



LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen



**Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Kinder unter 3 Jahren in Wiesbaden**

**Ergebnisbericht zur Elternbefragung 2010/2011
Teilerhebung A**



Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

www.wiesbaden.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
- Juli 2011

Bezug

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

**Druckerei**

Druck-Center Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

Elternwünsche und Betreuungsbedarfe für Kinder unter 3 Jahren in Wiesbaden

Seite

1	Hintergrund und Ziel der Erhebung	1
1.1	Anlass der Erhebung	1
1.2	Stand der Tagesbetreuung für unter 3-jährige Kinder in Wiesbaden	3
1.3	Inhalte der Befragung	4
2	Erhebungskonzept und Methode	6
2.1	Konzeption und Durchführung	6
2.2	Zielgruppe, Teilnahmebereitschaft und Repräsentativität der Befragung	7
3	Ergebnisse der Befragung	14
3.1	Derzeitige Betreuungssituation	14
3.2	Gründe für die (bisherige) Nichtnutzung von Betreuungs- angeboten	17
3.3	Betreuungswünsche: Ab welchem Lebensjahr und in welcher Form wünschen sich Eltern Tagesbetreuung	18
3.4	Gewünschter Betreuungsumfang	21
3.5	Gewünschte Tageszeiten	24
3.6	Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft	27
3.7	Zufriedenheit mit der Betreuungssituation	30
3.8	Beurteilung der Situation für Eltern in Wiesbaden	34
3.9	Verbesserungswünsche	37
3.10	Weitere Ergänzungen der Befragten	39
4	Zusammenfassung und Fazit	43

Literatur

ANHANG

Stadtanalysen Nr. 35

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Tab. 1:	Erhebungskonzept der drei Elternbefragungen	7
Tab. 2:	Grundgesamtheit, Stichprobe und Beteiligung an der Befragung	9
Bild 1:	Teilnahme an der Elternbefragung (Kinder unter 3 Jahren) nach Stadtteilen	11
Tab. 3:	Angeschriebene Kinder unter 3 Jahren und Rückantworten nach Ortsbezirken	12
Bild 2:	Momentan genutzte Betreuung nach Alter des Kindes	14
Bild 3:	Momentan genutzte Betreuung und Betreuungsform	15
Bild 4:	Inanspruchnahme von Betreuung nach Ortsbezirken	16
Bild 5:	Gründe für nicht öffentlich organisierte Tagesbetreuung / Betreuung nur durch Eltern	18
Bild 6:	Betreuungswunsch für Kinder unter 3 Jahren	20
Tab. 4:	Betreuungswunsch für Kinder unter 3 Jahren	20
Bild 7:	Nutzung von Tagesbetreuung und Zeitumfang der gewünschten Betreuung	22
Tab. 5:	Gewünschter Zeitumfang im Vergleich zum bisher genutzten Zeitumfang	23
Bild 8:	Regelmäßig genutzte und benötigte Tagesbetreuung (mind. 3 Tage pro Woche) nach Ortsbezirken	23
Bild 9:	Momentan genutzte und gewünschte Betreuungszeiten	25
Bild 10:	Gewünschte Tageszeiten der Betreuung	26
Tab. 6:	Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft von Eltern mit momentaner Betreuung	28
Bild 11:	Derzeitige Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft von Eltern mit regelmäßigem Betreuungsbedarf	29
Tab. 7:	Zahlungsbereitschaft für Tagesbetreuung im Vergleich zu bisher getragenen Betreuungskosten	30
Bild 12:	Zufriedenheit mit der Betreuungssituation nach Betreuungsstatus und Alter des Kindes	31
Bild 13:	Zufriedenheit mit der Betreuungssituation nach Ortsbezirken	32
Bild 14:	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten	33
Bild 15:	Beurteilung der Situation für Eltern in Wiesbaden	35
Bild 16:	Beurteilung der Situation nach Betreuungssituation	36
Bild 17:	Wichtigste Verbesserungen für Wiesbadener Eltern mit Kindern unter 3 Jahren	38
Bild 18:	Verbesserungswunsch: Wohnungsnahe Betreuungsmöglichkeit	39
Bild 19:	Beispielschilderung der Situation einer Mutter	40
Bild 20:	Offene Anmerkungen der befragten Eltern	42

1 Hintergrund und Ziel der Erhebung

1.1 Anlass der Erhebung

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Ergebnisse einer Befragung von Wiesbadener Eltern mit Kindern bis zum Alter von drei Jahren zu ihrem Betreuungsbedarf und der Zufriedenheit mit der Betreuungssituation in der Landeshauptstadt zum Stand Herbst 2010. Die Erhebung war der erste Teil einer dreiteiligen Serie von Elternbefragungen, die im Herbst und Winter 2010/2011 durchgeführt wurden:

- Eltern mit Kindern bis unter 3 Jahren (Teilerhebung A, „Krippenalter“ / U3)
- Eltern mit Kindern zwischen 3 bis unter 6 ½ Jahren (Teilerhebung B, Kindergartenalter)
- Eltern mit Kindern zwischen 6 ½ und unter 10 ½ Jahren (Teilerhebung C, Grundschulalter)

Die Befragung ist ein dezernatsübergreifendes Kooperationsprojekt.

Die Befragungen wurden als Kooperationsprojekt mehrerer Fachämter und Dezernate unter Federführung des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik im Auftrag des Sozialdezernates / Amt für Soziale Arbeit zum Zweck der Jugendhilfeplanung (gemäß § 80 i. V. m. § 24 SGB VIII) durchgeführt. Beteiligt waren

- Dezernat I: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik (Konzeption, Durchführung und Auswertung der Umfrage); I/F (Frauenbeauftragte)
- Dezernat VI: Amt für Soziale Arbeit, Bereich Kinder- und Jugendhilfeplanung (Auftrag und Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung der Erhebung)
- Dezernat VII: Schulamt, Bereich Ganztägige Angebote an Schulen (Auftrag und Mitwirkung bei der Konzeption Teilerhebung Grundschulkinder).

Der zukünftige Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung treibt den Ausbau voran.

Hintergrund der Erhebung ist das Kinderförderungsgesetz (KiföG), das seit Dezember 2008 in Kraft ist. Dort ist ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr¹ vorgesehen, mit Gültig-

¹ Unter bestimmten Bedingungen besteht der Anspruch bereits vor der Vollendung des ersten Lebensjahres, vgl. SGB VIII § 24.

keit zum Kindergartenjahr 2013/2014 (also ab Herbst 2013). Bund und Länder sind in ihrer Finanzierungsplanung für den Rechtsanspruch davon ausgegangen, dass dieser Anspruch mit einem Platzangebot für 35 % der Kinder unter 3 Jahren erfüllt wird. Ob dies jedoch ausreichend ist um die tatsächliche Nachfrage zu decken, ist bislang nicht sicher. Allgemein zeigt sich der Trend, dass immer mehr Eltern bereits ab dem zweiten oder ersten Lebensjahr einen Betreuungsplatz suchen. Insgesamt wird aufgrund bisheriger Erfahrungen davon ausgegangen, dass der Bedarf in Städten größer ist als im ländlichen Raum (so z. B. Bien u.a. in ihrer bundesweiten Kinderbetreuungsstudie 2007 im Auftrag des BMFSFJ).

Der Ausbau der Kinderbetreuung gilt als wichtiger Teilbaustein zur Verbesserung der Situation von Familien und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Darüber hinaus wird der öffentlich bereitgestellten (d. h. nicht im privat-informellen Kontext organisierten) Kinderbetreuung zunehmend Bedeutung zugeschrieben, um die beiden „Zukunftsfaktoren“ Bildung und soziale Integration zu sichern. Durch den ab 2013 geltenden Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige Kinder erhöht sich der Druck auf die Kommunen, ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen. Eine optimale Mittelverwendung beim Ausbau und bei der Weiterentwicklung der vorhandenen Angebote ist nur möglich, wenn diese dem tatsächlichen Bedarf entsprechen. Dafür ist es u. a. notwendig, die Wünsche und Bedürfnisse der Eltern zu kennen.

Der tatsächliche Bedarf an Tagesbetreuung ist bisher unbekannt und soll empirisch ermittelt werden.

Das Amt für Soziale Arbeit hatte bereits 2008 von der Stadtverordnetenversammlung den Auftrag erhalten, im Zuge der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf eine Tagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren eine empirische Bedarfserhebung durch Befragung der Eltern durchzuführen, um die Ausbauplanung in der 2. Phase des Ausbaus zu überprüfen.

Auch für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gibt es mit Blick auf die Ansprüche, die in § 24 i. V. m. § 80 SGB VIII formuliert werden, Informationsbedarf zur Planungsunterstützung. Daher wurden neben den unter 3-jährigen Kindern auch die Kindergarten- und Grundschul Kinder miteinbezogen. Die Gruppe der über 10 ½- bis unter 14-jährigen Kinder blieb in den Erhebungen vorerst unberücksichtigt.

1.2 Stand der Tagesbetreuung für unter 3-jährige Kinder in Wiesbaden

Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs ab Herbst 2013 wurden für die Bereitstellung von Tagesbetreuungsplätzen mit Stadtverordnetenbeschluss Nr. 0307 vom 2. Juli 2009 für Wiesbaden folgende **Zielgrößen** festgelegt:

- 10 % der unter 1-Jährigen
- 35 % der 1- bis unter 2-Jährigen
- 40% der 2- bis unter 3-Jährigen.

Von den bis zur Erreichung dieser Zielgrößen neu zu schaffenden Plätzen sollen 70 % in Kindertagesstätten und 30 % in der Kindertagespflege entstehen.

Wie gestaltet sich das Angebot an Tagesbetreuung für unter 3-Jährige in Wiesbaden derzeit, bzw. wie entwickelt es sich?

Hochgerechnet auf die Zahl der Kinder in der jeweiligen Altersgruppe bedeutet dies zum Stand Ende 2010 ein anvisiertes Angebot von ca. 2.350 Krippenplätzen. In den letzten Jahren gab es bereits erhebliche Ausbaumaßnahmen in Wiesbaden. Seit 2003 wurden im Krippenbereich mehr als 800 Plätze geschaffen. Unter Berücksichtigung bereits beschlossener Plätze im Bereich Kindertagesstätten ist das bisherige Ausbauziel für diese Betreuungsform erreicht. Im Bereich der Tagespflege fehlen zur Umsetzung des bisherigen Ausbauziels allerdings noch rund 250 neu zu schaffende Plätze².

Kritisch ist die Versorgungslage nach Einschätzung des Amtes für Soziale Arbeit insbesondere in den Ortsbezirken Klarenthal, Sonnenberg, Bierstadt, Erbenheim, Biebrich, Dotzheim, Rambach, Igstadt, Nordenstadt, Delkenheim, Schierstein, Frauenstein, Naurod, Auringen, Kostheim.

² Quelle: Amt für Soziale Arbeit, Tagesbetreuungsbericht 2010/2011, S.17

Derzeit wird etwa jedes vierte Kind unter 3 Jahren in Wiesbaden in einer Kindertagesstätte oder durch ein registriertes Tagespflegeangebot betreut.

Die **tatsächliche Nutzung** von Betreuung wird wesentlich durch die Angebotslage limitiert. Zum Stand März 2010 wurden in Wiesbaden

- 5,4% der unter 1-Jährigen
- 27,1% der 1- bis unter 2-Jährigen sowie
- 39,5 % der 2- bis unter 3-Jährigen

außerhalb der Familie in einer Kindertagesstätte oder in Tagespflege betreut. Dies ergibt eine Nutzungsquote von 24,5 % der unter 3-jährigen Kinder. Der weitaus größere Anteil der 1.612 genutzten Krippenplätze entfällt auf Kindertagesstätten (21,4 %), nur 3,1 % der Kinder unter 3 Jahren werden durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater betreut³. Erfasst sind in diesen Zahlen allerdings nur Plätze, die öffentliche Zuschüsse erhalten oder bei der städtischen Betreuungsbörse registriert sind. Über privat durch die Eltern organisierte Betreuungspersonen wie z.B. Großeltern, Nachbarn oder Kindermädchen liegen bislang für Wiesbaden wie auch für andere Regionen keine genauen Daten vor, da diese nicht regelhaft erfasst werden können.

Kommunale Einrichtungen stellen nur etwa ein Viertel des Betreuungsangebots für unter 3-Jährige. Fast die Hälfte (47 % zum Stand Ende 2010) wird durch Elternvereine gestellt (die z.T. jedoch auch städtische Zuschüsse erhalten). Konfessionelle Einrichtungen stellen knapp 16 % des öffentlichen Betreuungsangebots für Kinder unter 3 Jahren, die gemeinnützig orientierte Arbeiterwohlfahrt und weitere kleinere freie Träger stellen gemeinsam 14 %⁴.

1.3 Inhalte der Befragung

Die Bedarfsermittlung zielt neben quantitativen Bedarfslagen (zahlenmäßiger Umfang des benötigten Platzangebotes) auch auf qualitative und subjektive Aspekte:

³ Ebenda, S.28 und 31

⁴ Ebenda, S.66

Untersuchungsfragen

- In welchem Kontext wünschen die Eltern eine Betreuung (Kindertagesstätte, Kindertagespflege, andere Form)?
- In welchem zeitlichen Umfang bzw. zu welchen Tageszeiten besteht Bedarf?
- Wo sind stadträumlich welche Bedarfe festzustellen?
- Welche qualitativen Ansprüche stellen die Eltern? Gibt es Wünsche nach speziellen / zusätzlichen Angeboten?
- Wie ist die Zahlungsbereitschaft für entsprechende Betreuungsangebote?
- Wie zufrieden sind die Eltern mit der Betreuungssituation?
- Wie schätzen sie die Situation für Eltern in Wiesbaden generell ein?
- Welche Maßnahmen wären am wichtigsten für eine Verbesserung der Situation?

Vergleich der Ist-Situation mit dem Soll

(= Wunsch, Bedarf der Eltern)

Ziel der Befragung war es auch, die Wünsche und Bedarfe der Eltern vor dem Hintergrund der derzeitigen Situation abzubilden. Daher wurden sowohl Fragen zur derzeitigen Betreuungssituation gestellt als auch zur „Wunschsituation“.

Schließlich wird in der Erhebung auch der familiäre/sozialstrukturelle Kontext beleuchtet. Somit können z. B. unterschiedliche Bedarfe von Alleinerziehenden, Familien mit Migrationshintergrund, nach Erwerbsumfang, Einkommenssituation und Bildungsniveau herausgearbeitet werden.

Entwicklung des Fragen- programms in dezernats- übergreifender Kooperation

Der Fragebogen wurde unter Federführung des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik in Kooperation mit dem Amt für Soziale Arbeit entwickelt und mit der städtischen Frauenbeauftragten abgestimmt. Um sicherzustellen, dass der Fragebogen für die Befragten verständlich und handhabbar ist wurde ein umfangreicher Pretest mit verschiedenen Elterngruppen durchgeführt (Befragte ohne/mit derzeitiger Betreuung in einer Kindertagesstätte oder durch Tagesmutter/-vater). Der Original-Fragebogen ist mitsamt Anschreiben im **ANHANG** dokumentiert.

2 Erhebungskonzept und Methode

2.1 Konzeption und Durchführung

Eine Übersicht über das Erhebungskonzept und methodische Vorgehen der drei gemeinsam konzipierten Befragungen gibt Tab. 1. Der vorliegende Bericht konzentriert sich auf die Ergebnisse der **ersten Teilerhebung** zum Betreuungsbedarf von **Kindern unter 3 Jahren** (Teilerhebung A). Entsprechende Ergebnisberichte für die beiden Befragungen zu den nachkommenden Altersstufen B und C werden folgen.

*Maßnahmen zur Sicherung
der Erhebungsqualität
und Beteiligungsbereitschaft*

Die Eltern wurden schriftlich befragt. Um die Teilnahmebereitschaft zu sichern und die Motivation der Befragten für eine sorgfältige Beantwortung der Fragen zu erhöhen wurden die Familien mit offiziellem Briefkopf und Unterschrift des Oberbürgermeisters und der zuständigen Dezernenten angeschrieben und ein vorfrankierter, adressierter Rückumschlag beigelegt. Für Rückfragen wurden telefonische Ansprechpartnerinnen benannt. Dem Anschreiben lagen Hinweise in fünf Sprachen (Türkisch, Arabisch, Russisch, Englisch, Französisch) bei, mit dem Angebot telefonischer Unterstützung durch Muttersprachler (Bildungslotsen). Weitere Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz und Teilnahmebereitschaft der Befragung waren Hinweise in Lokalpresse und auf der städtischen Internetseite www.wiesbaden.de, Information der Wiesbadener Betreuungseinrichtungen sowie der Versand eines Erinnerungsschreibens ca. vier Wochen nach dem Erstanschreiben, mit der Option, bei Bedarf erneut einen Fragebogen zugeschickt zu bekommen.

Tab. 1: Erhebungskonzept der drei Elternbefragungen			
	Befragung		
	A	B	C
Grundgesamtheit	Wiesbadener Eltern mit Kindern ¹⁾ im Alter von ...		
	6 Monaten bis unter 3 Jahren	3 bis unter 6 1/2 Jahren	6 1/2 bis unter 10 1/2 Jahren
Umfang der Grundgesamtheit ¹⁾	6.796 Kinder	8.902 Kinder	9.835 Kinder
Art der Stichprobe	Repräsentative Zufallsstichprobe von Kindern aus dem Einwohnermelderegister		
Stichtag Datenabzug	30.06.2010	30.09.2010	31.12.2010
Stichtag der Alterszuordnung	1. September 2010		
Befragungsmethode	standardisierte Befragung schriftlich postalische Erhebung 1 Erinnerungsschreiben		
Umfang Brutto-Stichprobe (= Anzahl Angeschriebene)	6.000 Kinder	6.000 Kinder	6.000 Kinder
Umfang Netto-Stichprobe: Anzahl ausgefüllte Fragebögen	3.200 Kinder	3.030 Kinder	2.850 Kinder
Erhebungszeitraum	Sept. - Okt. 2010	Nov. - Dez. 2010	Jan. - April 2011
Genauigkeit der Stichprobenergebnisse	Statistische "Schwankungsbreiten" der Stichprobenergebnisse; ohne Berücksichtigung von möglichen Verzerrungen durch Nichtteilnahme sowie Messfehlern		
Bei einem beobachteten Anteil in der Stichprobe von ...	... liegt der "wahre Wert" der Grundgesamtheit bei ...		
50%	+/- 1,3 %-Punkten	+/- 1,4 %-Punkten	+/- 1,6 %-Punkten
25%	+/- 1,1 %-Punkten	+/- 1,3 %-Punkten	+/- 1,4 %-Punkten
5%	+/- 0,6 %-Punkten	+/- 0,6 %-Punkten	+/- 0,7 %-Punkten
1) Nur Kinder, die mit Hauptwohnsitz in Wiesbaden gemeldet sind.			
Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik			



2.2 Zielgruppe, Teilnahmebereitschaft und Repräsentativität der Befragung

*In Wiesbaden leben derzeit
ca. 6.800 Kinder zwischen
6 Monaten und unter 3 Jahren
(= Grundgesamtheit der Befra-
gung).*

Zum Befragungszeitpunkt leben in Wiesbaden knapp 6.800 Kinder im Alter von 6 Monaten bis unter 3 Jahren. Dies entspricht einem Anteil an der Wiesbadener Gesamtbevölkerung von 2,5 %. Davon haben etwa 1.600 das erste Lebensjahr noch nicht vollendet. Knapp ein Viertel dieser Kleinkinder bis unter drei Jahren lebt in den innerstädtischen Ortsbezirken Mitte, Westend/Bleichstraße und Rheingauviertel/Hollerborn, und knapp 11 %

in den AKK-Stadtteilen. Vergleicht man, welchen Anteil diese Altersgruppe an der jeweiligen Bevölkerung im Ortsbezirk hat, gibt es kaum auffällige Konzentrationen. In den meisten Ortsbezirken liegt der Anteil zwischen 2 und 3 %. Etwas höher ist der Anteil in Amöneburg (3,9 %), etwas niedriger in den dörflicheren Vororten Heßloch (1,4 %), Rambach und Breckenheim (1,5 %).

Die Befragten wurden durch eine repräsentative Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelde-register ermittelt.

Für die Befragung wurde eine repräsentative Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelderegister gezogen. Über diese Vorgehensweise ist - anders als bei einer telefonischen Befragung - eine zielgenaue Ansprache von Eltern mit Kindern in der jeweiligen Altersgruppe möglich. Die Alterszuordnung bezog sich dabei auf den Stand zu Beginn des Kindergartenjahres (s. Tab. 1).

Angeschrieben wurden die Eltern von insgesamt 6.000 Kindern im Alter von 6 Monaten bis unter 3 Jahren⁵, also fast 90 % von allen Wiesbadener Kindern dieser Altersgruppe (Tab. 2). Der hohe Stichprobenumfang war aus mehreren Gründen erforderlich:

- da erfahrungsgemäß mit einer (schriftlichen) Befragung nie alle ausgewählten Bürgerinnen und Bürger erreicht und zur Teilnahme motiviert werden können
- um die Ergebnisse auch nach den verschiedenen Altersstufen, Betreuungssettings und in der kleinräumigen Verteilung übers Stadtgebiet aufschlüsseln zu können
- um Analysen nach verschiedenen soziodemographischen Merkmalen (Haushaltskonstellation und Erwerbssituation der Eltern, Migrationshintergrund, Bildung und Einkommenssituation) mit hinreichenden Fallzahlen zu ermöglichen.

⁵ Eltern von Kindern unter 6 Monaten wurden nicht angeschrieben. Der Betreuungsbedarf ist für jüngere Kinder relativ gering und meistens noch nicht stabil. Auch sind Eltern in dieser Phase nicht gut für eine umfangreiche schriftliche Befragung zu gewinnen. Informationen über mögliche Betreuungswünsche und -bedarfe für das erste halbe Lebensjahr wurden jedoch von den hier befragten Eltern rückblickend erfasst.

Tab. 2: Grundgesamtheit, Stichprobe und Beteiligung an der Befragung						
	A 6 Monate bis unter 3 Jahre		B 3 bis unter 6 1/2 Jahre		C 6 1/2 bis unter 10 1/2 Jahre	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Kinder in der Altersgruppe¹⁾	6 796		8 902		9 835	
Stichprobe brutto I:						
Anzahl angeschriebene Kinder	6 000	100,0	6 000	100,0	6 000	100,0
neutrale Ausfälle						
Wegzug aus Wiesbaden	35	0,6	26	0,4	12	0,2
postalisch nicht erreichbar	278	4,6	184	3,1	187	3,1
Kind bereits in der Schule	x	x	377	6,3	x	x
Kind noch nicht in der Schule / zurückgestellt / auf weiterführender Schule ²⁾	x	x	x	x	n.n.e.	n.n.e.
Stichprobe brutto II:						
nach Ausschluss neutraler Ausfälle	5 689	94,8	5 413	90,2	n.n.e.	n.n.e.
Stichprobe netto:						
Anzahl auswertbarer Fragebogen	3 200	53,3	2 693	44,9	2 870	47,8
Rücklaufquote brutto						
Befragte bezogen auf Ausgangsstichprobe brutto I	53,3		44,9		47,8	
Rücklaufquote netto						
Befragte bezogen auf Stichprobe brutto II	56,2		49,8		n.n.e.	
1) mit Hauptwohnsitz in Wiesbaden, Stand zum 30.06.(A), 30.09. (B), 30.12. (C) 2010 2) n.n.e. = noch nicht ermittelt (erst bei Datenauswertung) x = Angabe nicht sinnvoll Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik						



Hohe Akzeptanz und Beteiligung an der Befragung

Die Teilnahmebereitschaft an der Befragung war trotz des umfangreichen Fragebogens erfreulich hoch. Insgesamt konnten 3.200 ausgefüllte Fragebogen in die Auswertung einbezogen werden. Dies entspricht einer Rückantwort- oder „Rücklaufquote“ von 53 % (Tab. 2). Zieht man von der Ausgangsstichprobe „neutrale“ Ausfälle ab wie Personen, bei denen die Erhebungsunterlagen von der Post nicht zugestellt werden konnten oder die mittlerweile aus Wiesbaden weggezogen sind, wird sogar eine Rücklaufquote von 56 % erreicht. Für eine schriftliche Befragung ist dies ein sehr hoher Wert, so dass ein wichtiges Gütekriterium für die Aussagekraft einer Umfrage erfüllt ist. Das Befragungsthema ist bei den Wiesbadener Eltern offensichtlich auf hohes Interes-

se gestoßen, wie auch aus den zahlreichen persönlichen Anmerkungen auf dem Fragebogen sowie telefonischen Kommentaren hervorgeht.

*Unterschiedliche Teilnahme
nach Stadtgebiet bzw. Orts-
bezirken*

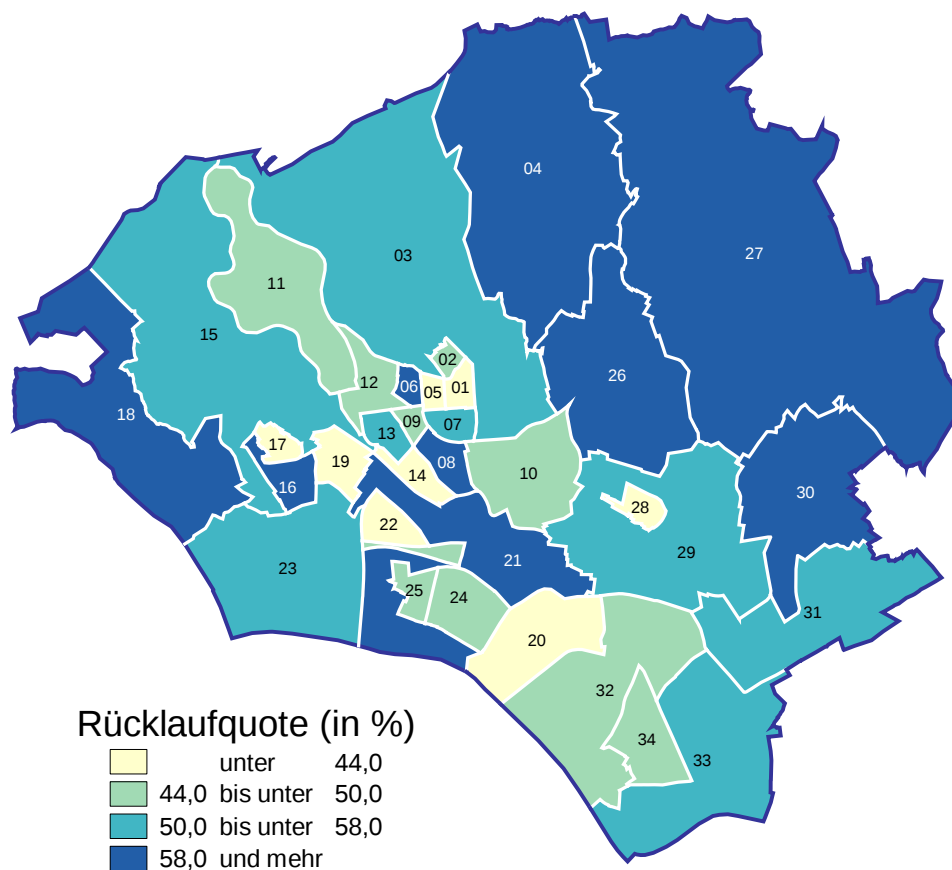
Ähnlich wie bei anderen Befragungen oder bei Wahlen in Wiesbaden zu beobachten liegen die Rückantwortquoten in den stärker dörflich geprägten Vororten deutlich höher, während sie in den innerstädtischen Bereichen und den tendenziell „sozial benachteiligten“ Gebieten eher niedriger ausfallen (s. Bild 1 und Tab. 3). Die Spannbreite liegt auf Ortsbezirksebene zwischen ca. 40 und fast 80 %, wobei extreme Schwankungen in den Anteilswerten teilweise auch auf geringe Fallzahlen je Ortsbezirk zurückzuführen sind.

*Die Verteilung der Kinder
über das Stadtgebiet wird
in der realisierten Stichprobe
gut repräsentiert.*

Dennoch sind alle räumlichen Teilgebiete Wiesbadens ausreichend in der Stichprobe vertreten. Bei der Betrachtung nach Stadtteilen kann in jedem Gebiet ein Minimum von einem Drittel der Angeschriebenen erreicht werden. Zudem wirkt sich die unterschiedliche Teilnahmebereitschaft nur unwesentlich auf die Gesamtstruktur der realisierten Stichprobe aus, wie in den Tabellen 56 und 57 im ANHANG zu sehen ist: Insgesamt deckt sich die Verteilung der Kinder nach Ortsbezirken und Stadtteilen in der Befragung gut mit der Struktur der Grundgesamtheit. Abweichungen zwischen den Gebietsanteilen in der Grundgesamtheit und der realisierten Stichprobe betragen in den meisten Fällen weniger als ein Prozentpunkt. Die stärkste „Überrepräsentation“ erreichen die nordöstlichen Vororte mit 7,0 statt 5,4 % sowie der Stadtteil Sonnenberg mit 4,4 statt 3,2 %. Tendenziell „unterrepräsentiert“ sind dagegen die Stadtteile Bleichstraße/Rheinstraße mit 2,2 statt 3,3 % sowie Schelmengraben mit 2,1 statt 3,0 %. Angesichts der üblichen Fehlerschwankungen von Stichproben fallen diese Abweichungen kaum ins Gewicht.

Etwas stärkere Abweichungen finden sich in der Verteilung nach Altersgruppen (vgl. zur Struktur der Stichprobe nach verschiedenen Merkmalen Tab. 58 im ANHANG): Während die unter Einjährigen in der realisierten Stichprobe gegenüber der Grundgesamtheit etwas geringer vertreten sind (17,0 statt 20,3 %) sind die 2 bis unter 3-Jährigen etwas stärker vertreten (42,8 gegenüber 40,0 %). Auch diese Abweichungen sind jedoch nicht gravierend und für die Ergebnisinterpretation ohnehin nachrangig, da die meisten Befragungsergebnisse nach den drei Altersgruppen aufgeschlüsselt dargestellt werden.

Bild 1:
Teilnahme an der Elternbefragung (Kinder unter 3 Jahren) nach Stadtteilen



Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 3:
Angeschriebene Kinder unter 3 Jahren und Rückantworten nach Ortsbezirken

	angeschrieben insges.		Rück- antworten		Post unzustellbar		Wegzug aus Wiesbaden		sonstiger Ausfallgrund		keine Rückantwort	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
(51 Amöneburg)	(49)	100,0	19	38,8	4	8,2	1	2,0	0	0,0	25	51,0
13 Erbenheim	240	100,0	105	43,8	9	3,8	1	0,4	2	0,8	123	51,3
16 Dotzheim	617	100,0	290	47,0	25	4,1	7	1,1	5	0,8	290	47,0
06 Rheingauv., Hollerborn	491	100,0	233	47,5	30	6,1	1	0,2	4	0,8	223	45,4
01 Mitte	487	100,0	239	49,1	37	7,6	2	0,4	1	0,2	208	42,7
14 Biebrich	801	100,0	394	49,2	37	4,6	3	0,4	5	0,6	362	45,2
07 Klarenthal	217	100,0	107	49,3	9	4,2	0	0,0	1	0,5	100	46,1
52 Kastel	283	100,0	142	50,2	13	4,6	0	0,0	0	0,0	128	45,2
08 Westend, Bleichstraße	447	100,0	226	50,6	24	5,4	4	0,9	2	0,5	191	42,7
53 Kostheim	315	100,0	161	51,1	14	4,4	1	0,3	3	1,0	136	43,2
(26 Delkenheim)	(97)	100,0	51	52,6	0	0,0	2	2,1	0	0,0	44	45,4
27 Schierstein	204	100,0	110	53,9	10	4,9	0	0,0	3	1,5	81	39,7
02 Nordost	446	100,0	246	55,2	25	5,6	5	1,1	4	0,9	166	37,2
03 Südost	391	100,0	231	59,1	24	6,1	4	1,0	2	0,5	130	33,3
12 Bierstadt	220	100,0	136	61,8	4	1,8	1	0,5	2	0,9	77	35,0
(33 Medenbach)	(41)	100,0	26	63,4	1	2,4	0	0,0	0	0,0	14	34,2
25 Nordenstadt	141	100,0	90	63,8	4	2,8	1	0,7	1	0,7	45	31,9
(34 Breckenheim)	(48)	100,0	31	64,6	2	4,2	0	0,0	0	0,0	15	31,3
(31 Naurod)	(72)	100,0	47	65,3	1	1,4	0	0,0	0	0,0	24	33,3
(22 Heßloch)	(9)	100,0	6	66,7	1	11,1	0	0,0	0	0,0	2	22,2
(24 Igstadt)	(42)	100,0	28	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	14	33,3
(23 Kloppenheim)	(40)	100,0	27	67,5	0	0,0	0	0,0	1	2,5	12	30,0
11 Sonnenberg	164	100,0	119	72,6	3	1,8	2	1,2	1	0,6	39	23,8
(28 Frauenstein)	(38)	100,0	29	76,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	9	23,7
(21 Rambach)	(30)	100,0	23	76,7	1	3,3	0	0,0	0	0,0	6	20,0
(32 Auringen)	(70)	100,0	56	80,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	14	20,0
Ortsbezirk unbekannt	x	x	32	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe abs.	6 000		3 204		278		35		37		2478	
Summe in %		100,0		53,4		4,6		0,6		0,6		41,3

(eingeklammerte Ortsbezirke: < 100 Kinder angeschrieben)

x = Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

*Leichte Verzerrungen
gibt es hinsichtlich sozio-
demographischer Merkmale.
Diese liegen jedoch in einem
Bereich, der für Befragungen
vergleichsweise gering ist.*

Üblicherweise bei Befragungen schwerer einzuschätzen ist die Repräsentativität hinsichtlich sozialer Merkmale wie Bildung, Einkommen oder auch Migrationshintergrund, da es hier oft keine bzw. nur schlecht vergleichbare Daten für die vorliegende Grundgesamtheit gibt. Hinsichtlich der direkt vergleichbaren Staatsbürgerschaft zeigt sich eine leichte Unterrepräsentation von Kindern ohne die deutsche Staatsbürgerschaft (vgl. Tab. 58 im ANHANG). Dies ist jedoch für fast jede Befragung feststellbar, u.a. aufgrund der sprachlichen Barriere. In der vorliegenden, schriftlichen Befragung ist dieses Manko vergleichsweise gering ausgeprägt. Ohnedies liegt der Ausländeranteil in der betrachteten Altersgruppe sehr niedrig. Bei weitaus mehr Kindern kann ein Migrations-

hintergrund festgestellt werden, allerdings unterscheiden sich die Definitionskriterien in der Befragung von den Schätzverfahren auf Basis der Daten im Einwohnermelderegister. Der „ungleiche“ Vergleich zeigt allerdings, dass die Befragung auch Eltern mit Migrationshintergrund gut erreichen konnte. Fast die Hälfte der Kinder in der Befragung lebt mit mindestens einem Elternteil mit Migrationshintergrund im Haushalt. In der Wiesbadener Gesamtbevölkerung trifft dies nur auf wenig mehr Kinder in der betrachteten Altersgruppe zu.

Eine leichte Untererfassung ist im Hinblick auf den Bezug von Leistungen nach dem SGB II gegeben. Auch hier kann jedoch festgestellt werden, dass SGB-II-Bezieher sich durchaus an der Befragung beteiligt haben und die bei Umfragen üblichen Verzerrungen noch tolerabel sind.

Insgesamt wurde eine hohe Stichproben- und Datenqualität erzielt.

Aufgrund der hohen Fallzahl und erreichten soziodemographischen Struktur können die Befragungsdaten insgesamt als gute Basis für fundierte Analysen gewertet werden.

3 Ergebnisse der Befragung

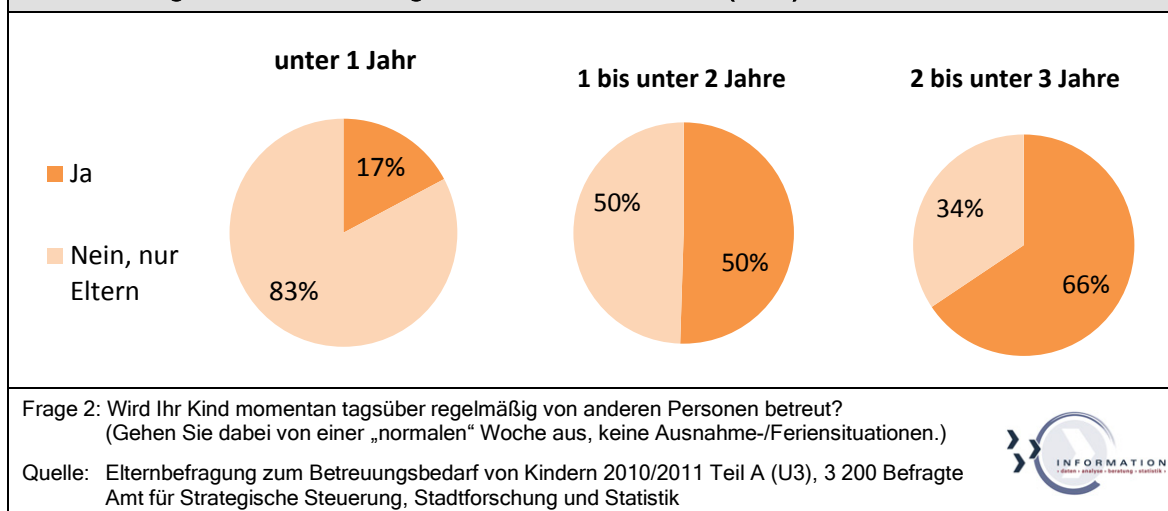
Eine Grundauszählung aller Fragen, getrennt nach Altersgruppe der Kinder, befindet sich im ANHANG. Die folgenden Kapitel geben einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse.

3.1 Derzeitige Betreuungssituation

Viele Wiesbadener Eltern lassen ihr Kind bereits lange vor Erreichen des Kindergartenalters regelmäßig von anderen Personen betreuen.

Knapp die Hälfte der Kinder im Alter von sechs Monaten bis unter drei Jahren wird nach Auskunft der Eltern momentan ausschließlich von den Eltern betreut. Dieser Anteil liegt in der jüngsten hier betrachteten Altersgruppe erwartungsgemäß deutlich höher (83 %) und sinkt bei den nachfolgenden Altersjahrgängen auf 50 bzw. 34 % (Bild 2 und Bild 3, Grundauszählung Frage 2). „Betreuung“ wird bei dieser Frage noch allgemein verstanden und umfasst sowohl privat organisierte als auch öffentliche Angebote wie Kindertagesstätten.

Bild 2:
Momentan genutzte Betreuung nach Alter des Kindes (in %)



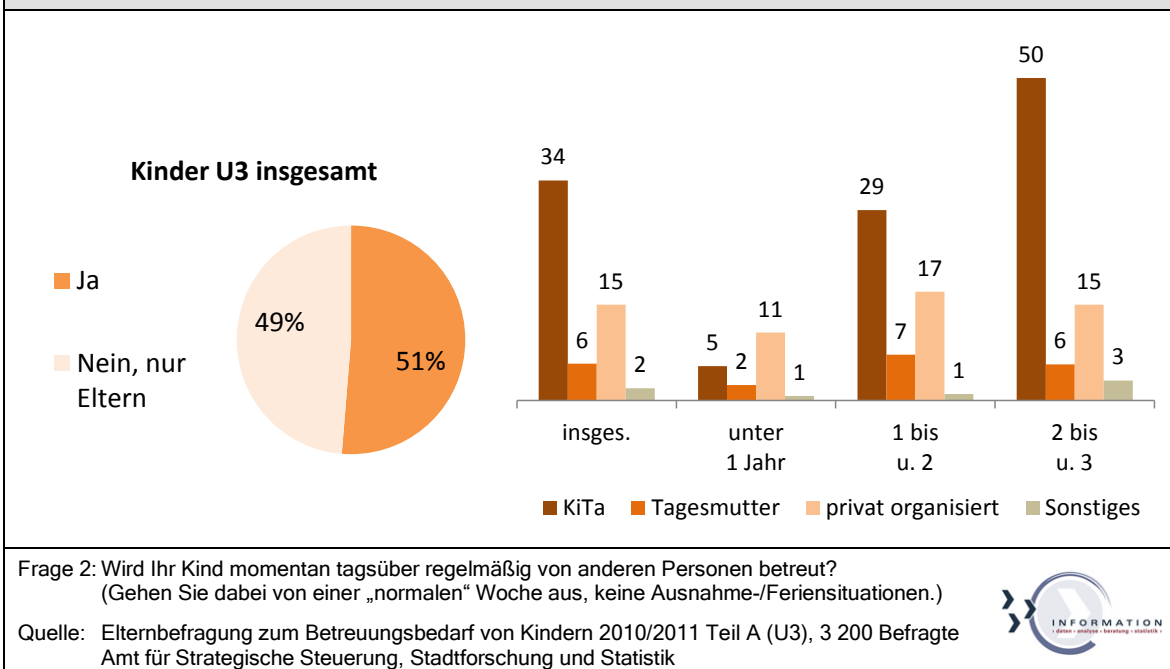
Privat organisierte Betreuungslösungen stellen vor allem für die kleinsten unter 1 Jahr die häufigste Nutzungsform dar. Von den 2- bis unter 3-Jährigen werden dagegen drei Viertel in einer Kindertagesstätte betreut.

Die Befragung bestätigt die Vermutung, dass die außerfamiliäre Kinderbetreuung überwiegend über das öffentliche Angebot an Kindertagesstätten abgedeckt wird. Zwei Drittel der betreuten Kinder unter 3 Jahren in der Befragung besuchen eine Kindertagesstätte, 11 % werden über Tagespflege betreut. Andere Lösungen sind demgegenüber nachrangig (vgl. Tab. 3 im ANHANG).

Dies trifft jedoch noch nicht auf die kleinsten Kinder unter einem Jahr zu: Von diesen kreuzen mit 55 % fast doppelt so viele Eltern ausschließlich private oder „sonstige“ Betreuungslösungen an als den Besuch der Kinderkrippe (31 %). Mit jedem Lebensjahr sinkt dieser Anteil rapide fast jeweils um die Hälfte. Von den betreuten 2- bis 3-jährigen Kindern besuchen bereits 76 % eine Kindertagesstätte und nur noch 16 % werden ausschließlich über private/sonstige Betreuungslösungen betreut.

Bild 3:

Momentan genutzte Betreuung und Betreuungsform (in % von allen Befragten)

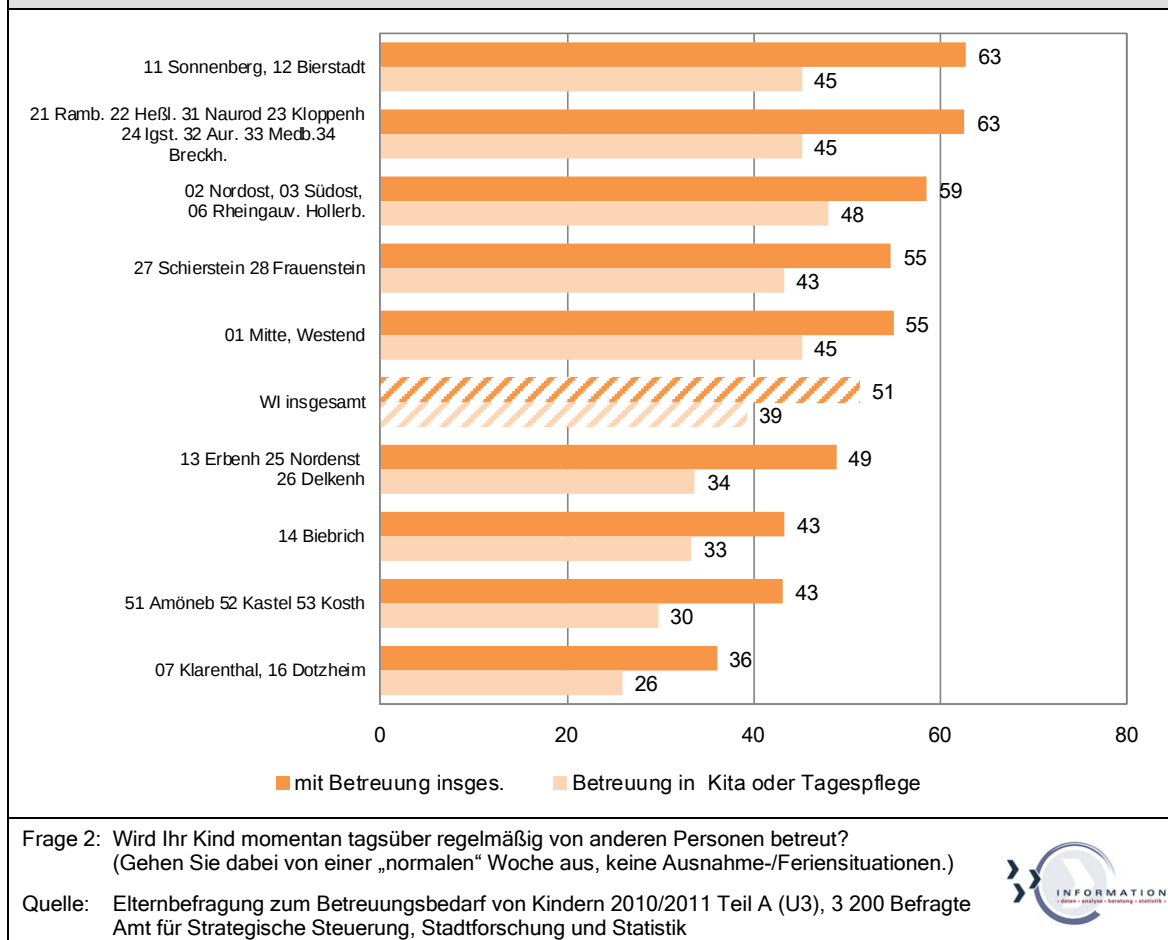


Die Stadt ist der größte Einzel-träger von KiTas für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in der Befragung.

Von den Kindern in der Befragung, die bereits in einer Kindertagesstätte betreut werden, besuchen rund 29 % eine städtische Einrichtung und rund 17 % eine konfessionelle (Frage 2a, Tab. 5 im ANHANG). Rund 23 % der besuchten Einrichtungen sind durch Elternvereine oder -initiativen getragen. Fast genauso häufig wie die kommunale Trägerschaft sind die „sonstigen“ Anbieter vertreten (26 %) - hierunter fallen allerdings ganz unterschiedliche Träger wie die gemeinnützig orientierte Arbeiterwohlfahrt oder der Internationale Bund ebenso wie der Privatanbieter Obermayr. Die kommunalen Einrichtungen sind ebenso wie die „Sonstigen“ vor allem bei der Betreuung der jüngsten Altersgruppe der unter

1-Jährigen stark vertreten, während die kirchlichen und die Elterninitiativen erst mit dem 2. Lebensjahr an Bedeutung gewinnen.

Bild 4:
Inanspruchnahme von Betreuung nach Ortsbezirken (Anteile „Ja“ in %)



Innerstädtisch variiert die Häufigkeit der Nutzung von Betreuungsmöglichkeiten (s. Bild 4): Die höchste Betreuungsquote⁶ haben Kinder unter 3 Jahren im „gut situierten“ Stadtteil Sonnenberg zusammengefasst mit dem Ortsbezirk Bierstadt sowie den östlichen Vororten (Rambach, Heßloch, Naurod, Kloppenheim, Igstadt, Auringen, Medenbach, Breckenheim) mit ungefähr 60 % der Kinder unter 3 Jahren. Dort lassen auch bereits deutlich mehr Eltern ihre Kinder unter 3 Jahren betreuen als in den innerstädtischen Gebieten Mitte, Westend, Nordost, Südost, Rheingauviertel/Hollerborn. Dabei weisen

⁶ Aufgrund geringer Fallzahlen in vielen Ortsbezirken sind die Quoten nicht für jeden Ortsbezirk getrennt berechnet, sondern teilweise zusammengefasst über mehrere Gebiete.

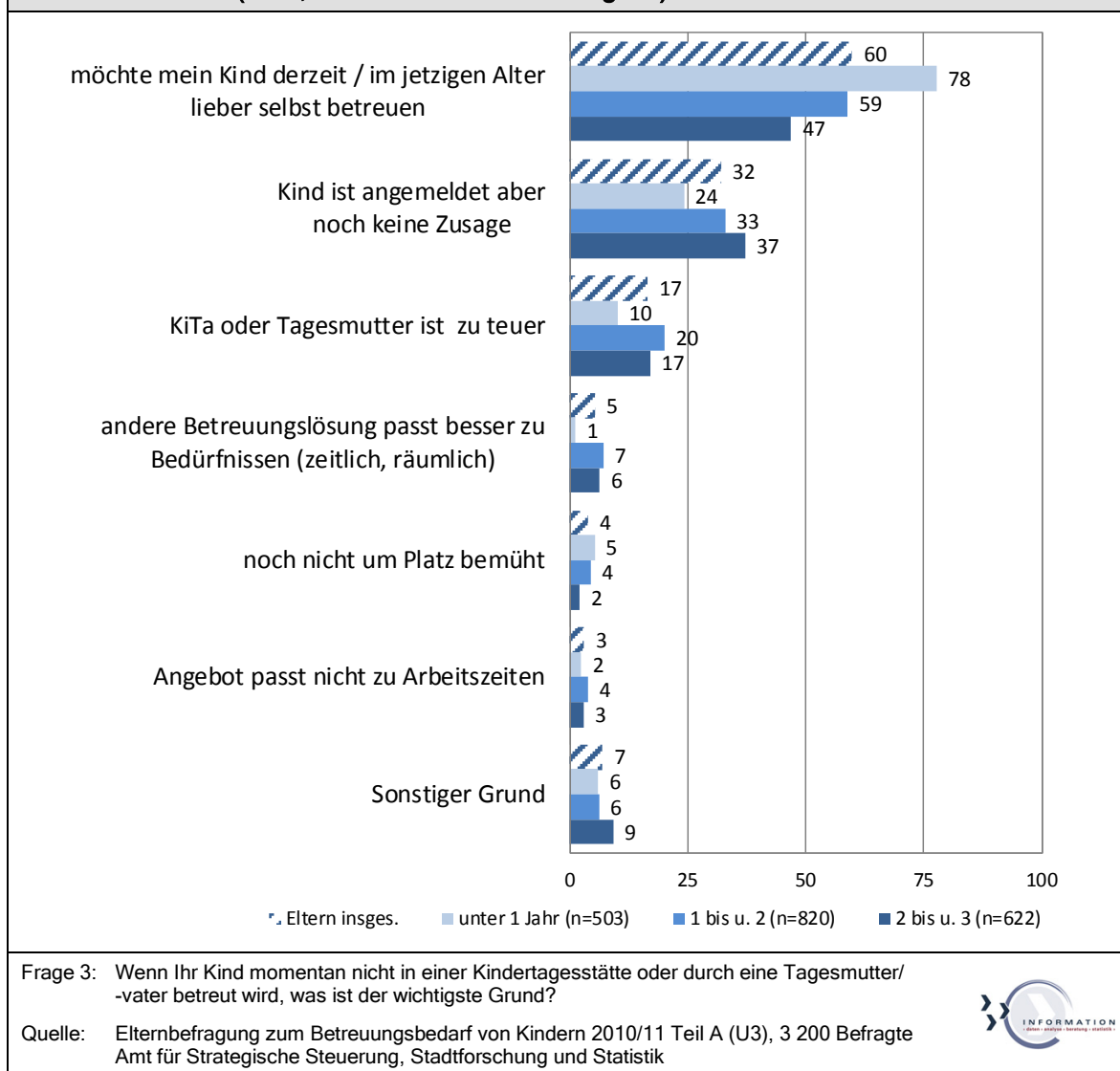
diese letztgenannten Gebiete im Schnitt etwa einen gleich hohen Anteil an öffentlicher Betreuung in Kindertagesstätten oder Tagespflege aus, was darauf hinweist, dass in den erst genannten Gebieten mit hohen Betreuungsquoten häufiger auch andere (privat organisierte) Betreuungslösungen in Anspruch genommen werden. Im Schnitt deutlich seltener werden Kleinkinder in den Ortsbezirken Klarenthal, Dotzheim, Biebrich und den AKK-Bezirken betreut.

3.2 Gründe für die (bisherige) Nichtnutzung von Betreuungsangeboten

Werden Kinder bislang privat betreut, weil dies so gewünscht ist oder weil es keine andere Möglichkeit gibt?

Wird ein Kind (bislang) nicht in einer Kindertagesstätte oder über Tagespflege betreut, kann dies verschiedene Gründe haben, sei es, weil bislang kein passender Platz verfügbar war, die Eltern eine private Möglichkeit etwa über die Großeltern haben oder im betrachteten Alter noch keine außerfamiliäre Betreuung wünschen. Daher wurde auch nach den Gründen für eine Nichtnutzung institutioneller Angebote gefragt (s. Bild 5, Tab. 6 und Tab. 7 im ANHANG). Bei den jüngsten Kindern in der Befragung dominiert hier eindeutig der ausdrückliche Wunsch der Eltern, im derzeitigen Alter ihr Kind lieber selbst zu betreuen (77 % der unter 1-Jährigen). Dieser Anteil sinkt auf 47 % bei den befragten Eltern mit Kindern zwischen 2 und 3 Jahren. Damit ist dies zwar auch in dieser Altersgruppe noch einer der wichtigsten Gründe. Für Kinder ab 2 Jahren gewinnt jedoch an Gewicht, dass die Eltern bislang noch keine Platzzusage erhalten konnten (37 % bei 2 bis unter 3-jährigen Kindern, 32 % von allen Befragten). Auch der Anteil derjenigen, die als Grund angeben eine Betreuung über eine Krippe oder Tagesmutter/-vater sei zu teuer, wächst ab dem ersten Lebensjahr: 20 % der 1- bis unter 2-Jährigen und 17 % der 2- bis 3-Jährigen werden aus diesem Grund nicht institutionell betreut. Demgegenüber nachrangig, aber von einigen gewählt wird die Begründung, dass eine andere Betreuungslösung besser passt. Nur sehr selten wird angegeben, dass das Angebot nicht mit den eigenen Arbeitszeiten vereinbar ist; eine Nicht-Nutzung von Betreuung ist in diesem Fall offensichtlich keine Lösung.

Bild 5:
Gründe für nicht öffentlich organisierte Tagesbetreuung / Betreuung
nur durch Eltern (in %, Mehrfachantworten möglich)



3.3 Betreuungswünsche:

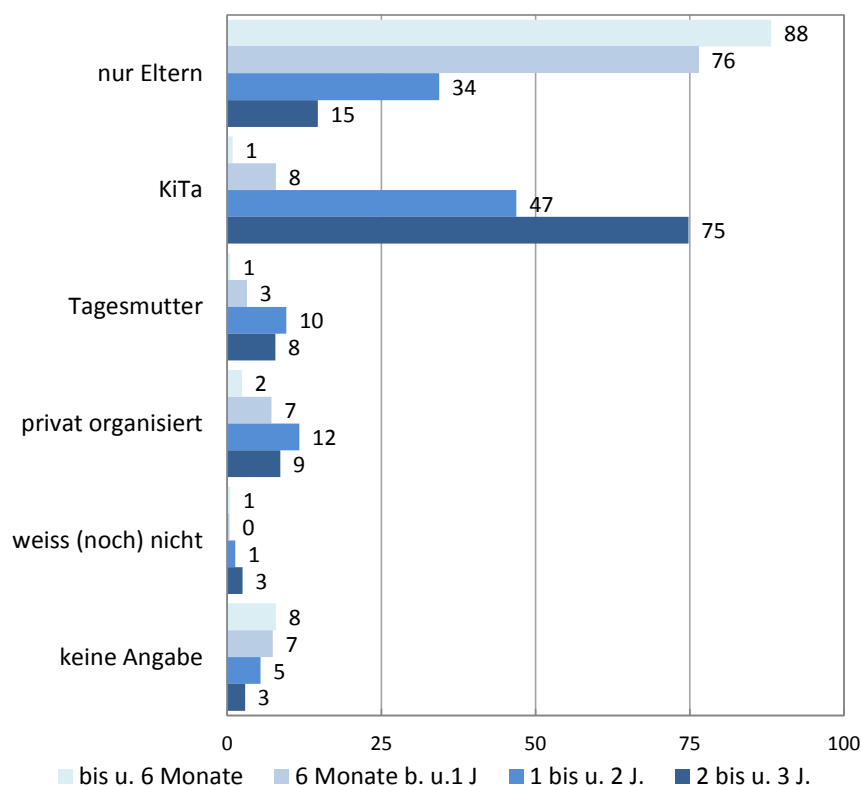
Ab welchem Lebensalter und in welcher Form wünschen sich Eltern Tagesbetreuung?

*Ab welchem Lebensalter
wünschen sich Eltern
welche Angebote
zur Tagesbetreuung?*

Eltern, deren Kinder zum Befragungszeitpunkt zwischen einem halben bis zu 3 Jahre alt waren, wurden zunächst nach ihrem generellen Wunsch gefragt, wie bzw. ab wann sie ihr Kind gerne vor Erreichen des Kindergartenalters betreut haben möchten.

Dabei stellen sich klare Präferenzen heraus, die eng an das Lebensalter der Kinder geknüpft sind (s. Tab. 4 und Bild 6).

- **Bis zum 6. Lebensmonat** möchten 88 % und damit nahezu alle Eltern, die sich hierzu äußern, die Betreuung selbst übernehmen. Für weniger als 2 % kommt für die Allerkleinsten eine institutionelle Betreuung in einer Kindertagesstätte oder eine Tagesmutter in Frage, und auch eine privat organisierte Tagesbetreuung wünschen sich weniger als 3 % der befragten Eltern. 8 % machen zu dieser Altersstufe keine Angabe.
- Auch **ab einem halben bis unter 1 Jahr** wünscht sich nur ein kleiner Teil der Eltern eine Tagesbetreuung außerhalb der Familie für ihr Kind. 76 % finden die alleinige Elternbetreuung optimal. Immerhin 7 % wünschen sich nun aber eine privat organisierte Betreuungsmöglichkeit, 3 % über eine Tagesmutter. 8 % würden ihr Kind nun gerne bereits in eine Kindertagesstätte geben.
- Die klare Präferenz zur Eigenbetreuung schwindet, sobald das erste Lebensjahr vollendet ist, auf ein Drittel. **Zwischen dem ersten und zweiten Lebensjahr** wünscht sich bereits fast die Hälfte der Eltern (47 %) einen Krippenplatz in einer Kindertagesstätte. Deutlich weniger, nämlich nur knapp 10 % fänden in dieser Altersstufe eine/n Tagesmutter bzw. -vater ideal. Etwa gleich viele (12 %) wünschen sich eine private Lösung (z.B. durch Großeltern, Au-pair).
- **Ab dem zweiten Lebensjahr** wird bereits für drei Viertel der Kinder ein Krippenplatz gewünscht. Jeweils ca. 8 % wünschen sich ein Tagespflegeangebot oder eine private Betreuungsmöglichkeit. Nur noch 15 % möchten ihr Kind in dieser Zeit als Eltern ausschließlich selbst betreuen.

Bild 6:
Betreuungswunsch für Kinder unter 3 Jahren (in %, n=3 200 Befragte)

Frage 4: Wie wünschen Sie sich die Tagesbetreuung für Ihr Kind im Idealfall bzw. hätten Sie sich die Situation für die ersten 3 Lebensjahre gewünscht? (Mehrfachantworten möglich)

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. 4:**
Betreuungswunsch für Kinder unter 3 Jahren (Mehrfachantworten möglich)

Betreuung durch...	in % im Alter von...				abs im Alter von...			
	bis unter 6 Monaten	6 Monate bis u. 1 Jahr	1 bis u. 2 Jahren	2 bis unter 3 Jahren	bis unter 6 Monaten	6 Monate bis u. 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahren	2 bis u. 3 Jahren
Eltern (ausschließlich)	88,2	76,4	34,4	14,7	2 821	2 444	1 100	470
KiTa	0,9	7,9	46,9	74,8	28	253	1 500	2 394
Tagesmutter	0,5	3,2	9,6	7,8	16	103	306	250
privat organisiert	2,4	7,2	11,7	8,6	76	229	373	275
weiss (noch) nicht	0,5	0,4	1,3	2,5	15	13	43	79
keine Angabe	7,9	7,4	5,4	2,9	254	236	174	94
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	3 200	3 200	3 200	3 200

Frage 4: Wie wünschen Sie sich die Tagesbetreuung für Ihr Kind im Idealfall bzw. hätten Sie sich die Situation für die ersten 3 Lebensjahre gewünscht? (Mehrfachantworten möglich)

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*Kaum Unterschiede
in den Wunschvorstellungen
für die Altersspanne bis unter
3 Jahre nach jetzigem Alter
des Kindes*

Diese Präferenzstruktur ist relativ stabil bzw. unterscheidet sich kaum, wenn man die Eltern nach dem jetzigen Alter der Kinder unterteilt. So wünschen sich auch von den Befragten mit unter 1-jährigen Kindern bereits 71 % für ihr Kind zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr eine Betreuung in einer Kindertagesstätte (vgl. Tab. 8 bis Tab. 11 im ANHANG).

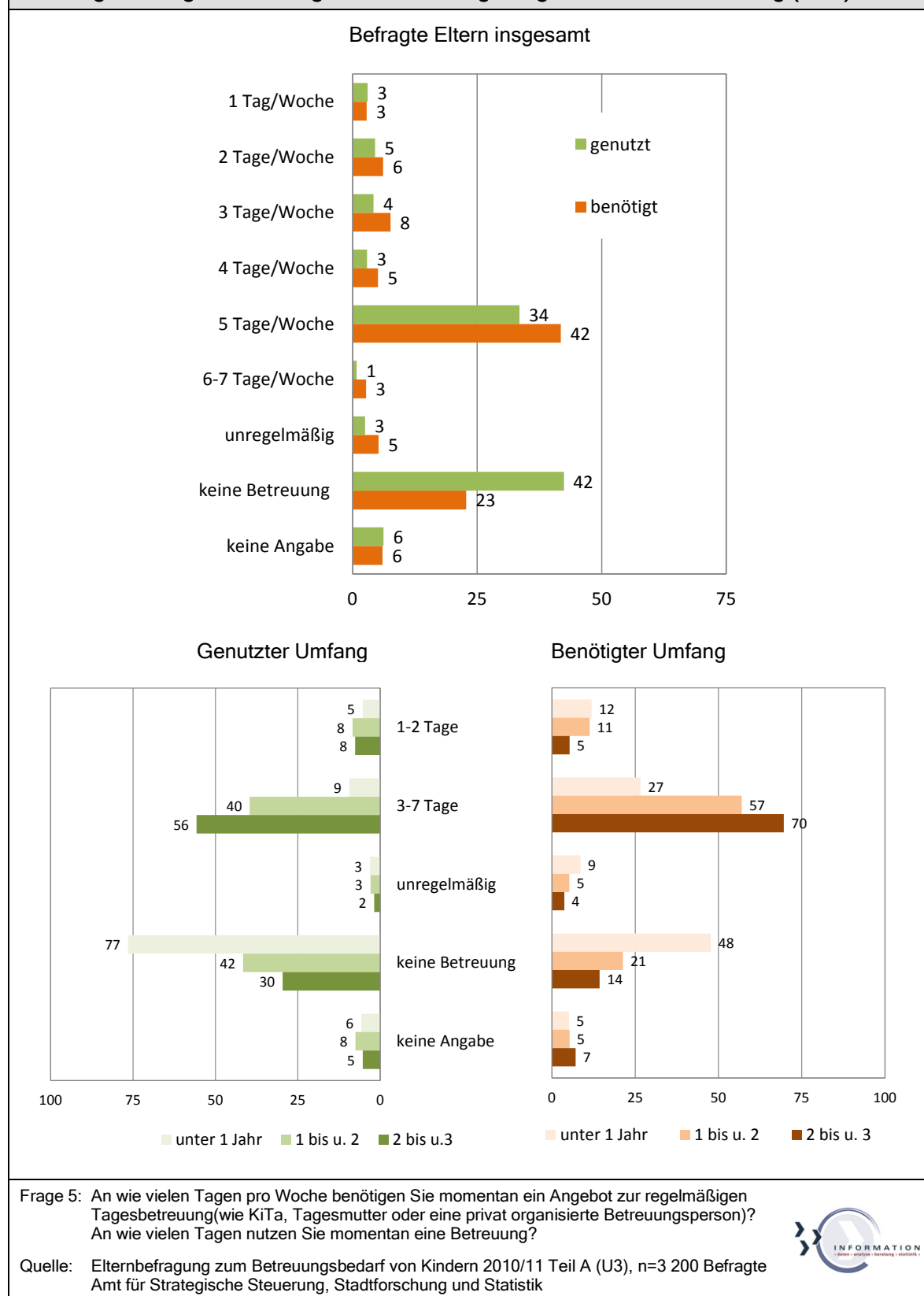
3.4 Gewünschter Betreuungsumfang

Damit die Betreuungssituation für die Eltern befriedigend ist, spielt nicht nur eine Rolle ob und durch wen eine Betreuung außerhalb der Familie in Anspruch genommen werden kann. Für den Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit und die langfristige Vereinbarkeit ist auch wichtig, in welchem Zeitumfang ein Betreuungsplatz genutzt werden kann und ob die angebotenen Zeiten mit der eigenen Alltagszeitstruktur übereinstimmen. Eltern haben dabei unterschiedliche Vorstellungen und Wünsche, in welchem Alter sie ihren Kindern Fremdbetreuung in welchem Umfang „zumuten“ möchten oder können. Die Eltern wurden daher gefragt, an wie vielen Tagen und zu welchen Tageszeiten sie derzeit ihre Kinder betreuen lassen und wie ihr tatsächlicher Bedarf bzw. Wunsch in dieser Hinsicht ist.

*Der SOLL-IST-Vergleich zeigt,
dass erheblich mehr Betreuungstage
gewünscht werden als
bisher genutzt werden können.*

*Der Betreuungswunsch nimmt mit
dem Alter des Kindes stetig zu.
Soll und Ist klaffen allerdings be-
reits für die unter 1-Jährigen weit
auseinander.*

Die Gegenüberstellung der momentanen „Ist-Situation“ mit der gewünschten „Soll-Situation“ macht deutlich, dass viele Eltern einen erheblichen höheren zeitlichen Bedarf haben als sie derzeit an Betreuung nutzen können (s. Tab. 5 und Bild 7 sowie Tab. 12 bis Tab. 17 im ANHANG). Dies trifft ganz besonders auf die jüngste hier betrachtete Altersstufe zu: Während 9 % der unter 1-Jährigen an mindestens 3 Tagen pro Woche betreut werden, wünschen sich mit 27 % drei Mal so viele Eltern eine solche Betreuungsmöglichkeit. Eine kürzere Betreuungsmöglichkeit von 1 bis 2 Tagen wird derzeit nur von 5 % der Eltern mit unter 1-jährigen Kindern genutzt, aber von 12 % gewünscht.

Bild 7:
Nutzung von Tagesbetreuung und Zeitumfang der gewünschten Betreuung (in %)


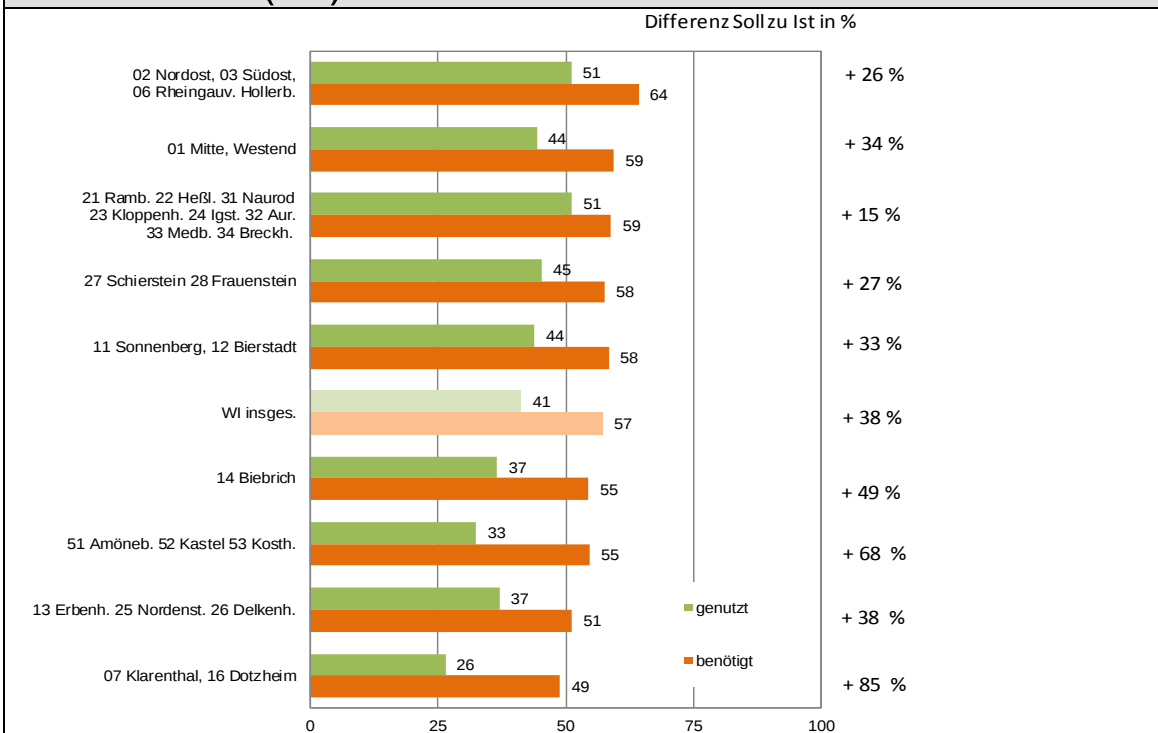
Tab. 5:
Gewünschter Zeitumfang im Vergleich zum bisher genutzten Zeitumfang
(Spaltenprozente)

Wunsch / Bedarf momentan	insges. (in %)	momentan genutzte Betreuung								
		1 Tag/ Woche	2 Tage/ Woche	3 Tage/ Woche	4 Tage/ Woche	5 Tage/ Woche	6-7 Tage/ Woche*	unregel- mäßig, nicht jede Woche*	kein Tag, ausschließ- lich Eltern	keine Angabe
1 Tag/Woche	3	29	1	0	0	0	0	4	4	3
2 Tage/Woche	6	23	37	1	2	1	0	11	6	6
3 Tage/Woche	8	18	21	50	3	2	0	11	6	6
4 Tage/Woche	5	3	13	13	65	2	0	0	2	4
5 Tage/Woche	42	13	18	27	22	82	21	17	19	43
6-7 Tage/Woche	3	2	0	1	3	4	50	1	1	3
unregelmäßig, nicht jede Woche	5	5	3	4	1	1	4	46	7	3
kein Tag, ausschließlich Eltern	23	3	2	1	2	1	8	5	49	22
keine Angabe	6	4	5	5	1	7	17	5	5	12
insges.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
insges. (Zeilen-%)	100	3	5	4	3	34	1	3	42	
insges. (abs.)	3 200	97	144	134	92	1 073	24*	79*	1 358	199

Wunsch/Bedarf: mehr Tage als bisher weniger als bisher

* = Geringe Prozentuierungsbasis

Bild 8:
Regelmäßig genutzte und benötigte Tagesbetreuung (mind. 3 Tage pro Woche)
nach Ortsbezirken (in %)



Frage 5: An wie vielen Tagen pro Woche benötigen Sie momentan ein Angebot zur regelmäßigen Tagesbetreuung (wie KiTa, Tagesmutter oder eine privat organisierte Betreuungsperson)?
An wie vielen Tagen nutzen Sie momentan eine Betreuung?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3) n=3 200 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

In Stadtgebieten mit vergleichsweise schwächer ausgeprägtem Bedarf fällt aufgrund der geringen Möglichkeiten vor Ort der ungedeckte Bedarf nicht unbedingt kleiner aus als in Gebieten mit insgesamt höheren Betreuungsansprüchen.

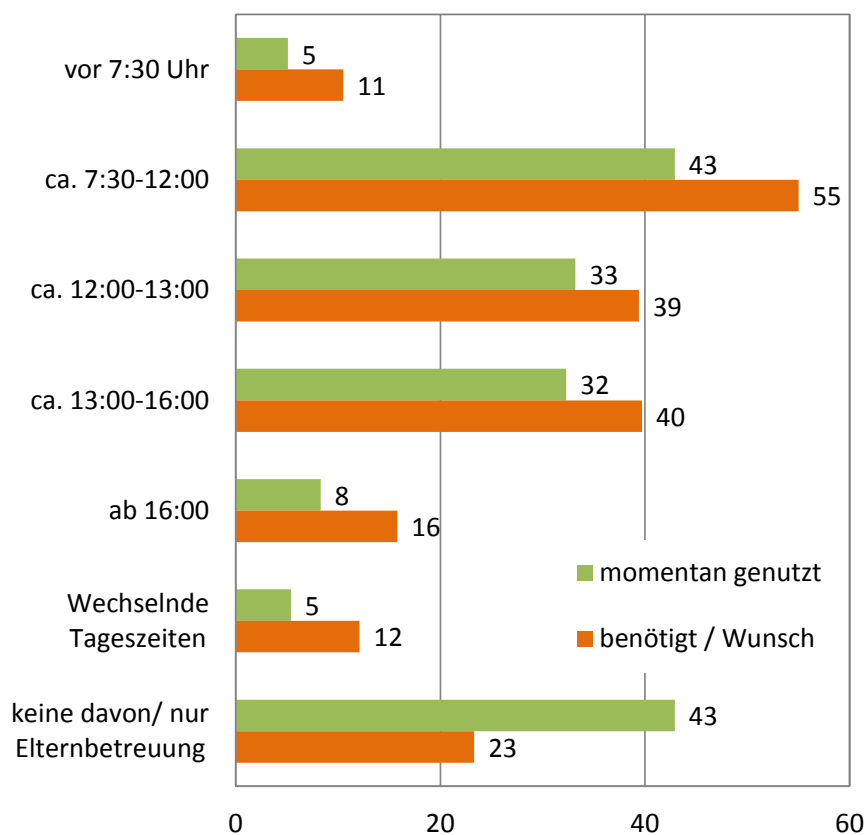
Eine erhebliche Abweichung zwischen Elternwunsch und Ist-Situation ist im ganzen Stadtgebiet feststellbar. Besonders hohe Abweichungen treten in Klarenthal und Dotzheim sowie den Ortsbezirken Mainz-Kastel, Amöneburg und Kostheim auf. Auch in Ortsbezirken, in denen im Vergleich zum gesamtstädtischen Schnitt weniger Eltern eine Betreuung wünschen wie beispielsweise Klarenthal und Dotzheim mit 49 % kann also die derzeitige Nutzungsmöglichkeit zu einer relativen Mangelsituation führen, während die realisierte Nutzungsquote von 51 % in den östlichen Vororten bereits nahe an die relativ hohe Wunschquote von 59 % heranreicht.

3.5 Gewünschte Tageszeiten

Zu welchen Tageszeiten benötigen die Eltern ein Betreuungsangebot?

Als Wunsch-Betreuungszeit für die unter 3-Jährigen ist der Zeitblock zwischen 7:30 und 12 Uhr am beliebtesten. (s. Bild 9 und Bild 10, sowie Tab. 18 bis 21 im ANHANG). Etwa drei Viertel bis vier Fünftel der Eltern mit mindestens 3 Tagen Betreuungsbedarf benötigen diesen Zeitraum am Vormittag. Knapp zwei Drittel der Eltern von 1- bis unter 3-jährigen Kindern wünschen sich zur Mittagszeit zwischen 12 und 13 Uhr eine Betreuung, etwa genauso viele zur anschließenden Nachmittagszeit bis 16 Uhr. Von Eltern der unter 1-Jährigen werden diese (Nach)Mittagszeiten etwas seltener gewünscht, aber immer noch von der Hälfte der Eltern mit Betreuungsbedarf von mind. 3 Tagen pro Woche. Nach 16 Uhr nimmt der Bedarf merklich ab, erreicht aber immer noch etwa ein Viertel der Eltern mit Betreuungsbedarf von regelmäßig mind. 3 Tagen. Nur relativ wenige Eltern benötigen für ihre Kleinkinder unter 3 Jahren bereits vor 7:30 Uhr eine Betreuungsmöglichkeit, aber auch hier sind es immerhin bereits fast ein Fünftel der Eltern mit Bedarf, und zwar auch schon in der jüngsten Altersgruppe der unter 1-Jährigen.

Bild 9:
Momentan genutzte und gewünschte Betreuungszeiten (Alle Befragten, in %)



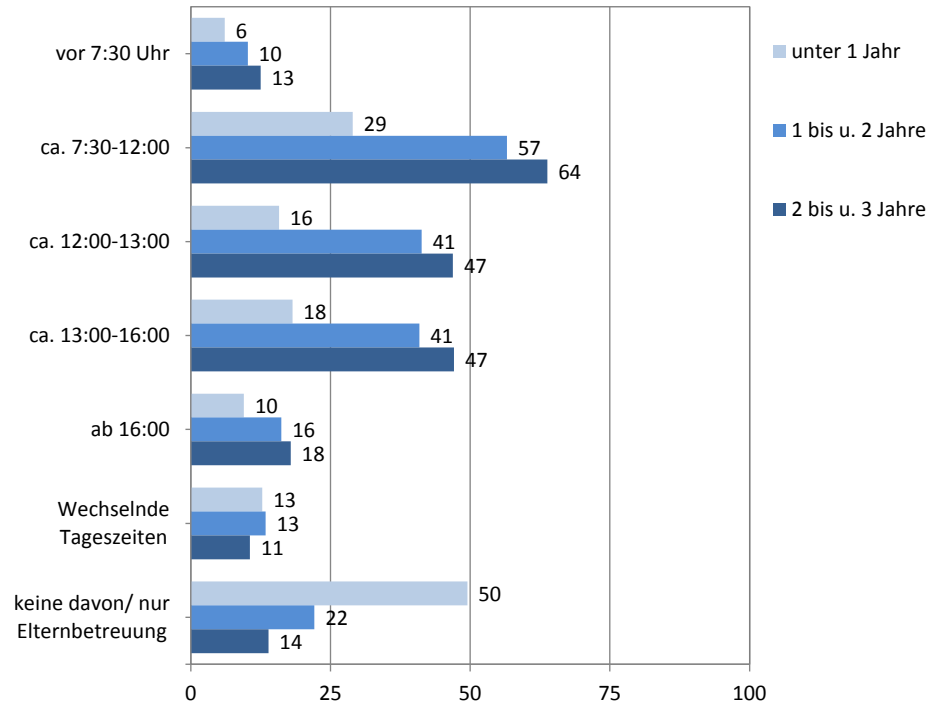
Frage 6: Zu welchen Tageszeiten wünschen Sie sich derzeit eine regelmäßige Tagesbetreuung?
Zu welchen Tageszeiten wird Ihr Kind momentan regelmäßig tagsüber von anderen Personen bzw. in einer Einrichtung betreut?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/11 Teil A (U3), n=3 200 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

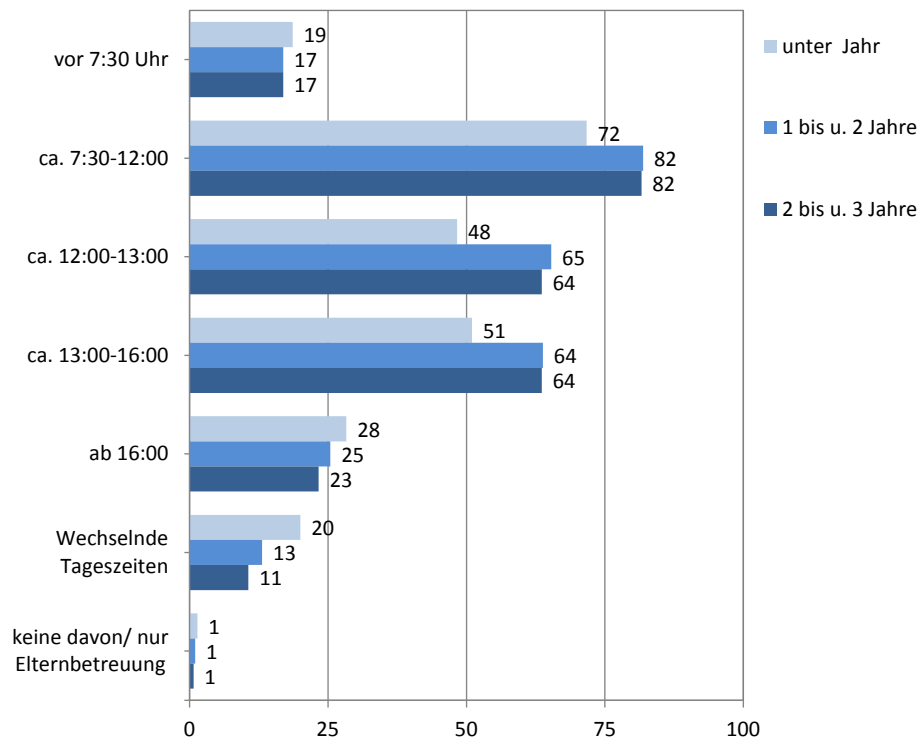


Bild 10:
Gewünschte Tageszeiten der Betreuung (in %)

Basis: alle Eltern (n=545 / 1.287 / 1.368 Befragte)



Basis: Eltern mit Betreuungswunsch an mind. 3 Tagen (n=145 / 733 / 952 Befragte)



Frage 6: Zu welchen Tageszeiten wünschen Sie sich derzeit eine regelmäßige Tagesbetreuung?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

3.6 Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft

Ein gutes Kinderbetreuungsangebot kostet.

Ein gutes öffentliches Betreuungsangebot zu schaffen stellt für die Kommunen einen erheblichen Kostenfaktor dar. Auch für die Eltern nehmen die Betreuungskosten oft einen bedeutenden Anteil am Haushaltsbudget ein. Von den befragten Eltern geben insgesamt 14 % an, keinerlei Kosten tragen zu können. Weitere 13 % können (inklusive Verpflegungskosten!) nur weniger als 100 € bezahlen. Auch wenn viele, die bisher ihre Kinder selbst betreuen, diese Frage nicht beantworten, stecken hinter diesen Anteilen wohl einige Eltern, für die aufgrund der damit verbundenen Kosten bisher keine Betreuung in Betracht kam.

Mehr als 300 € kann sich nur eine kleine Gruppe von Eltern für die Tagesbetreuung ihrer Kleinkinder leisten.

Sofern die Eltern nicht die Möglichkeit haben eine kostenfreie Betreuung z.B. durch Großeltern zu nutzen oder aufgrund geringen Einkommens von Gebühren befreit sind (ca. 15 % von allen Eltern mit Betreuung, bei den unter 1-Jährigen 35 %), zahlen die meisten Befragten, die derzeit eine Betreuung in Anspruch nehmen, Beträge zwischen 200 und 300 € (34 %, s. Tab. 6, sowie Tab. 23 im ANHANG) oder geringere Beträge. Knapp 16 % bezahlen zwischen 300 und 500 €. Höhere Beträge für die Betreuung ihres Kleinkindes bezahlen in der Befragung nur 4 % der Eltern.

Die meisten Befragten mit regelmäßigem Bedarf sind auch bereit, dafür mehr als 100 € zu bezahlen.

Zwar sind in der Befragung ca. 27 % der Eltern, die bereits eine Betreuung nutzen, nach eigener Aussage nicht in der Lage, einen monatlichen Betrag von mehr als 100 € für die Betreuung (inklusive Verpflegung) aufzubringen. Die Mehrheit der Eltern mit Betreuung stimmt jedoch Beträgen ab 150 € zu. Stellt man die Verteilung der Antworten zu den bisher gezahlten Kosten den Angaben in der Anschlussfrage nach der Zahlungsbereitschaft gegenüber, zeigt sich, dass die Zahlungsbereitschaft im Schnitt kaum größer ist als die bisher bezahlten Beträge und nur wenige Eltern einen höheren Betrag ankreuzen. Eingegrenzt auf Befragte, die einen regelmäßigen Bedarf von mindestens 3 Tagen angeben (Bild 11) sowie in der direkten Gegenüberstellung zu den momentanen von den Eltern getragenen Kosten (Tab. 7),

finden sich jedoch durchaus Eltern, die mehr als die bisher veranschlagten Beiträge zahlen würden, wenn sie ein Angebot fänden, das ihren Betreuungsbedarf deckt. Für die große Mehrheit der Eltern mit Betreuungsbedarf liegt die „Schmerzgrenze“ bei einem Betrag unter 300 €. Immerhin 20 % der Eltern, die eine regelmäßige Betreuung an mindestens drei Tagen pro Woche wünschen, wären bereit, auch mehr als diesen Betrag für ein Angebot zu zahlen, das ihren Wünschen entspricht.

Tab. 6:
Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft von Eltern mit momentaner Betreuung
(n=1 642 Befragte; Angaben in %)

Kosten momentan		Zahlungsbereitschaft	
betreue selbst	3	x	x
kostenfreies Angebot/ Kostenübernahme	15	kann keine Kosten tragen	7
unter 100 €	8	bis unter 100 €	11
100 -< 150 €	8	100 -< 150 €	12
150 -< 200 €	9	150 -< 200 €	15
200 -< 300 €	34	200 -< 300 €	31
300 -< 500 €	16	300 -< 500 €	19
500 -< 700 €	3	500 - < 700 €	2
700 € u.m.	1	700 € u.m.	1
keine Angabe	2	keine Angabe	4
insges.	100	insges.	100

Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für die Tagesbetreuung des Kindes (einschließlich Verpflegungskosten)?

Frage 8: Bis zu welchem Betrag würden Sie ein Angebot zur Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, das Ihren Wünschen entspricht (in dem bei Frage 5 + 6 angegebenen Zeitumfang)?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



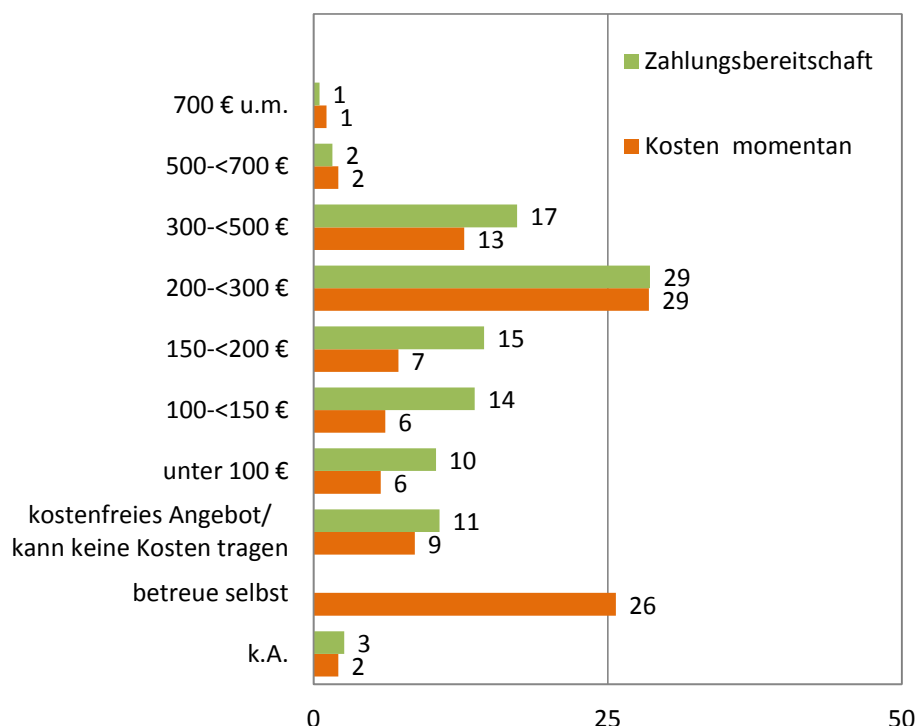
Aussagen zur Zahlungsbereitschaft stellen keine zuverlässige Prognose dar.

Dieser Befund steht unter dem Vorbehalt, dass Abfragen zur Zahlungsbereitschaft in einer Umfrage immer mit Ungenauigkeit behaftet sind und keine verlässliche Prognose für das tatsächliche Nachfrageverhalten darstellen. Dieses hängt von vielen verschiedenen Aspekten ab, wobei quantitative Aspekte (gebotener Betreuungsumfang), ebenso wie qualitative (z.B. Personal und pädagogische Ausrichtung, räumliche Situation und spezielle Angebote), eine Rolle in der Bewertung des Betreuungsangebots spielen und die Gewichtung je nach

persönlicher Situation (Dringlichkeit des Betreuungsbedarfs und Passgenauigkeit zur aktuellen persönlichen Situation) und verfügbaren Alternativen unterschiedlich ausfallen kann. Letztlich haben viele Eltern mit Betreuungsbedarf keine Möglichkeit, auf ein Angebot zu verzichten, selbst wenn die Kosten sehr hoch sind oder es den eigenen Wünschen nicht gerecht wird, weil sonst eine Erwerbstätigkeit und damit die Existenzsicherung gefährdet ist. Umgekehrt wird auch mancher Betreuungswunsch selbst bei gegebenem Angebot nicht realisiert, weil die potentiellen Nachfrager die entsprechenden Kosten nicht aufbringen können oder wollen.

Wie im nachfolgenden Kapitel 3.7 zu sehen ist, ergibt die Befragung eine relativ hohe Unzufriedenheit der Eltern mit den Betreuungskosten.

Bild 11:
Derzeitige Betreuungskosten und Zahlungsbereitschaft von Eltern mit regelmäßigem Betreuungsbedarf (mind. 3 Tage; n=1 830 Befragte, Angaben in %)



Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für Tagesbetreuung des Kindes (einschließlich Verpflegungskosten)?

Frage 8: Bis zu welchem Betrag würden Sie ein Angebot zur Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, das Ihren Wünschen entspricht (in dem bei Frage 5 + 6 angegebenen Zeitumfang)?

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 7:
Zahlungsbereitschaft für Tagesbetreuung im Vergleich
zu bisher getragenen Betreuungskosten
(Nur Befragte mit mind. 3 Tage Wunsch, Spaltenprozente)

Zahlungs- bereitschaft	Kosten momentan										insges.
	betreue selbst	kostenfreies Angebot/ Kosten- übernahme	unter 100 €	100-< 150 €	150-< 200 €	200-< 300 €	300-< 500 €	500-< 700 €*	700 € u.m.*	k.A.*	
kann keine Kosten tragen	26	27	8	4	2	2	0	.	5	15	11
bis unter 100 €	21	16	29	7	7	2	0	.	.	15	10
100-<150 €	18	23	29	31	12	6	2	.	.	23	14
150-<200 €	14	15	17	30	38	10	6	5	.	18	15
200-<300 €	13	13	10	20	31	58	22	26	15	10	29
300-<500 €	5	3	5	5	7	19	65	34	20	3	17
500-<700 €	.	1	.	.	.	0	5	32	15	0	2
700 € u.m.	.	.	.	.	.	.	.	3	45	6	1
k.A.	3	3	4	3	4	2	0	.	.	15	3
insges.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
insges. (Zeilen-%)	26	9	6	6	7	28	13	2	1	2	100
insges. (abs)	470	158	105	112	132	521	235	38*	20*	39*	1 830

Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für Tagesbetreuung des Kindes (einschließlich Verpflegungskosten)?

Frage 8: Bis zu welchem Betrag würden Sie ein Angebot zur Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, das Ihren Wünschen entspricht (in dem bei Frage 5+6 angegebenen Zeitumfang)?

* = Geringe Prozentuierungsbasis

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



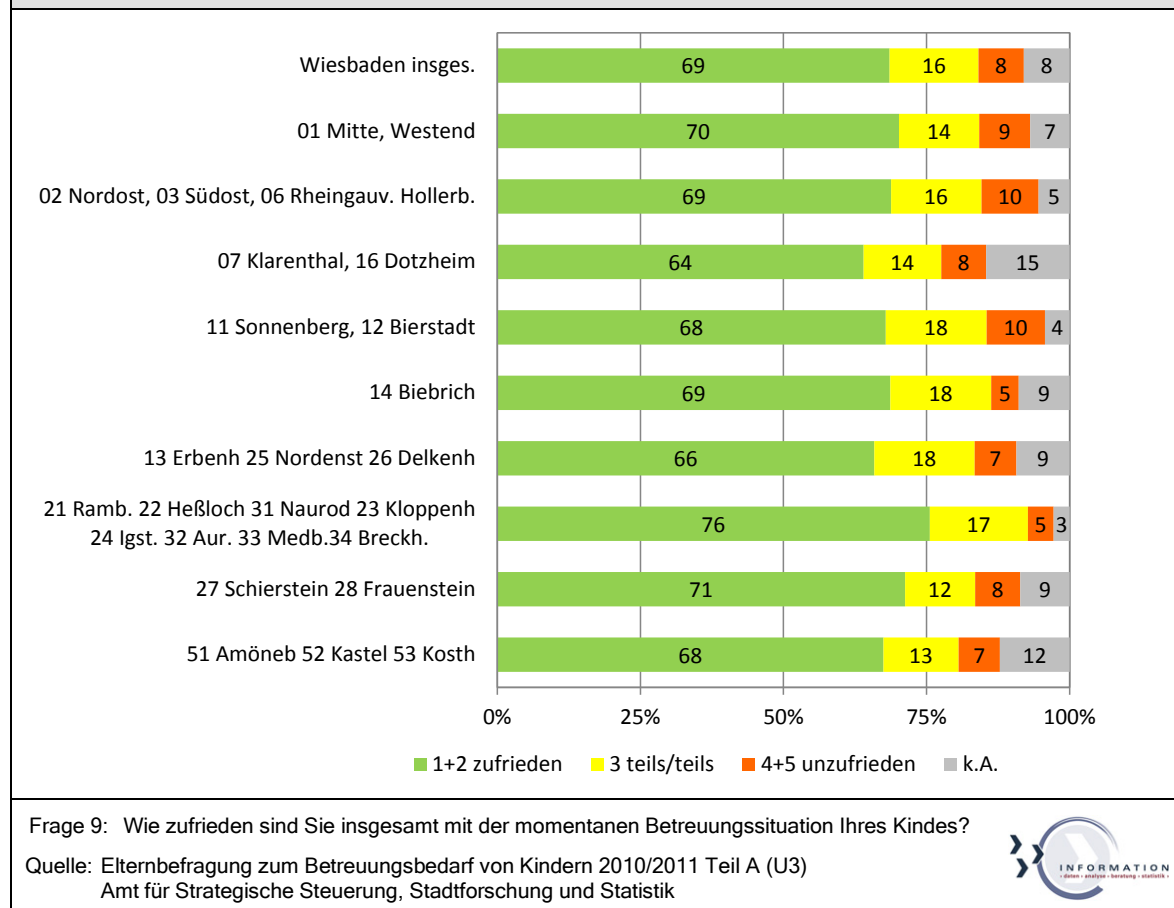
3.7 Zufriedenheit mit der Betreuungssituation

Wie zufrieden sind Wiesbadener Eltern mit der Betreuungssituation?

Obwohl viele Eltern die Versorgungslage mit Betreuungsangeboten in Wiesbaden eher kritisch einschätzen und im Rahmen der Befragung viele Forderungen zur Verbesserung der Situation von Familien in der Landeshauptstadt formulieren (siehe auch folgende Abschnitte 3.8 bis 3.10) stufen sich die meisten Befragten in einer Gesamteinschätzung als eher zufrieden mit ihrer derzeitigen Betreuungssituation ein (s. Bild 12 sowie Tab. 12 im ANHANG): 43 % sind sehr zufrieden, weitere 26 % eher zufrieden.

fast von 16 auf 31 %). Analog dazu steigt bei den Eltern mit Betreuung der Anteil Zufriedener von der jüngsten bis zur ältesten Gruppe bzw. wird der Anteil Unzufriedener nahezu halbiert (von 31 auf 18 %).

Bild 13: Zufriedenheit mit der Betreuungssituation nach Ortsbezirken (in %)

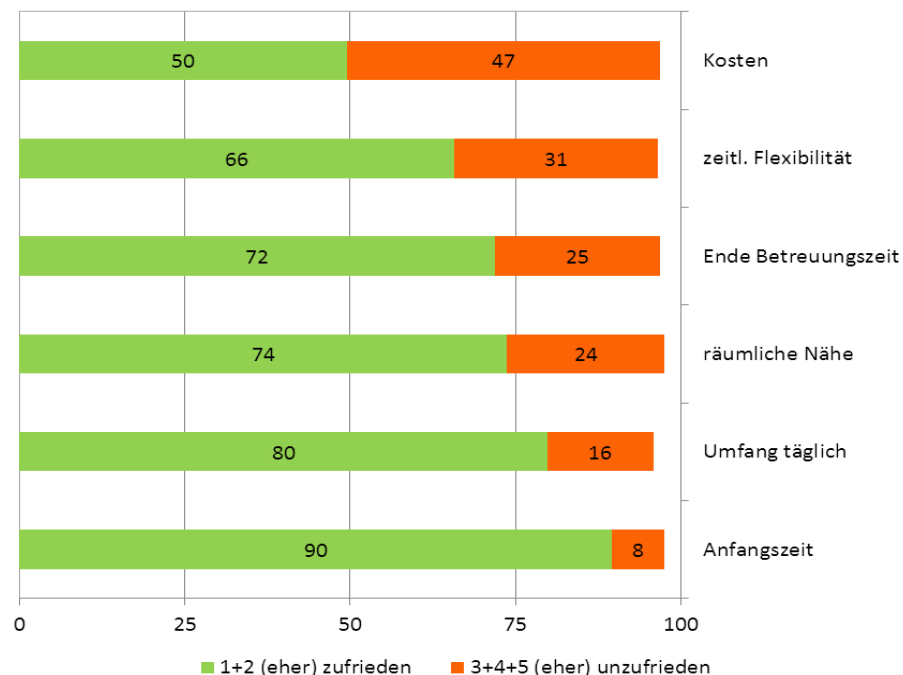


*Die Gesamtzufriedenheit
variiert im Vergleich
der Ortsbezirke*

In der Gesamtzufriedenheit sind auf Ebene der zusammengefassten Ortsbezirke keine gravierenden Unterschiede feststellbar. Etwas höhere Zufriedenheitswerte erreichen die zu einem Gebiet zusammengefassten dörflich geprägten nordöstlichen Vororte von Wiesbaden. Geringe Anteile Unzufriedener sind auch in Biebrich zu finden. Im Vergleich dazu finden sich in den beliebten innenstadtnahen Wohngebieten Nordost, Südost, Rheingauviertel/Hollerborn (jeweils zusammengefasst) sowie Sonnenberg und Bierstadt im Schnitt etwas mehr unzufriedene Eltern. Eine Betrachtung kleinerer Teilgebiete erbringt hier möglicherweise deutlichere Unterschiede,

die sich in der hier aus Gründen der Übersichtlichkeit wegen geringer Fallzahlen in einzelnen Bezirken vorgenommenen Zusammenfassung von unterschiedlichen Teilgebieten ausgleicht.

Bild 14:
Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten - (in %, n = 1 255 Befragte) -
Nur Befragte mit Betreuung in Kindertagesstätte oder Tagespflege



Frage10: Wie zufrieden sind Sie momentan mit folgenden Aspekten der Betreuungssituation Ihres Kindes? Differenz zu 100 %: keine Angabe

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Eltern, die derzeit eine organisierte Betreuung in Form einer Kinderkrippe oder einer Tagesmutter in Anspruch nehmen, wurden darüber hinaus gefragt, wie zufrieden sie mit einzelnen Aspekten der Betreuungssituation sind (siehe Bild 14 und Tab. 10 im ANHANG). Demnach sind die meisten Eltern mit der täglichen Anfangszeit der Betreuung und dem Zeitumfang insgesamt eher zufrieden (90 bzw. 80 % Zufriedene). Mit der räumlichen Nähe bzw. Erreichbarkeit sowie dem täglichen Ende der Betreuungszeit sind auch noch eine Mehrheit von 74 bzw. 72 % zufrieden, allerdings schon etwa ein Viertel der Befragten sieht hier Verbesserungsbedarf. Etwas mehr Unzufriedene gibt es auch hinsichtlich der zeitlichen Fle-

xibilität (31 % nicht zufrieden). Von den abgefragten Aspekten erlangen die Kosten der Betreuung mit Abstand die geringste Zufriedenheitsbewertung. Hier sind die Meinungen in der Elternschaft geteilt mit etwa gleich vielen Zufriedenen (50 %) wie Unzufriedenen.

3.8 Beurteilung der Situation für Eltern in Wiesbaden

Neben dem konkreten Betreuungsbedarf und der Zufriedenheit mit der Betreuungssituation wurden die Eltern auch um ihre subjektive Einschätzung der Lage von Eltern mit Kindern der gleichen Altersstufe in Wiesbaden gebeten. Dazu wurde ihre Zustimmung bzw. Ablehnung zu einer Reihe von Aussagen erfragt. Demnach stellen die befragten Eltern der Stadt Wiesbaden in Punkto Kinderbetreuung für unter 3-Jährige und Familienfreundlichkeit kein besonders gutes Zeugnis aus (Bild 15).

*Einhellige Meinung der Eltern:
In Wiesbaden gibt es zu wenige
Betreuungsmöglichkeiten
für Kinder unter 3 Jahren.*

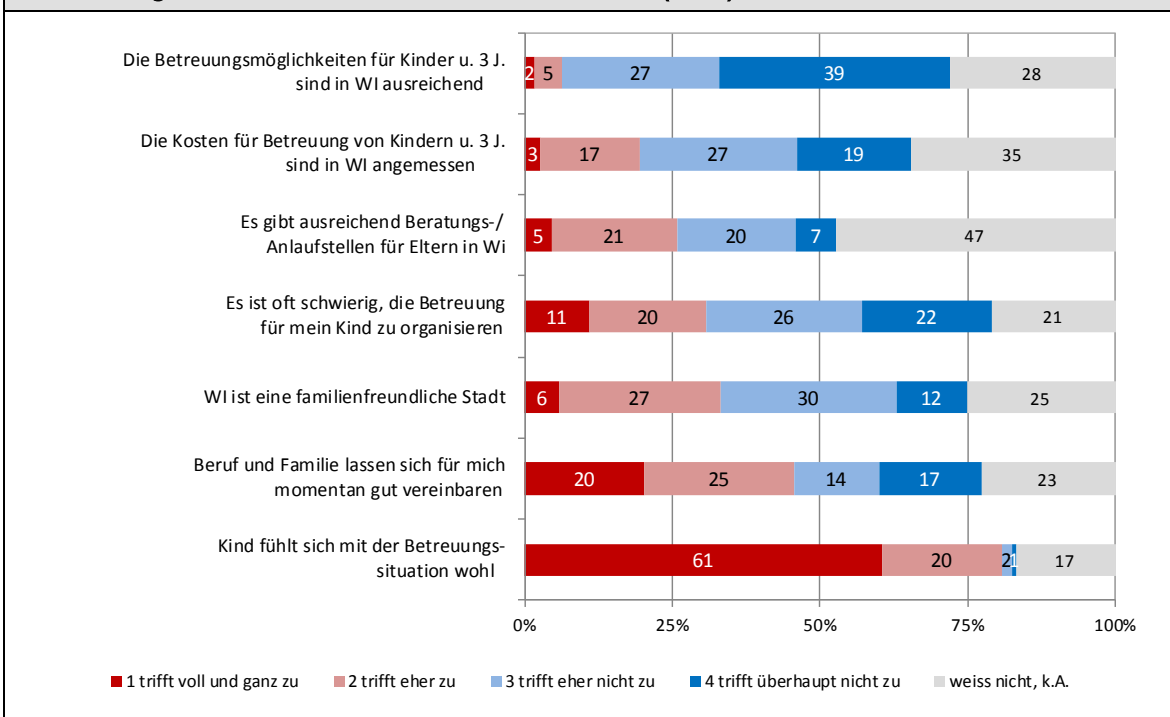
Einheitlich ist die Wahrnehmung der jungen Eltern, dass vor dem Erreichen des Kindergartenalters nicht genügend Betreuungsmöglichkeiten in Wiesbaden vorhanden sind. Dies trifft umso stärker zu, je näher das Kind bereits an die Vollendung des 3. Lebensjahres herangerückt ist. Insgesamt sind nur ca. 6 % der Ansicht, diese seien ausreichend. Die Kosten der Betreuungsangebote finden zwar immerhin etwa 20 % der Eltern (eher) angemessen. Aber auch hier überwiegen die kritischen Stimmen.

Nur etwa ein Drittel der Eltern empfindet Wiesbaden als „familienfreundliche“ Stadt, mehr als 40 % dagegen lehnt diese Aussage ab. Was Beratungsangebote und Anlaufstellen für Eltern in Wiesbaden betrifft, fühlt sich fast die Hälfte der Eltern nicht in der Lage, dies beurteilen zu können und beantwortet diese Frage nicht. Dies kann daran liegen, dass viele Eltern nicht gut über die Angebote vor Ort informiert sind oder dass sie kein Interesse daran haben und daher die vorhandenen Angebote nicht wahrnehmen.

Wiesbadener Kleinkindern geht es zwar nach Auskunft der Eltern gut in ihrer Betreuungssituation, aber für die Situation der Eltern gibt es Optimierungsbedarf.

Positiv bleibt zu verbuchen, dass die allermeisten Eltern der Ansicht sind, dass sich ihr Kind mit der momentanen Betreuungssituation wohl fühlt. Immerhin 20 % der befragten Eltern stimmen voll zu, dass Familie und Beruf derzeit gut vereinbar für sie sind, weitere 20 % tendieren eher zu Zustimmung. Für ein knappes Drittel besteht hier aber Optimierungsbedarf.

Bild 15:
Beurteilung der Situation für Eltern in Wiesbaden (in %)



Frage 11: Beurteilen Sie bitte folgende Aussagen.

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3), 3 200 Befragte
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

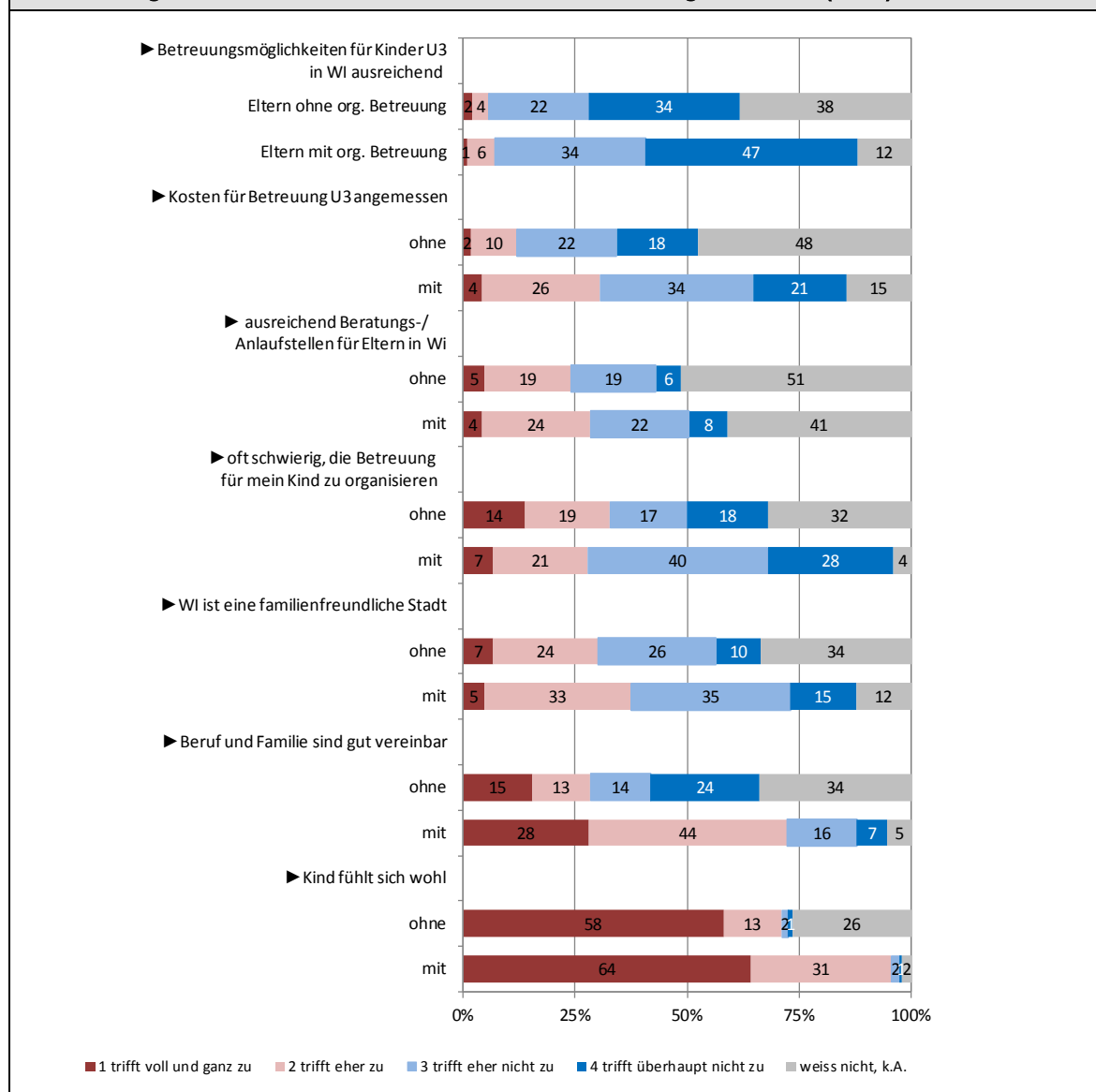


Eltern mit Betreuung sind zufriedener hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Eltern, die einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder in Tagespflege haben, geben sehr viel häufiger an, dass sich Beruf und Familie für sie momentan gut vereinbaren lassen (s. Bild 16): auf 74 % trifft dies zu, während nur 28 % derjenigen ohne Betreuung dieser Aussage zustimmen. Die Eltern mit Betreuungsplatz erleben auch seltener Schwierigkeiten im Hinblick auf die Betreuung. Die Angebote haben in dieser Hinsicht also eine enorm entlastende Wirkung. Dennoch schätzen Eltern mit Betreuung die Lage in Wiesbaden nicht weniger kritisch ein als Eltern, die selbst betreuen. Sie lehnen

mit 50 % (gegenüber 36 % derjenigen ohne Betreuung) noch weitaus deutlicher die Aussage ab, dass Wiesbaden familienfreundlich sei und sind - obwohl selbst derzeit versorgt - zu 80 % der Ansicht, dass das Platzangebot in Wiesbaden nicht ausreicht. Hier haben vermutlich negative Erfahrungen während der Suche nach einem Betreuungsplatz die Meinungen stark geprägt.

Bild 16:
Beurteilung der Situation in Wiesbaden nach Betreuungssituation (in %)¹⁾



Frage 11: Beurteilen Sie bitte folgende Aussagen (genauer Fragetext s. Fragebogen im Anhang)

1) mit organisierter Betreuung: in Kindertagesstätte und/oder bei Tagesmutter/-vater (n=1.255)
 ohne organisierte Betreuung: privat organisierte Betreuung oder nur durch Eltern (n=1.945)

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3), 3 200 Befragte
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



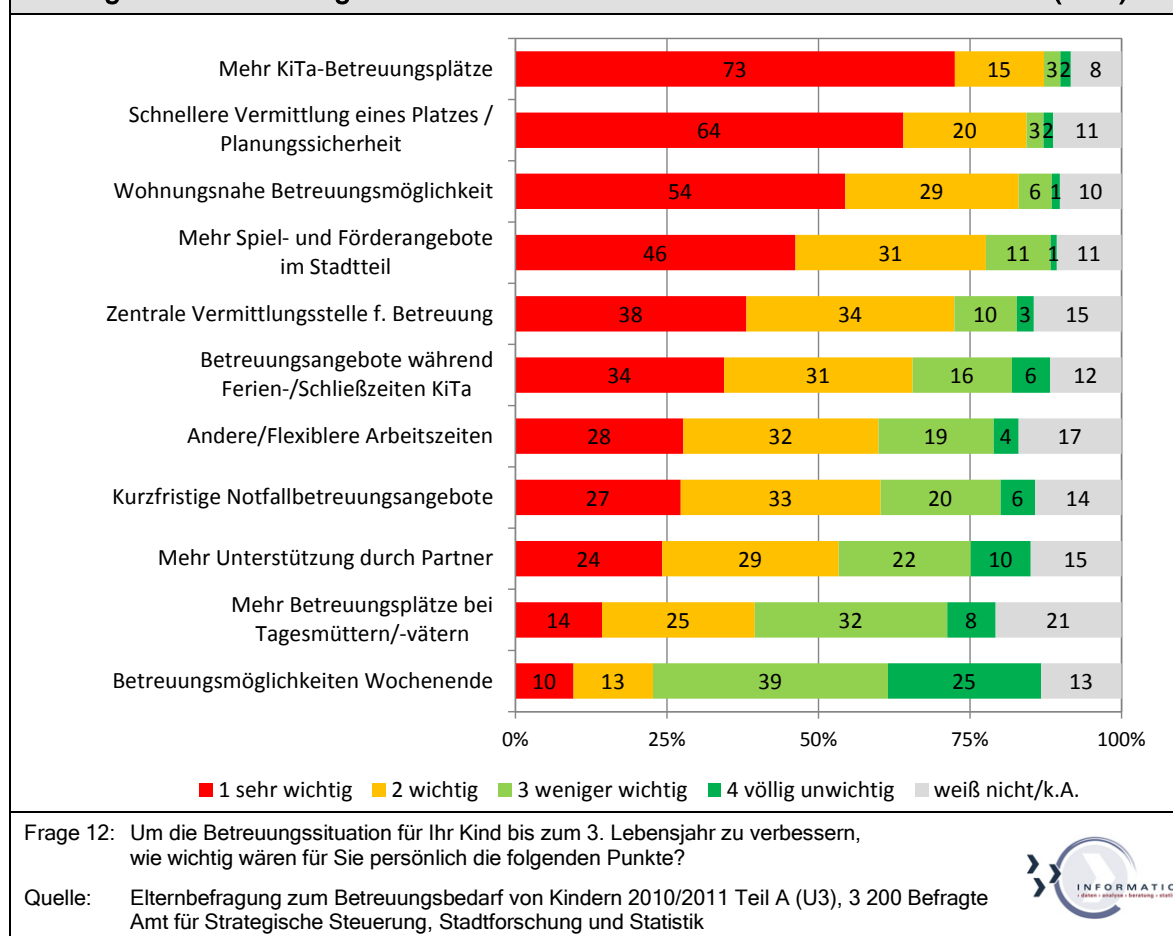
3.9 Verbesserungswünsche

Nach der Abfrage der Zufriedenheit und der Einschätzung der Situation in Wiesbaden für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren wurden den Eltern eine Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten vorgelegt, die danach beurteilt werden sollten, welche für sie persönlich am wichtigsten sind, um die Situation für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren in Wiesbaden zu verbessern (s. Bild 17).

*Mehr Plätze
und eine schnellere, sichere Platz-
zusage stehen ganz oben
auf der Wunschliste.*

Aus den Antworten lässt sich schließen, dass es aus Elternsicht sehr viel Verbesserungswürdiges gibt. Von den aufgelisteten 11 Vorschlägen werden nur 2 von weniger als 50 % der Befragten als „(sehr) wichtig“ eingestuft. Davon eindeutig die höchste Dringlichkeit hat die Schaffung von mehr Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten. Fast drei Viertel der Eltern finden dies sehr wichtig, weitere 15 % wichtig. Ein größeres Angebot an Betreuungsplätzen in der Tagespflege wird dagegen ‚nur‘ von 39 % als wichtig erachtet.

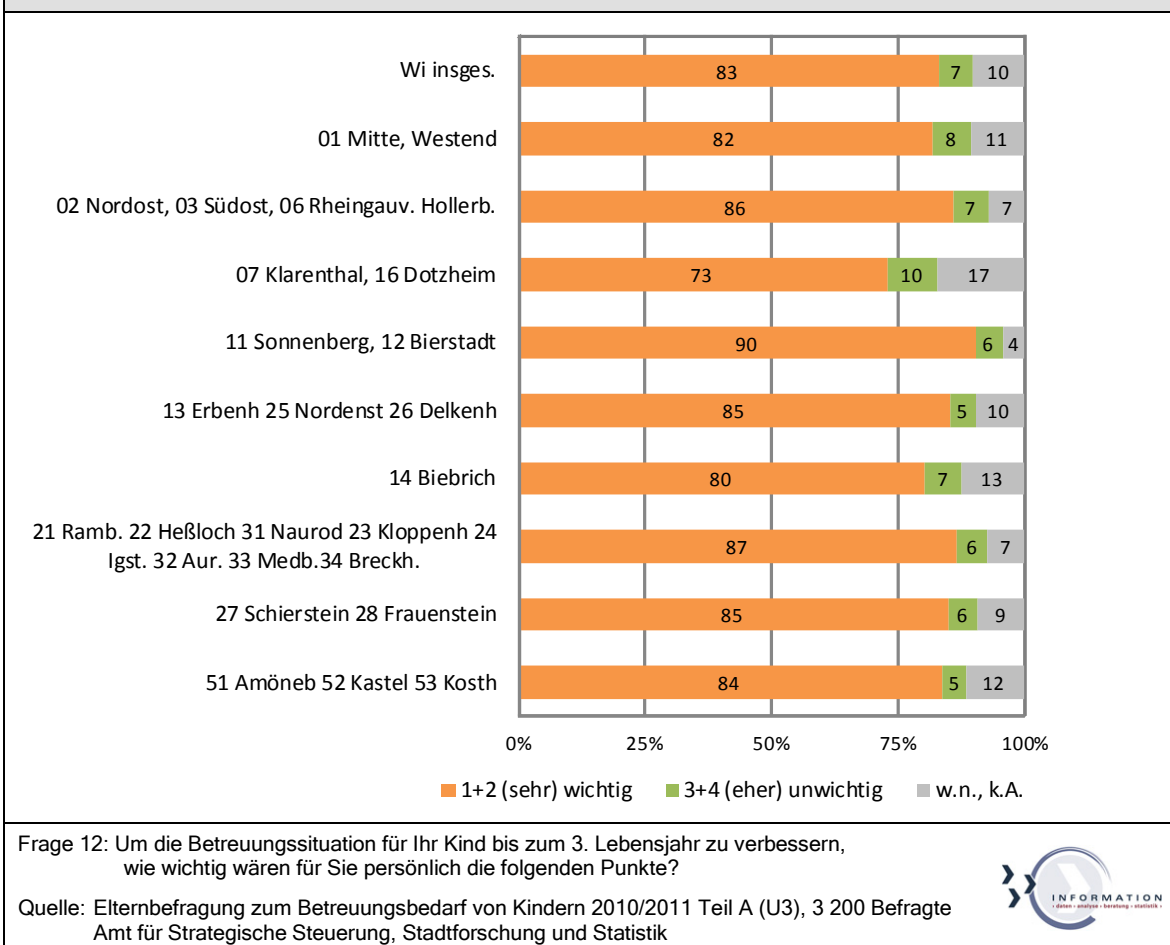
Neben den Betreuungskapazitäten selbst drücken die Eltern vor allem organisatorische Schwierigkeiten: die Platzvergabe sollte schneller erfolgen damit Planungssicherheit besteht, wohnungsnahe Betreuungsplätze aber auch Spiel- und Fördermöglichkeiten im eigenen Stadtteil sind für die Alltagsorganisation wichtig, auch eine zentrale Vermittlungsstelle empfinden über 70 % als (sehr bzw. eher) wichtige Maßnahme zur Erleichterung. Mehr Betreuungsangebote während der Ferien sind auch für eine Mehrheit von fast zwei Dritteln erforderlich. Damit haben die Maßnahmen, die von öffentlicher Seite erwartet werden, deutlich höhere Priorität als Aspekte, die stärker anderen Verantwortungsbereichen unterliegen, wie der Arbeitgeberseite durch flexible Arbeitszeiten oder dem privaten Umfeld mit Unterstützung durch den Partner. Auch diese spielen jedoch den Angaben zufolge eine wichtige Rolle für die eigene Situation. Lediglich Betreuungsmöglichkeiten am Wochenende sind für eine Mehrheit der Eltern zur Verbesserung ihrer Situation eher nachrangig.

Bild 17:
Wichtigste Verbesserungen für Wiesbadener Eltern mit Kindern unter 3 Jahren (in %)

Eltern der verschiedenen Altersjahrgänge unterscheiden sich nicht systematisch in ihrer Priorisierung, mit Ausnahme der stadtteilspezifischen Förder- und Spielmöglichkeiten, die für Eltern mit Erreichen des ersten Lebensjahres ihres Kindes etwas wichtiger zu werden scheinen.

Über die (zusammengefassten) Ortsbezirke hinweg zeigen sich hinsichtlich der Dringlichkeit nur wenige Unterschiede. Beispielhaft sind in Bild 18 die Aussagen der Eltern zur wohnungsnahen Versorgung nach Teilgebieten dargestellt. Demnach drängen insbesondere die Sonnenberger und Bierstädter Eltern auf ein wohnungsnahes Angebot, während dies in Klarenthal und Dotzheim etwas seltener gefordert wird (aber immer noch von ca. drei Viertel der Eltern!). Möglicherweise ergibt eine kleinräumigere Betrachtung noch stärkere Differenzen.

Bild 18: Verbesserungswunsch: Wohnungsnahe Betreuungsmöglichkeit (in %)



3.10 Weitere Ergänzungen der Befragten

Zum Abschluss der Befragung hatten die Eltern Gelegenheit, weitere Anmerkungen frei zu formulieren. Sehr viele Eltern haben davon sehr ausführlich Gebrauch gemacht und nutzten die Gelegenheit, ihre Frustration mit der in vielerlei Hinsicht verbesserungswürdigen Situation zum Ausdruck zu bringen. Einige haben sogar mehrseitige Schreiben hinzugefügt.

Aus den Antworten wird zunächst deutlich, dass mit der Befragung „offene Türen“ bei den Eltern eingerannt wurden - die Themen Kinderbetreuung und Familienfreundlichkeit beschäftigen die Eltern sehr und viele äußern sich ausdrücklich positiv, dass die Stadt mit der Befragung auf die Eltern zugeht und sie nach ihren Wahrnehmungen, Wünschen und Problemen befragt.

Die Schwierigkeiten, die das Thema Kinderbetreuung für die persönliche Alltagsorganisation, längerfristige Lebensplanung und Vereinbarkeit mit Berufstätigkeit bringt, gibt beispielhaft folgender Brief wieder, den eine Mutter zum Fragebogen beilegte (Bild 19).

Bild 19: Beispielschilderung der Situation einer Mutter

*Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bin froh Ihnen mitteilen zu dürfen, was ich bisher nur mit meinen Freundinnen besprechen konnte.*

- 1. Die Wahrscheinlichkeit einen Betreuungsplatz für ein Kind unter 3 Jahren zu bekommen gleicht einem Lottogewinn. Meine große Tochter habe ich damals mit einem Jahr in der Krippe angemeldet, erst mit 3 Jahren und unserem fast „Amoklauf“ (ich war kurz davor mein Studium aufzugeben!) hat sie einen Platz im Kindergarten bekommen.
Als ich 2008 noch eine Tochter bekommen habe, wollte ich sofort meine Tochter in einer Krippe anmelden; dreimal dürfen sie raten, ob was daraus geworden ist... natürlich nichts!
Jetzt bin ich zu Hause und suche einen Vollzeitjob (ich habe mein Studium doch zu Ende gebracht, aber nur Dank meinem Mann und Freunden).
Wir haben eine Tagesmutter gefunden, die sofort einspringt, wenn ich eine Stelle habe. Aber...sie ist wahnsinnig teuer; ich habe keine Betreuung, wenn die Tagesmutter krank wird. [...]*
- 2. Die Öffnungszeiten von Kindergärten ist eine Sache für sich...
Bis 16:00 Uhr... und wenn ich bis 18:00 Uhr arbeite? Am Freitag bis 15:00 oder 15:30 Uhr... Man fragt sich: braucht man überhaupt solche Betreuungsangebote? Für die Frauen, die halbtags arbeiten... haben sie schon versucht, so eine Stelle zu bekommen? Sie sind genauso begehrt wie Krippenplätze...*
- 3. Jetzt stehe ich da...
eine Tagesmutter ist sehr, sehr teuer...
einen Krippenplatz haben wir nicht...
einen Kindergartenplatz bekommen wir vielleicht... mit Betreuung am Freitag bis 15:00 Uhr...
ein Au-pair-Mädchen können wir uns nicht leisten, da wir nur eine 3-Zimmer-Wohnung haben...[...]*

*Ich habe zwei Hochschulabschlüsse, betreue die Kinder zu Hause und habe am Wochenende einen 400 € Job...[...]
Es ist einfach bitter!
Ich mache mir keine Hoffnungen...
Wiesbaden ist keine familienfreundliche Stadt...[...]
Mit freundlichen Grüßen
...*

*Die am häufigsten genannten
Elternsorgen:*

- *Zu wenige Plätze*
- *Nicht ausreichend / un-
passende Betreuungszeiten*
- *Gefährdung der Berufstätigkeit*

Einen Überblick darüber, was von den Eltern zum Abschluss der Befragung thematisiert wurde, gibt **Bild 20**. Zentrales Problem aus Elternsicht ist - wie bereits an früheren Stellen der Befragung sichtbar wurde - dass es **zu wenige Plätze** gibt und die verfügbaren Betreuungszeiten oft nicht ausreichen bzw. nicht zu den eigenen Bedürfnissen passen. Für viele ergeben sich daraus große Schwierigkeiten mit der Berufstätigkeit und somit auch der finanziellen Existenzsicherung. Dies frustriert vor allem Frauen die alleinerziehend sind oder eine hohe Qualifikation haben, nun aber aufgrund der ungesicherten Betreuungssituation auch in prekäre Lagen geraten.

- *Aufwändige
und schwer planbare Platz-
suche*

Aus Elternsicht wird dabei neben dem Mangel an Plätzen an sich vor allem die **Platzsuche bzw. das Verfahren der Vergabe** als besonders problematisch wahrgenommen. Neben langen Wartezeiten und intransparenten Kriterien, die von Einrichtung zu Einrichtung variieren, werden die fehlende Planungssicherheit und der enorme Aufwand der Suche durch fehlende Zentralisierung thematisiert. Das Prozedere scheint für beide Seiten ineffizient und erhöht die Frustration.

- *Hohe Kosten*

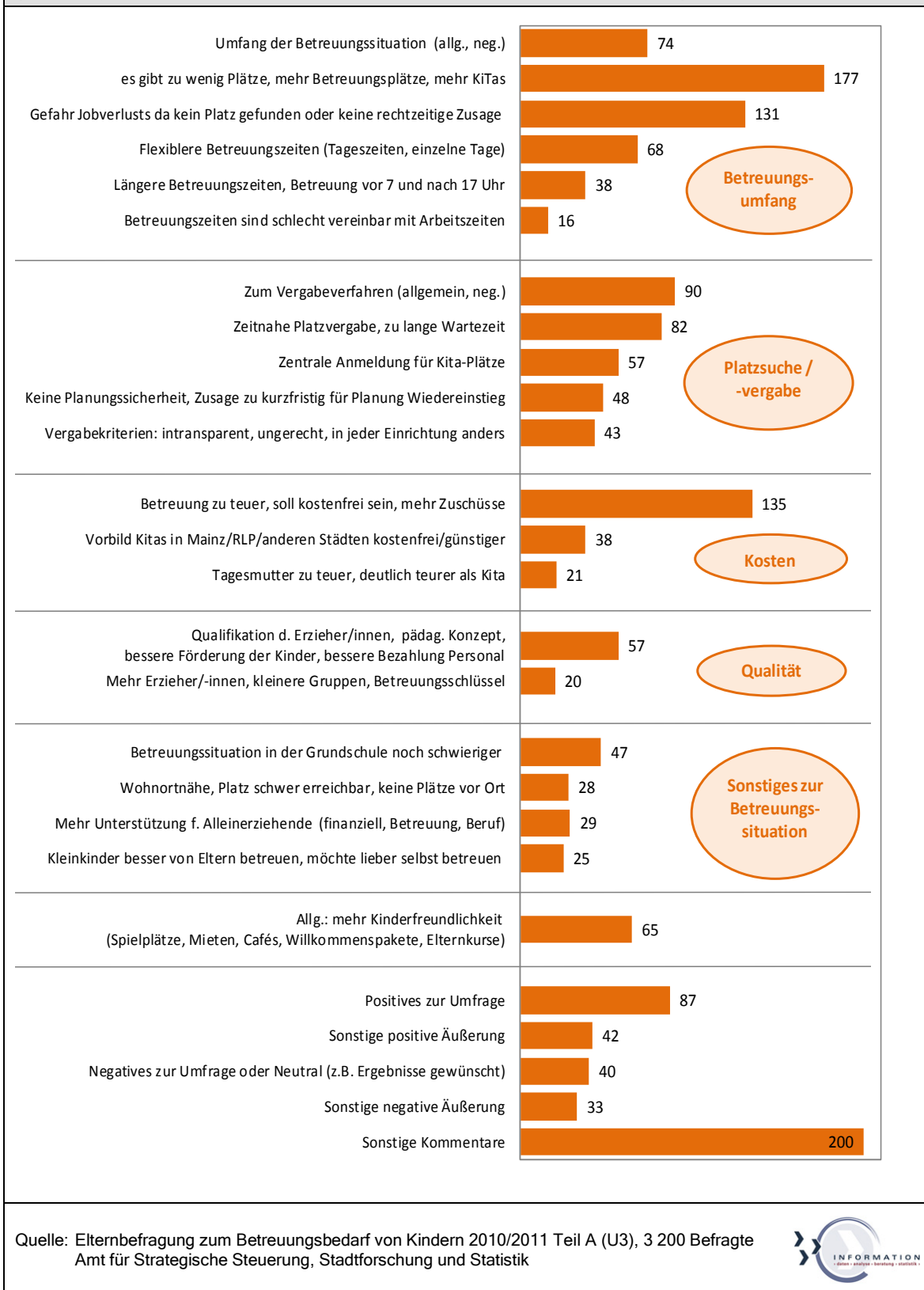
Daneben werden oft nochmals die als zu hoch empfundenen Kosten thematisiert. Einige Eltern verweisen explizit auf die Nachbarstadt Mainz bzw. Nachbarland Rheinland-Pfalz, wo es mehr kostenfreie Betreuung gäbe.

*Vergleichsweise weniger Kritik
wird zum Thema Betreuungs-
qualität geäußert.*

Nachrangig gegenüber diesen Schwierigkeiten ist das Thema Betreuungsqualität. Viele Eltern sind froh, wenn sie überhaupt eine Betreuungsmöglichkeit haben. Immerhin gibt es jedoch auch einige Eltern, die hierzu Verbesserungen fordern, etwa durch bessere Qualifikation und Bezahlung von Erzieher/-innen sowie einer Verbesserung des Betreuungsschlüssels.

Bei aller bereits im Krippenbereich geäußerten Unzufriedenheit ist bemerkenswert, dass sich einige Eltern einem weiteren Thema widmen: Der Situation im Grundschulalter, die von einigen Eltern in der Befragung noch als weitaus problematischer wahrgenommen wird. Im Vergleich dazu scheint die Situation im Kleinkindalter persönlich einfacher zu bewältigen zu sein.

Bild 20:
Offene Anmerkungen der befragten Eltern
 (Nennungen absolut; insgesamt 1 691 Nennungen von 1 027 Befragten)



4 Zusammenfassung und Fazit

Um die Situation Wiesbadener Eltern hinsichtlich der Kinderbetreuung, ihre Wünsche, Bedarfe und subjektiven Bewertungen zu ermitteln, wurde eine repräsentative Auswahl von 3 200 Eltern mit Kindern im Alter ab 6 Monaten bis unter 3 Jahren befragt. Dabei zeigt sich ein deutlich höherer Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten und -zeitumfängen, als die Wiesbadener Eltern bisher realisieren können.

Derzeitige Betreuungsquote

Von den befragten Eltern nehmen derzeit

- 17 % für Kinder unter 1 Jahr
- 50 % für Kinder von 1 bis unter 2 Jahren
- 66 % für Kinder von 2 bis unter 3 Jahren

regelmäßig eine öffentlich (in Kindertagesstätten oder Tagespflege) oder privat organisierte Tagesbetreuung (z.B. durch Großeltern, Nachbarn, Au-pair) in Anspruch.

Nutzung öffentlich organisierter Angebote versus privat organisierter Betreuungslösungen

Bei den jüngsten Kindern spielt die von den Eltern im privaten Umfeld organisierte Betreuung (z.B. über Großeltern) eine große Rolle. Von den unter 1-Jährigen in der Befragung mit einer regelmäßigen Betreuung werden 61 % regelmäßig über eine solche betreut, 55 % sogar ausschließlich über eine private/sonstige Lösung. Bei den 2 bis unter 3-jährigen betreuten Kinder können nur noch 23 % der Eltern auf eine privat organisierte Lösung zugreifen und nur noch 16 % der Kinder werden neben den Eltern ausschließlich von privat organisierten Betreuungspersonen betreut. In diesem Lebensalter wird Betreuung bereits häufiger über eine Kindertagesstätte oder Tagespflege organisiert.

Wunsch nach Betreuungsmöglichkeiten außerhalb der Familie

Der Wunsch, die Tagesbetreuung ausschließlich als Eltern selbst zu leisten, nimmt mit jedem Lebensjahr des Kindes stark ab. Von den befragten Eltern wünschen sich dies

- 88 % (Kinder bis zum 6. Lebensmonat)
- 76 % (6 Monate bis unter 1 Jahr)
- 34 % (1 bis u. 2 Jahre)
- 15 % (2 bis u. 3 Jahre)

<i>Regelmäßiger Betreuungsbedarf</i>	Einen regelmäßigen Betreuungsbedarf von mindestens 3 Tagen pro Woche äußern • 27 % (6 Monate bis unter 1 Jahr) • 57 % (1 bis u. 2 Jahre) • 70 % (2 bis u. 3 Jahre) der befragten Eltern für ihre derzeitige Situation.
<i>Gewünschte Betreuungsform</i>	Für den außerfamiliären Betreuungswunsch zeigt sich eine klare Präferenz für Kindertagesstätten gegenüber anderen Lösungen wie Tagespflege. Die Präferenz „Kindertagesstätte“ wird im Vergleich zur Tagespflege • 1,7 mal (unter 6 Monate) • 2,4 mal (6 Monate bis unter 1 Jahr) • 4,9 mal (1 Jahr bis unter 2 Jahre) • 9,6 mal (2 bis unter 3 Jahre) häufiger geäußert.
<i>Wahrgenommene Vor- und Nachteile der Tages- pflege</i>	Die Betreuung durch Tagesmütter- und -väter wird zwar als vorteilhaft gesehen, wenn diese flexibler die eigenen zeitlichen Bedarfe erfüllen und einen „familiäreren“ Betreuungskontext für das eigene Kind bieten können. Klar überwiegen für viele Eltern jedoch die Nachteile: vergleichsweise hohe Kosten, größere Unsicherheit hinsichtlich organisatorischer Anforderungen, Zuverlässigkeit und pädagogischer Qualität. Für viele Eltern stellt der Rückgriff auf Tagespflege daher eher eine Notlösung dar, wenn kein passender Krippenplatz gefunden wurde.
<i>Zahlungsbereitschaft</i>	Es gibt mit 27 % von allen Befragten eine recht große Gruppe von Eltern, die angeben, keinerlei Kosten für Betreuung tragen zu können oder maximal einen Betrag von 100 € zu zahlen bereit wären. Von denjenigen, die bisher kein Betreuungsangebot in einer Kindertagesstätte oder in Tagespflege nutzen, begründen dies 17 % damit, dass die Kosten zu hoch sind. Die meisten Befragten mit regelmäßigem Betreuungsbedarf von mindestens 3 Tagen pro Woche sind aber auch bereit und in der Lage, dafür mehr als 100 € zu bezahlen. Für die meisten Befragten mit Bedarf wird die „Schmerzgrenze“ bei einem Betrag bis unter 300 € erreicht. Immerhin knapp 20 % wären jedoch bereit, für ein bedarfsgerechtes Angebot noch etwas mehr zu bezahlen.

Zufriedenheit

Trotz der großen Diskrepanz zwischen den derzeitigen Betreuungsmöglichkeiten und den von den Eltern formulierten Wünschen äußern sich die Befragten relativ zufrieden mit ihrer persönlichen Gesamtsituation: 43 % sind sehr zufrieden, weitere 26 % eher zufrieden. Eltern, die für ihr Kind eine außerhäusliche Betreuungsmöglichkeit nutzen können, sind häufiger zufrieden als Eltern, die ausschließlich selbst betreuen.

Womit sind die Eltern unzufrieden?

Die Befragung belegt eine große Unzufriedenheit vieler Wiesbadener Eltern von Kleinkindern mit vielen Aspekten der Betreuungssituation vor Ort. Die am häufigsten genannten Elternsorgen sind:

- Zu wenige Betreuungsplätze, vor allem in Kindertagesstätten
- Nicht ausreichende / unpassende Betreuungszeiten
- Aufwändige und schwer planbare Platzsuche
- Gefährdung der Berufstätigkeit aufgrund nicht ausreichend gesicherter Betreuung
- Hohe Kosten der Betreuung (insbesondere Tagesmütter/-väter)

Nachrangig gegenüber diesen Schwierigkeiten ist das Thema Betreuungsqualität.

Was wünschen sich die Eltern?

Die wichtigsten Wünsche der Eltern sind :

- Mehr Betreuungsplätze in Kindertagesstätten
- Eine schnellere Platzzusage
- Ein zentrales Verfahren der Anmeldung bzw. Platzvermittlung
- Längere und flexiblere Betreuungszeiten

Stadträumliche Unterschiede im Bedarf und in der Anspruchshaltung

Offenkundig wird durch die Elternantworten aber auch, dass die Zufriedenheit und der wahrgenommene Problemdruck von Elternseite nicht eins zu eins die Höhe der Angebotskapazitäten vor Ort widerspiegelt. Eltern unterscheiden sich in ihren Ansprüchen und Wünschen, und dies schlägt sich auch stadträumlich in ungleichen Bedarfslagen nieder. Gebiete mit ähnlichen Platzkapazitäten können die vor Ort bestehenden Bedarfe und Ansprüche unterschiedlich gut erfüllen. Die hier dargestellten Ergebnisse haben bereits einige Unterschiede in der

Zufriedenheit und den Wünschen der Eltern je nach Alter des Kindes und Betreuungskontext aufgezeigt, sowie grobe Trends stadträumlicher Unterschiede in den Wahrnehmungen und Bewertungen. Weitere, kleinräumigere Auswertungen sind möglich und sinnvoll.

Weitere Analysemöglichkeiten

Darüber hinaus sind weitere lebenslagenspezifische Auswertungen wünschenswert z.B. nach Erwerbsstatus, Haushalts-/Familienkonstellation, Bildungsstand, Einkommen, Migrationshintergrund der Eltern.

Die in der Umfrage gewonnenen Daten ermöglichen zudem weitere Analysen zum Zusammenhang zwischen Betreuung und sozialem Status. Eine erste Durchsicht ergab Trendunterschiede hinsichtlich folgender Merkmale:

- Staatsbürgerschaft: Befragte, die in Deutschland geboren sind, haben eine fast doppelt so hohe Betreuungsquote im Vergleich zu Befragten die woanders geboren wurden.
- Bildung: Je höher der Bildungsstand der Eltern umso eher werden die Kinder in Einrichtungen betreut bzw. je niedriger der Bildungsstand umso seltener wird eine außerfamiliäre Betreuung in Anspruch genommen.
- Einkommen: Je höher das Haushaltseinkommen, umso wahrscheinlicher ist die Nutzung einer Betreuungsmöglichkeit.

Vergleich zur Situation im Kindergarten- und Grund- schulalter

Interessant wird auch ein Vergleich mit den Ergebnissen der nachfolgenden Befragungen von Eltern mit Kindern im Kindergartenalter sowie im Grundschulalter, zu denen Ergebnisberichte folgen werden.

*Die starke Resonanz
der Befragung bestätigt
die hohe Relevanz des Themas.*

Die Umfrage kann bereits durch die hohe Resonanz bei den Eltern als „Erfolg“ gewertet werden. Viele äußern sich explizit positiv darüber, dass die Stadt mit der Befragung auf die Eltern zugeht um ihre Probleme und Bedürfnisse besser kennenzulernen. Angesichts der von den Eltern geäußerten massiven Unzufriedenheit und Schwierigkeiten ist umso mehr zu hoffen, dass die daraus gewonnenen Erkenntnisse auch breiten Eingang finden in politische Entscheidungs- und sonstige Planungsprozesse der Stadt, um die Situation für Familien in Wiesbaden spürbar zu verbessern.

Bearbeiterin: Stefanie Neurauter

Mitwirkung: Beate Hock

Literatur

Bien, Walter, Rauschenbach, Thomas, Riedel, Birgit (2007): Wer betreut Deutschlands Kinder?
DJI-Kinderbetreuungsstudie. 2. überarb. Auflage Berlin.

Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Soziale Arbeit (2011, 2010, 2001): Bericht: Tagesbetreuung für Kinder (Berichte 2010/2011, 2009/2010, 2008/2009).

ANHANG

Seite

Grundauszählung der Fragen	A1
Grundauszählung der soziodemographischen Angaben ..	A33
Struktur der Stichprobe	A48
Anschreiben und Fragebogen	A53

Anhang

Tabellenverzeichnis

Seite

Grundauszählung der Fragen

Tab. 1:	Frage 1:	Wann ist Ihr Kind geboren?	1
Tab. 2:	Frage 2:	Wird Ihr Kind momentan tagsüber regelmäßig von anderen Personen betreut?	1
	Frage 2:	Wo/durch wen wird das Kind momentan tagsüber regelmäßig betreut?	
Tab. 3:		Basis: Nur Befragte mit Betreuung (JA in Frage 2)	2
Tab. 4:		Basis: ALLE Befragten	2
Tab. 5:	Frage 2a:	Wer ist der Träger der Einrichtung? Basis: Nur Kinder in KiTa-Betreuung	3
	Frage 3:	Wenn Ihr Kind NICHT in einer KiTa oder durch Tagesmutter betreut wird, was ist der wichtigste Grund?	
Tab. 6:		Basis: Nur Befragte OHNE INSTITUTIONELLE Betreuung	4
Tab. 7:		Basis: Nur Befragte mit PRIVATER/sonstiger Betreuung	4
	Frage 4:	Wie wünschen Sie sich die Tagesbetreuung für Ihr Kind im Idealfall, bzw. hätten Sie sich für die ersten Lebensjahre gewünscht ?	
Tab. 8:		Im Alter bis unter 6 Monaten	5
Tab. 9:		Im Alter von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	5
Tab. 10:		Im Alter von 1 bis unter 2 Jahren	6
Tab. 11:		Im Alter von 2 bis unter 3 Jahren	6
	Frage 5_1:	An wie vielen Tagen BENÖTIGEN Sie MOMENTAN eine Tagesbetreuung?	
Tab. 12:		Basis: ALLE Befragten	7
Tab. 13:		Basis: Befragte OHNE Betreuung (NEIN in Frage 2)	7
Tab. 14:		Basis: Befragte MIT Betreuung (JA in Frage 2)	8
	Frage 5_2:	An wie vielen Tagen NUTZEN Sie MOMENTAN eine Tagesbetreuung?	
Tab. 15:		Basis: ALLE Befragten	8
Tab. 16:		Basis: Befragte OHNE Betreuung (NEIN in Frage 2)	9
Tab. 17:		Basis: Befragte MIT Betreuung (JA in Frage 2)	9

Tabellenverzeichnis

Seite

	Frage 6_1: Zu welchen Zeiten WÜNSCHEN Sie eine Tages- betreuung?	
Tab. 18:	Basis: ALLE Befragten	10
Tab. 19:	Basis: Nur Befragte mit Betreuungswunsch mind. 3 Tage	10
	Frage 6_2: Zu welchen Zeiten NUTZEN Sie eine Tages- betreuung?	
Tab. 20:	Basis: ALLE Befragten	11
Tab. 21:	Basis: Nur Befragte mit Betreuung	11
	Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für die Tagesbetreuung des Kindes?	
	Frage 8: Bis zu welchem Betrag würden Sie ein Tages- betreuungsangebot in Anspruch nehmen?	
Tab. 22:	Basis: ALLE Befragten	12
Tab. 23:	Basis: Nur Befragte mit derzeitiger Betreuung	13
Tab. 24:	Basis: Nur Befragte mit Betreuungswunsch mindestens 3 Tage	14
	Frage 9: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der momentanen Betreuungssituation?	
Tab. 25:	Basis: ALLE Befragten	15
Tab. 26:	Basis: Nur Befragte OHNE Betreuung	15
Tab. 27:	Basis: Nur Befragte MIT Betreuung	16
Tab. 28:	Nach Betreuungssituation (Frage 2)	16
	Frage 10: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der Betreuungssituation	
Tab. 29:	Basis: Nur Befragte mit Betreuung in KiTa oder bei Tagesmutter	17
	Frage 11: Zustimmung zu verschiedenen Aussagen	
Tab. 30:	Basis: ALLE Befragten	20
Tab. 31:	Basis: Nur Befragte OHNE ORGANISIERTE Betreuung..	22
Tab. 32:	Frage 12: Verbesserungswünsche	27
	Zustimmung zu verschiedenen Aussagen	
Tab. 33:	Mittelwerte Fragen 9 und 10_1 bis 10_6.....	30
Tab. 34:	Mittelwerte Frage 11_1 bis Frage 11_7	31
Tab. 35:	Mittelwerte Frage 12_1 bis Frage 12_11	32

Ergebnisbericht Teil A

Tabellenverzeichnis

Seite

Grundauszählung der soziodemographischen Angaben

Tab. 36:	S1	Wie viele Personen - Sie selbst mitgezählt - leben insgesamt in Ihrem Haushalt?	33
Tab. 37:	S2	Wie viele davon sind Kinder im Alter von ...?	34
Tab. 38:	S3	In welcher Konstellation leben Sie mit dem Kind? Was beschreibt Ihre Situation am besten?	35
Tab. 39:	S4	Der Fragebogen wurde ausgefüllt durch	35
	S5	Was trifft derzeit auf Sie/Ihren Partner im HH zu?	
Tab. 40:		- BEFRAGTER	36
Tab. 41:		- PARTNER/IN im HH	36
	S6	Arbeitszeitmodell Basis: Erwerbstätige Personen	
Tab. 42:		- BEFRAGTE	37
Tab. 43:		- PARTNER	37
	S7	Wann würden Sie gerne wieder arbeiten?	
	S8	In welchem Umfang würden Sie gerne arbeiten ? Basis: Befragte in Elternzeit/Erziehungsurlaub oder sonstige nicht Erwerbstätige	
Tab. 44:		- BEFRAGTER	38
Tab. 45:		- PARTNER	39
	S9	Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?	
	S10	In welchem Land sind Sie geboren?	
Tab. 46:		- BEFRAGTER	40
Tab. 47:		- PARTNER	41
Tab. 48:	S11	In welcher Sprache sprechen Sie in Ihrem HH mit dem Kind? - BEFRAGTER + PARTNER	42
	S12	Was ist Ihr höchster Schul-/Bildungsabschluss?	
Tab. 49:		- BEFRAGTER	43
Tab. 50:		- PARTNER	43
Tab. 51:	S13	Monatliches HH-Nettoeinkommen	
	S14	Bezug SGB II	44
Tab. 52:		Stadtgebiet: Stadtteile	45
Tab. 53:		Stadtgebiet: Ortsbezirke	46
Tab. 54:		Stadtgebiet: Ortsbezirke zusammengefasst	47

Struktur der Stichprobe – Teilerhebung A

Tab. 55:	Rücklauf nach Stadtteilen	48
	Struktur der Stichprobe ...	
Tab. 56:	nach Ortsbezirken	49
Tab. 57:	nach Stadtteilen	50
Tab. 58:	Struktur der Stichprobe	
	nach verschiedenen Merkmalen	51

Tab. 1:
Frage 1: Wann ist Ihr Kind geboren?

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Monat								
1	332	107	117	108	10,4	19,6	9,1	7,9
2	295	108	107	80	9,2	19,8	8,3	5,8
3	197	15	87	95	6,2	2,8	6,8	6,9
4	188	1	89	98	5,9	0,2	6,9	7,2
5	225	.	107	118	7,0	0,0	8,3	8,6
6	236	.	115	121	7,4	0,0	8,9	8,8
7	213	.	111	102	6,7	0,0	8,6	7,5
8	228	.	98	130	7,1	0,0	7,6	9,5
9	321	.	129	192	10,0	0,0	10,0	14,0
10	373	126	115	132	11,7	23,1	8,9	9,6
11	309	102	107	100	9,7	18,7	8,3	7,3
12	283	86	105	92	8,8	15,8	8,2	6,7
Jahr								
2007	414	.	.	414	12,9	0,0	0,0	30,3
2008	1 281	.	327	954	40,0	0,0	25,4	69,7
2009	1 274	314	960	.	39,8	57,6	74,6	0,0
2010	231	231	.	.	7,2	42,4	0,0	0,0
Alter des Kindes								
unter 1 Jahr	545	545	.	.	17,0	100,0	.	.
1 bis u. 2	1 287	.	1 287	.	40,2	.	100,0	.
2 bis u. 3	1 368	.	.	1 368	42,8	.	.	100,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 2:
Frage 2: Wird Ihr Kind momentan tagsüber regelmäßig von anderen Personen betreut?

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Ja	1 642	94	650	898	51,3	17,2	50,5	65,6
Nein, nur Eltern	1 558	451	637	470	48,7	82,8	49,5	34,4

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3:
Frage 2: Wo/durch wen wird das Kind momentan tagsüber regelmäßig betreut?
Mehrfachantworten möglich
Basis: Nur Befragte mit Betreuung (JA in F2)

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 642	94	650	898	100,0	100,0	100,0	100,0
KiTa	1 089	29	379	681	66,3	30,9	58,3	75,8
Tagesmutter	181	13	91	77	11,0	13,8	14,0	8,6
privat organisiert	475	57	216	202	28,9	60,6	33,2	22,5
Sonstiges	60	4	13	43	3,7	4,3	2,0	4,8
in Kita und/oder TPFL	1 255	42	467	746	76,4	44,7	71,8	83,1
nur in Kita	966	25	345	596	58,8	26,6	53,1	66,4
nur in TPFL	136	9	72	55	8,3	9,6	11,1	6,1
nur privat + Sonstiges	377	52	180	145	23,0	55,3	27,7	16,1

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 4:
Frage 2: Wo/durch wen wird das Kind momentan tagsüber regelmäßig betreut?
Mehrfachantworten möglich
Basis: ALLE Befragten

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
KiTa	1 089	29	379	681	34,0	5,3	29,4	49,8
Tagesmutter	181	13	91	77	5,7	2,4	7,1	5,6
privat organisiert	475	57	216	202	14,8	10,5	16,8	14,8
Sonstiges	60	4	13	43	1,9	0,7	1,0	3,1
in Kita und/oder TPFL	1 255	42	467	746	39,2	7,7	36,3	54,5
nur in Kita	966	25	345	596	30,2	4,6	26,8	43,6
nur in TPFL	136	9	72	55	4,3	1,7	5,6	4,0
nur privat+Sonstiges	377	52	180	145	11,8	9,5	14,0	10,6

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 5:
Frage 2a: Wer ist der Träger der Einrichtung?
Basis: nur Kinder in KiTa-Betreuung

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 089	29	379	681	100,0	100,0	100,0	100,0
Träger								
1 Stadt WI	314	11	100	203	28,8	37,9	26,4	29,8
2 Kirche, Caritas, K.gemeinde	182	2	45	135	16,7	6,9	11,9	19,8
3 Elternverein, -ini	247	2	92	153	22,7	6,9	24,3	22,5
4 Sonstige (AWO, IB, Obermayer)	281	9	120	152	25,8	31,0	31,7	22,3
5 weiß nicht, k.A.	65	5	22	38	6,0	17,2	5,8	5,6

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 6:

Frage 3: Wenn Ihr Kind NICHT in einer KiTa oder durch eine Tagesmutter betreut wird, was ist der wichtigste Grund?

**Basis: nur Befragte OHNE INSTITUTIONELLE Betreuung (KiTa oder TM)(kita_tm ne 1)
Mehrfachantworten möglich**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 945	503	820	622	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Präferenz selbst- betreuen	1 166	391	483	292	59,9	77,7	58,9	46,9
2 keine Zusage	622	121	270	231	32,0	24,1	32,9	37,1
3 Angebot passt nicht zu Arbeitszeiten	61	12	31	18	3,1	2,4	3,8	2,9
4 noch nicht um Platz bemüht	75	26	36	13	3,9	5,2	4,4	2,1
5 zu teuer	321	51	164	106	16,5	10,1	20,0	17,0
6 andere Lösung passt besser	103	6	58	39	5,3	1,2	7,1	6,3
7 Sonstiger Grund	137	30	50	57	7,0	6,0	6,1	9,2

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. 7:**

Frage 3: Wenn Ihr Kind NICHT in einer KiTa oder durch eine Tagesmutter betreut wird, was ist der wichtigste Grund?

**Basis: nur Befragte mit privater/sonstiger Betreuung (nur_priv = 1)
Mehrfachantworten möglich**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	377	52	180	145	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Präferenz selbst- betreuen	108	23	47	38	28,6	44,2	26,1	26,2
2 keine Zusage	140	28	72	40	37,1	53,8	40,0	27,6
3 Angebot passt nicht zu Arbeitszeiten	26	2	11	13	6,9	3,8	6,1	9,0
4 noch nicht um Platz bemüht	7	2	4	1	1,9	3,8	2,2	0,7
5 zu teuer	83	10	45	28	22,0	19,2	25,0	19,3
6 andere Lösung passt besser	79	2	45	32	21,0	3,8	25,0	22,1
7 Sonstiger Grund	25	1	12	12	6,6	1,9	6,7	8,3

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 8:

Frage 4: Wie wünschen Sie sich die TB für Ihr Kind im Idealfall, bzw. hätten sich für die ersten 3 LJ gewünscht?

► *Im Alter von bis unter 6 Monaten*

Mehrfachantworten möglich

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
nur Eltern	2 821	485	1 159	1 177	88,2	89,0	90,1	86,0
KiTa	28	6	5	17	0,9	1,1	0,4	1,2
Tagesmutter	16	2	5	9	0,5	0,4	0,4	0,7
privat organisiert	76	10	27	39	2,4	1,8	2,1	2,9
weiss (noch) nicht	15	2	5	8	0,5	0,4	0,4	0,6
keine Angabe	254	43	86	125	7,9	7,9	6,7	9,1

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 9:

Frage 4: Wie wünschen Sie sich die TB für Ihr Kind im Idealfall, bzw. hätten sich für die ersten 3 LJ gewünscht?

► *Im Alter von 6 Monaten bis unter 1 Jahr*

Mehrfachantworten möglich

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
nur Eltern	2 444	401	1 006	1 037	76,4	73,6	78,2	75,8
KiTa	253	56	91	106	7,9	10,3	7,1	7,7
Tagesmutter	103	20	39	44	3,2	3,7	3,0	3,2
privat organisiert	229	43	94	92	7,2	7,9	7,3	6,7
weiss (noch) nicht	13	2	6	5	0,4	0,4	0,5	0,4
keine Angabe	236	39	79	118	7,4	7,2	6,1	8,6

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 10:

Frage 4: Wie wünschen Sie sich die TB für Ihr Kind im Idealfall, bzw. hätten sich für die ersten 3 LJ gewünscht?

► **Im Alter von 1 bis unter 2 Jahren**

Mehrfachantworten möglich

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
nur Eltern	1 100	176	405	519	34,4	32,3	31,5	37,9
KiTa	1 500	267	640	593	46,9	49,0	49,7	43,3
Tagesmutter	306	49	145	112	9,6	9,0	11,3	8,2
privat organisiert	373	52	176	145	11,7	9,5	13,7	10,6
weiss (noch) nicht	43	20	8	15	1,3	3,7	0,6	1,1
keine Angabe	174	27	53	94	5,4	5,0	4,1	6,9

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. 11:**

Frage 4: Wie wünschen Sie sich die TB für Ihr Kind im Idealfall, bzw. hätten sich für die ersten 3 LJ gewünscht?

► **Im Alter von 2 bis unter 3 Jahren**

Mehrfachantworten möglich

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
nur Eltern	470	88	176	206	14,7	16,1	13,7	15,1
KiTa	2 394	387	980	1 027	74,8	71,0	76,1	75,1
Tagesmutter	250	45	95	110	7,8	8,3	7,4	8,0
privat organisiert	275	40	113	122	8,6	7,3	8,8	8,9
weiss (noch) nicht	79	22	30	27	2,5	4,0	2,3	2,0
keine Angabe	94	23	36	35	2,9	4,2	2,8	2,6

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 12:

Frage 5_1: An wie vielen Tagen BENÖTIGEN Sie MOMENTAN eine Tagesbetreuung?
Basis: ALLE Befragten

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Tag/Woche	88	28	43	17	2,8	5,1	3,3	1,2
2 Tage/Woche	195	37	102	56	6,1	6,8	7,9	4,1
3 Tage/Woche	244	34	116	94	7,6	6,2	9,0	6,9
4 Tage/Woche	164	14	77	73	5,1	2,6	6,0	5,3
5 Tage/Woche	1 336	88	505	743	41,8	16,1	39,2	54,3
6-7 Tage/Woche	86	9	35	42	2,7	1,7	2,7	3,1
unregelmäßig keine Betreuung gewünscht	165	47	67	51	5,2	8,6	5,2	3,7
k.A.	729	260	274	195	22,8	47,7	21,3	14,3
1-2 Tage	193	28	68	97	6,0	5,1	5,3	7,1
3-7 Tage	283	65	145	73	8,8	11,9	11,3	5,3
	1 830	145	733	952	57,2	26,6	57,0	69,6

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. 13:**

Frage 5_1: An wie vielen Tagen BENÖTIGEN Sie MOMENTAN eine Tagesbetreuung?
Basis: nur Befragte OHNE Betreuung (Nein in Frage 2)

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 558	451	637	470	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Tag/Woche	54	20	28	6	3,5	4,4	4,4	1,3
2 Tage/Woche	100	21	51	28	6,4	4,7	8,0	6,0
3 Tage/Woche	99	25	54	20	6,4	5,5	8,5	4,3
4 Tage/Woche	38	2	22	14	2,4	0,4	3,5	3,0
5 Tage/Woche	324	53	120	151	20,8	11,8	18,8	32,1
6-7 Tage/Woche	22	4	10	8	1,4	0,9	1,6	1,7
unregelmäßig keine Betreuung gewünscht	123	43	52	28	7,9	9,5	8,2	6,0
k.A.	706	259	263	184	45,3	57,4	41,3	39,1
1-2 Tage	92	24	37	31	5,9	5,3	5,8	6,6
3-7 Tage	154	41	79	34	9,9	9,1	12,4	7,2
	483	84	206	193	31,0	18,6	32,3	41,1

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 14:**Frage 5_1: An wie vielen Tagen BENÖTIGEN Sie MOMENTAN eine Tagesbetreuung?**
Basis: nur Befragte MIT Betreuung (JA in Frage 2)

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 642	94	650	898	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Tag/Woche	34	8	15	11	2,1	8,5	2,3	1,2
2 Tage/Woche	95	16	51	28	5,8	17,0	7,8	3,1
3 Tage/Woche	145	9	62	74	8,8	9,6	9,5	8,2
4 Tage/Woche	126	12	55	59	7,7	12,8	8,5	6,6
5 Tage/Woche	1 012	35	385	592	61,6	37,2	59,2	65,9
6-7 Tage/Woche	64	5	25	34	3,9	5,3	3,8	3,8
unregelmäßig	42	4	15	23	2,6	4,3	2,3	2,6
keine Betreuung gewünscht	23	1	11	11	1,4	1,1	1,7	1,2
k.A.	101	4	31	66	6,2	4,3	4,8	7,3
1-2 Tage	129	24	66	39	7,9	25,5	10,2	4,3
3-7 Tage	1 347	61	527	759	82,0	64,9	81,1	84,5

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik**Tab. 15:****Frage 5_2: An wie vielen Tagen NUTZEN Sie MOMENTAN eine Tagesbetreuung?**
Basis: ALLE Befragten

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Tag/Woche	97	19	43	35	3,0	3,5	3,3	2,6
2 Tage/Woche	144	10	65	69	4,5	1,8	5,1	5,0
3 Tage/Woche	134	8	58	68	4,2	1,5	4,5	5,0
4 Tage/Woche	92	10	34	48	2,9	1,8	2,6	3,5
5 Tage/Woche	1 073	31	407	635	33,5	5,7	31,6	46,4
6-7 Tage/Woche	24	2	11	11	0,8	0,4	0,9	0,8
unregelmäßig	79	17	37	25	2,5	3,1	2,9	1,8
keine Betreuung gewünscht	1 358	417	536	405	42,4	76,5	41,6	29,6
k.A.	199	31	96	72	6,2	5,7	7,5	5,3
1-2 Tage	241	29	108	104	7,5	5,3	8,4	7,6
3-7 Tage	1 323	51	510	762	41,3	9,4	39,6	55,7

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 16:

Frage 5_2: An wie vielen Tagen NUTZEN Sie MOMENTAN eine Tagesbetreuung?
Basis: nur Befragte OHNE Betreuung (Nein in Frage 2)

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 558	451	637	470	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Tag/Woche	7	.	4	3	0,4	0,0	0,6	0,6
2 Tage/Woche	5	1	3	1	0,3	0,2	0,5	0,2
3 Tage/Woche	1	.	1	.	0,1	0,0	0,2	0,0
4 Tage/Woche	1	.	.	1	0,1	0,0	0,0	0,2
5 Tage/Woche	8	.	1	7	0,5	0,0	0,2	1,5
6-7 Tage/Woche	2	.	1	1	0,1	0,0	0,2	0,2
unregelmäßig keine Betreuung gewünscht	44	11	23	10	2,8	2,4	3,6	2,1
k.A.	1 332	412	524	396	85,5	91,4	82,3	84,3
1-2 Tage	158	27	80	51	10,1	6,0	12,6	10,9
3-7 Tage	12	1	7	4	0,8	0,2	1,1	0,9
	12	.	3	9	0,8	0,0	0,5	1,9

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. 17:**

Frage 5_2: An wie vielen Tagen NUTZEN Sie MOMENTAN eine Tagesbetreuung?
Basis: nur Befragte MIT Betreuung (JA in Frage 2)

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 642	94	650	898	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Tag/Woche	90	19	39	32	5,5	20,2	6,0	3,6
2 Tage/Woche	139	9	62	68	8,5	9,6	9,5	7,6
3 Tage/Woche	133	8	57	68	8,1	8,5	8,8	7,6
4 Tage/Woche	91	10	34	47	5,5	10,6	5,2	5,2
5 Tage/Woche	1 065	31	406	628	64,9	33,0	62,5	69,9
6-7 Tage/Woche	22	2	10	10	1,3	2,1	1,5	1,1
unregelmäßig keine Betreuung gewünscht	35	6	14	15	2,1	6,4	2,2	1,7
k.A.	26	5	12	9	1,6	5,3	1,8	1,0
1-2 Tage	41	4	16	21	2,5	4,3	2,5	2,3
3-7 Tage	229	28	101	100	13,9	29,8	15,5	11,1
	1 311	51	507	753	79,8	54,3	78,0	83,9

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 18:
Frage 6_1: Zu welchen Zeiten WÜNSCHEN Sie eine Tagesbetreuung?
Basis: ALLE Befragten
Mehrfachantworten möglich

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
vor 7:30 Uhr	335	33	131	171	10,5	6,1	10,2	12,5
ca. 7:30-12:00	1 759	158	728	873	55,0	29,0	56,6	63,8
ca. 12:00-13:00	1 260	86	532	642	39,4	15,8	41,3	46,9
ca. 13:00-16:00	1 269	99	526	644	39,7	18,2	40,9	47,1
ab 16:00	506	52	209	245	15,8	9,5	16,2	17,9
Wechselnde Tageszeiten	387	70	172	145	12,1	12,8	13,4	10,6
keine davon/ nur Elternbetreuung	744	270	284	190	23,3	49,5	22,1	13,9

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 19:
Frage 6_1: Zu welchen Zeiten WÜNSCHEN Sie eine Tagesbetreuung?
Basis: Nur Befragte mit Wunsch mindestens 3 Tage (f5_1 in 3, 4, 5, 6)
Mehrfachantworten möglich

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 830	145	733	952	100,0	100,0	100,0	100,0
vor 7:30 Uhr	312	27	124	161	17,0	18,6	16,9	16,9
ca. 7:30-12:00	1 481	104	600	777	80,9	71,7	81,9	81,6
ca. 12:00-13:00	1 154	70	479	605	63,1	48,3	65,3	63,6
ca. 13:00-16:00	1 147	74	468	605	62,7	51,0	63,8	63,6
ab 16:00	449	41	186	222	24,5	28,3	25,4	23,3
Wechselnde Tageszeiten	226	29	96	101	12,3	20,0	13,1	10,6
keine davon/ nur Elternbetreuung	16	2	7	7	0,9	1,4	1,0	0,7

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 20:**Frage 6_2: Zu welchen Zeiten NUTZEN Sie eine Tagesbetreuung?****Basis: ALLE Befragten****Mehrfachantworten möglich**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
vor 7:30 Uhr	162	11	64	87	5,1	2,0	5,0	6,4
ca. 7:30-12:00	1 372	64	530	778	42,9	11,7	41,2	56,9
ca. 12:00-13:00	1 063	43	437	583	33,2	7,9	34,0	42,6
ca. 13:00-16:00	1 033	48	413	572	32,3	8,8	32,1	41,8
ab 16:00	267	21	117	129	8,3	3,9	9,1	9,4
Wechselnde Tageszeiten	174	21	83	70	5,4	3,9	6,4	5,1
keine davon/ nur Elternbetreuung	1 372	418	545	409	42,9	76,7	42,3	29,9

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. 21:****Frage 6_2: Zu welchen Zeiten NUTZEN Sie eine Tagesbetreuung?****Basis: Nur Befragte mit Betreuung (F2_be=2)****Mehrfachantworten möglich**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 642	94	650	898	100,0	100,0	100,0	100,0
vor 7:30 Uhr	159	10	62	87	9,7	10,6	9,5	9,7
ca. 7:30-12:00	1 355	62	524	769	82,5	66,0	80,6	85,6
ca. 12:00-13:00	1 058	43	436	579	64,4	45,7	67,1	64,5
ca. 13:00-16:00	1 022	47	407	568	62,2	50,0	62,6	63,3
ab 16:00	258	17	114	127	15,7	18,1	17,5	14,1
Wechselnde Tageszeiten	139	16	61	62	8,5	17,0	9,4	6,9
keine davon/ nur Elternbetreuung	24	4	11	9	1,5	4,3	1,7	1,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 22:**Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für TB des Kindes (einschl. Verpflegungskosten)?****Frage 8: Bis zu welchem Betrag würden Sie ein TB-Angebot in Anspruch nehmen (einschl. Verpflegungskosten)?****Basis: ALLE Befragten**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Kosten momentan								
betreue selbst	1 531	443	623	465	47,8	81,3	48,4	34,0
kostenfreies Angebot/ Kostenübernahme	266	34	129	103	8,3	6,2	10,0	7,5
unter 100 €	146	7	47	92	4,6	1,3	3,7	6,7
100-<150 €	140	4	37	99	4,4	0,7	2,9	7,2
150-<200 €	158	9	48	101	4,9	1,7	3,7	7,4
200-<300 €	569	20	218	331	17,8	3,7	16,9	24,2
300-<500 €	259	13	118	128	8,1	2,4	9,2	9,4
500-<700 €	42	3	22	17	1,3	0,6	1,7	1,2
700 € u.m.	21	.	17	4	0,7	0,0	1,3	0,3
k.A.	68	12	28	28	2,1	2,2	2,2	2,0
Zahlungsbereitschaft								
kann keine Kosten tragen	445	71	185	189	13,9	13,0	14,4	13,8
bis unter 100 €	430	66	175	189	13,4	12,1	13,6	13,8
100-<150 €	382	57	147	178	11,9	10,5	11,4	13,0
150-<200 €	363	54	137	172	11,3	9,9	10,6	12,6
200-<300 €	615	61	269	285	19,2	11,2	20,9	20,8
300-<500 €	353	40	153	160	11,0	7,3	11,9	11,7
500-<700 €	34	2	17	15	1,1	0,4	1,3	1,1
700 € u.m.	10	.	6	4	0,3	0,0	0,5	0,3
k.A.	568	194	198	176	17,8	35,6	15,4	12,9

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 23:**Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für TB des Kindes (einschl. Verpflegungskosten)?****Frage 8: Bis zu welchem Betrag würden Sie ein TB-Angebot in Anspruch nehmen (einschl. Verpflegungskosten)?****Basis: nur Befragte mit derzeitiger Betreuung (f2_be=2)**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 642	94	650	898	100,0	100,0	100,0	100,0
Kosten momentan								
betreue selbst	56	11	20	25	3,4	11,7	3,1	2,8
kostenfreies Angebot/Kostenübernahme	253	33	122	98	15,4	35,1	18,8	10,9
unter 100 €	134	5	40	89	8,2	5,3	6,2	9,9
100-<150 €	137	4	37	96	8,3	4,3	5,7	10,7
150-<200 €	147	5	44	98	9,0	5,3	6,8	10,9
200-<300 €	562	18	216	328	34,2	19,1	33,2	36,5
300-<500 €	258	12	118	128	15,7	12,8	18,2	14,3
500-<700 €	42	3	22	17	2,6	3,2	3,4	1,9
700 € u.m.	21	.	17	4	1,3	0,0	2,6	0,4
k.A.	32	3	14	15	1,9	3,2	2,2	1,7
Zahlungsbereitschaft								
kann keine Kosten tragen	107	6	36	65	6,5	6,4	5,5	7,2
bis unter 100 €	173	14	67	92	10,5	14,9	10,3	10,2
100-<150 €	201	13	68	120	12,2	13,8	10,5	13,4
150-<200 €	242	10	91	141	14,7	10,6	14,0	15,7
200-<300 €	507	30	205	272	30,9	31,9	31,5	30,3
300-<500 €	313	17	140	156	19,1	18,1	21,5	17,4
500-<700 €	32	.	17	15	1,9	0,0	2,6	1,7
700 € u.m.	10	.	6	4	0,6	0,0	0,9	0,4
k.A.	57	4	20	33	3,5	4,3	3,1	3,7

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 24:**Frage 7: Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für TB des Kindes (einschl. Verpflegungskosten)?****Frage 8: Bis zu welchem Betrag würden Sie ein TB-Angebot in Anspruch nehmen (einschl. Verpflegungskosten)?****Basis: nur Befragte mit Betreuungswunsch mindestens 3 Tage
(where f5_1 in (3,4,5,6))**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 830	145	733	952	100,0	100,0	100,0	100,0
Kosten momentan								
betreue selbst	470	84	196	190	25,7	57,9	26,7	20,0
kostenfreies Angebot/ Kostenübernahme	158	14	72	72	8,6	9,7	9,8	7,6
unter 100 €	105	4	35	66	5,7	2,8	4,8	6,9
100-<150 €	112	4	27	81	6,1	2,8	3,7	8,5
150-<200 €	132	5	42	85	7,2	3,4	5,7	8,9
200-<300 €	521	18	199	304	28,5	12,4	27,1	31,9
300-<500 €	235	11	109	115	12,8	7,6	14,9	12,1
500-<700 €	38	3	19	16	2,1	2,1	2,6	1,7
700 € u.m.	20	.	16	4	1,1	0,0	2,2	0,4
k.A.	39	2	18	19	2,1	1,4	2,5	2,0
Zahlungsbereitschaft								
kann keine Kosten tragen	195	18	77	100	10,7	12,4	10,5	10,5
bis unter 100 €	191	16	61	114	10,4	11,0	8,3	12,0
100-<150 €	250	20	94	136	13,7	13,8	12,8	14,3
150-<200 €	266	26	95	145	14,5	17,9	13,0	15,2
200-<300 €	524	38	230	256	28,6	26,2	31,4	26,9
300-<500 €	317	26	142	149	17,3	17,9	19,4	15,7
500-<700 €	29	.	15	14	1,6	0,0	2,0	1,5
700 € u.m.	10	.	6	4	0,5	0,0	0,8	0,4
k.A.	48	1	13	34	2,6	0,7	1,8	3,6

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 25:**Frage 9: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der momentanen Betreuungssituation?****Basis: ALLE Befragten**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
1 sehr zufrieden	1 375	279	539	557	43,0	51,2	41,9	40,7
2 eher zufrieden	818	103	304	411	25,6	18,9	23,6	30,0
3 teils/teils	496	62	226	208	15,5	11,4	17,6	15,2
4 eher unzufrieden	144	24	64	56	4,5	4,4	5,0	4,1
5 überhaupt nicht zufrieden	110	13	49	48	3,4	2,4	3,8	3,5
k.A.	257	64	105	88	8,0	11,7	8,2	6,4
1+2 zufrieden	2 193	382	843	968	68,5	70,1	65,5	70,8
3+4+5 unzufrieden	750	99	339	312	23,4	18,2	26,3	22,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. 26:****Frage 9: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der momentanen Betreuungssituation?****Basis: nur Befragte OHNE Betreuung**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 558	451	637	470	100,0	100,0	100,0	100,0
1 sehr zufrieden	688	248	265	175	44,2	55,0	41,6	37,2
2 eher zufrieden	237	71	99	67	15,2	15,7	15,5	14,3
3 teils/teils	228	38	106	84	14,6	8,4	16,6	17,9
4 eher unzufrieden	83	19	33	31	5,3	4,2	5,2	6,6
5 überhaupt nicht zufrieden	83	13	38	32	5,3	2,9	6,0	6,8
k.A.	239	62	96	81	15,3	13,7	15,1	17,2
1+2 zufrieden	925	319	364	242	59,4	70,7	57,1	51,5
3+4+5 unzufrieden	394	70	177	147	25,3	15,5	27,8	31,3

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 27:
Frage 9: Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuungssituation?
Basis: nur Befragte MIT Betreuung

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 642	94	650	898	100,0	100,0	100,0	100,0
1 sehr zufrieden	687	31	274	382	41,8	33,0	42,2	42,5
2 eher zufrieden	581	32	205	344	35,4	34,0	31,5	38,3
3 teils/teils	268	24	120	124	16,3	25,5	18,5	13,8
4 eher unzufrieden	61	5	31	25	3,7	5,3	4,8	2,8
5 überhaupt nicht zufrieden	27	.	11	16	1,6	0,0	1,7	1,8
k.A.	18	2	9	7	1,1	2,1	1,4	0,8
1+2 zufrieden	1 268	63	479	726	77,2	67,0	73,7	80,8
3+4+5 unzufrieden	356	29	162	165	21,7	30,9	24,9	18,4

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 28:
Frage 9: Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuungssituation?
nach Betreuungssituation (Frage 2)

	abs	Betreuung?		in %	Betreuung?	
		Nein, nur Eltern	Ja		Nein, nur Eltern	Ja
insgesamt	3 200	1 558	1 642	100,0	100,0	100,0
1 sehr zufrieden	1 375	688	687	43,0	44,2	41,8
2 eher zufrieden	818	237	581	25,6	15,2	35,4
3 teils/teils	496	228	268	15,5	14,6	16,3
4 eher unzufrieden	144	83	61	4,5	5,3	3,7
5 überhaupt nicht zufrieden	110	83	27	3,4	5,3	1,6
k.A.	257	239	18	8,0	15,3	1,1
1+2 zufrieden	2 193	925	1 268	68,5	59,4	77,2
3+4+5 unzufrieden	750	394	356	23,4	25,3	21,7

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 29:
Frage 10: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der Betreuungssituation
Basis: Nur Befragte mit Betreuung in KiTa oder bei Tagesmutter derzeit

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 255	42	467	746	100,0	100,0	100,0	100,0
Zufriedenheit:								
1 Anfangszeit								
1 sehr zufrieden	902	29	331	542	71,9	69,0	70,9	72,7
2 eher zufrieden	222	8	72	142	17,7	19,0	15,4	19,0
3 teils/teils	50	2	25	23	4,0	4,8	5,4	3,1
4 eher unzufrieden	40	2	20	18	3,2	4,8	4,3	2,4
5 überhaupt nicht zufrieden	11	.	8	3	0,9	0,0	1,7	0,4
k.A.	30	1	11	18	2,4	2,4	2,4	2,4
1+2 zufrieden	1 124	37	403	684	89,6	88,1	86,3	91,7
3+4+5 unzufrieden	101	4	53	44	8,0	9,5	11,3	5,9
2 Ende Betreuungszeit								
1 sehr zufrieden	624	19	252	353	49,7	45,2	54,0	47,3
2 eher zufrieden	278	10	91	177	22,2	23,8	19,5	23,7
3 teils/teils	169	8	55	106	13,5	19,0	11,8	14,2
4 eher unzufrieden	117	3	39	75	9,3	7,1	8,4	10,1
5 überhaupt nicht zufrieden	28	1	14	13	2,2	2,4	3,0	1,7
k.A.	39	1	16	22	3,1	2,4	3,4	2,9
1+2 zufrieden	902	29	343	530	71,9	69,0	73,4	71,0
3+4+5 unzufrieden	314	12	108	194	25,0	28,6	23,1	26,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 29:**Frage 10: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der Betreuungssituation****Basis: NUR Befragte mit Betreuung in KiTa oder bei Tagesmutter derzeit**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 255	42	467	746	100,0	100,0	100,0	100,0
3 Zeitlicher Umfang								
1 sehr zufrieden	649	21	268	360	51,7	50,0	57,4	48,3
2 eher zufrieden	352	10	114	228	28,0	23,8	24,4	30,6
3 teils/teils	144	7	42	95	11,5	16,7	9,0	12,7
4 eher unzufrieden	49	2	18	29	3,9	4,8	3,9	3,9
5 überhaupt nicht zufrieden	9	.	5	4	0,7	0,0	1,1	0,5
k.A.	52	2	20	30	4,1	4,8	4,3	4,0
1+2 zufrieden	1 001	31	382	588	79,8	73,8	81,8	78,8
3+4+5 unzufrieden	202	9	65	128	16,1	21,4	13,9	17,2
4 zeitl. Flexibilität								
1 sehr zufrieden	512	20	207	285	40,8	47,6	44,3	38,2
2 eher zufrieden	312	7	109	196	24,9	16,7	23,3	26,3
3 teils/teils	215	8	73	134	17,1	19,0	15,6	18,0
4 eher unzufrieden	132	4	50	78	10,5	9,5	10,7	10,5
5 überhaupt nicht zufrieden	40	1	12	27	3,2	2,4	2,6	3,6
k.A.	44	2	16	26	3,5	4,8	3,4	3,5
1+2 zufrieden	824	27	316	481	65,7	64,3	67,7	64,5
3+4+5 unzufrieden	387	13	135	239	30,8	31,0	28,9	32,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 29:**Frage 10: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der Betreuungssituation**
Basis: NUR Befragte mit Betreuung in KiTa oder bei Tagesmutter derzeit

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 255	42	467	746	100,0	100,0	100,0	100,0
5 räumliche Nähe								
1 sehr zufrieden	639	21	223	395	50,9	50,0	47,8	52,9
2 eher zufrieden	286	9	109	168	22,8	21,4	23,3	22,5
3 teils/teils	157	4	60	93	12,5	9,5	12,8	12,5
4 eher unzufrieden	110	4	49	57	8,8	9,5	10,5	7,6
5 überhaupt nicht zufrieden	32	3	14	15	2,5	7,1	3,0	2,0
k.A.	31	1	12	18	2,5	2,4	2,6	2,4
1+2 zufrieden	925	30	332	563	73,7	71,4	71,1	75,5
3+4+5 unzufrieden	299	11	123	165	23,8	26,2	26,3	22,1
6 Kosten								
1 sehr zufrieden	271	15	97	159	21,6	35,7	20,8	21,3
2 eher zufrieden	350	7	115	228	27,9	16,7	24,6	30,6
3 teils/teils	323	11	119	193	25,7	26,2	25,5	25,9
4 eher unzufrieden	173	5	80	88	13,8	11,9	17,1	11,8
5 überhaupt nicht zufrieden	98	3	43	52	7,8	7,1	9,2	7,0
k.A.	40	1	13	26	3,2	2,4	2,8	3,5
1+2 zufrieden	621	22	212	387	49,5	52,4	45,4	51,9
3+4+5 unzufrieden	594	19	242	333	47,3	45,2	51,8	44,6

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 30:
Frage 11: Zustimmung zu verschiedenen Aussagen
Basis: ALLE Befragten

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3200	545	1287	1368	100,0	100,0	100,0	100,0
Zustimmung:								
1 Kind fühlt sich wohl								
1 trifft voll und ganz zu	1937	360	774	803	60,5	66,1	60,1	58,7
2 trifft eher zu	644	46	271	327	20,1	8,4	21,1	23,9
3 trifft eher nicht zu	54	3	20	31	1,7	0,6	1,6	2,3
4 trifft überhaupt nicht zu	26	3	9	14	0,8	0,6	0,7	1,0
9 weiss nicht, k.A.	539	133	213	193	16,8	24,4	16,6	14,1
1+2 trifft (eher) zu	2581	406	1045	1130	80,7	74,5	81,2	82,6
3+4 trifft (eher) nicht zu	80	6	29	45	2,5	1,1	2,3	3,3
2 Vereinbarkeit Beruf und Familie								
1 trifft voll und ganz zu	650	99	238	313	20,3	18,2	18,5	22,9
2 trifft eher zu	809	74	323	412	25,3	13,6	25,1	30,1
3 trifft eher nicht zu	458	56	216	186	14,3	10,3	16,8	13,6
4 trifft überhaupt nicht zu	558	143	225	190	17,4	26,2	17,5	13,9
9 weiss nicht, k.A.	725	173	285	267	22,7	31,7	22,1	19,5
1+2 trifft (eher) zu	1459	173	561	725	45,6	31,7	43,6	53,0
3+4 trifft (eher) nicht zu	1016	199	441	376	31,8	36,5	34,3	27,5
3 Es ist oft schwierig, die Betreuung für mein Kind zu organisieren								
1 trifft voll und ganz zu	353	62	159	132	11,0	11,4	12,4	9,6
2 trifft eher zu	632	89	282	261	19,8	16,3	21,9	19,1
3 trifft eher nicht zu	841	101	326	414	26,3	18,5	25,3	30,3
4 trifft überhaupt nicht zu	706	113	269	324	22,1	20,7	20,9	23,7
9 weiss nicht, k.A.	668	180	251	237	20,9	33,0	19,5	17,3
1+2 trifft (eher) zu	985	151	441	393	30,8	27,7	34,3	28,7
3+4 trifft (eher) nicht zu	1 547	214	595	738	48,3	39,3	46,2	53,9

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**noch Tab. 30:
Frage 11: Zustimmung zu verschiedenen Aussagen**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
4 WI ist eine familienfreundliche Stadt								
1 trifft voll und ganz zu	187	31	60	96	5,8	5,7	4,7	7,0
2 trifft eher zu	873	130	342	401	27,3	23,9	26,6	29,3
3 trifft eher nicht zu	956	136	400	420	29,9	25,0	31,1	30,7
4 trifft überhaupt nicht zu	379	58	153	168	11,8	10,6	11,9	12,3
9 weiss nicht, k.A.	805	190	332	283	25,2	34,9	25,8	20,7
1+2 trifft (eher) zu	1 060	161	402	497	33,1	29,5	31,2	36,3
3+4 trifft (eher) nicht zu	1 335	194	553	588	41,7	35,6	43,0	43,0
5 ausreichend Beratungs-/Anlaufstellen für Eltern in Wi								
1 trifft voll und ganz zu	145	28	48	69	4,5	5,1	3,7	5,0
2 trifft eher zu	681	108	254	319	21,3	19,8	19,7	23,3
3 trifft eher nicht zu	644	99	276	269	20,1	18,2	21,4	19,7
4 trifft überhaupt nicht zu	214	25	97	92	6,7	4,6	7,5	6,7
9 weiss nicht, k.A.	1 516	285	612	619	47,4	52,3	47,6	45,2
1+2 trifft (eher) zu	826	136	302	388	25,8	25,0	23,5	28,4
3+4 trifft (eher) nicht zu	858	124	373	361	26,8	22,8	29,0	26,4
6 Betreuungsmöglichkeiten für U3 in WI ausreichend								
1 trifft voll und ganz zu	51	9	21	21	1,6	1,7	1,6	1,5
2 trifft eher zu	150	26	45	79	4,7	4,8	3,5	5,8
3 trifft eher nicht zu	855	114	338	403	26,7	20,9	26,3	29,5
4 trifft überhaupt nicht zu	1 248	186	549	513	39,0	34,1	42,7	37,5
9 weiss nicht, k.A.	896	210	334	352	28,0	38,5	26,0	25,7
1+2 trifft (eher) zu	201	35	66	100	6,3	6,4	5,1	7,3
3+4 trifft (eher) nicht zu	2 103	300	887	916	65,7	55,0	68,9	67,0
7 Kosten Betreuung U3 angemessen								
1 trifft voll und ganz zu	86	12	36	38	2,7	2,2	2,8	2,8
2 trifft eher zu	533	68	209	256	16,7	12,5	16,2	18,7
3 trifft eher nicht zu	858	126	347	385	26,8	23,1	27,0	28,1
4 trifft überhaupt nicht zu	614	88	279	247	19,2	16,1	21,7	18,1
9 weiss nicht, k.A.	1 109	251	416	442	34,7	46,1	32,3	32,3
1+2 trifft (eher) zu	619	80	245	294	19,3	14,7	19,0	21,5
3+4 trifft (eher) nicht zu	1 472	214	626	632	46,0	39,3	48,6	46,2

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 31:
Frage 11: Zustimmung zu verschiedenen Aussagen
Basis: nur Befragte OHNE ORGANISIERTE Betreuung (Kita_t m ne 1)

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 945	503	820	622	100,0	100,0	100,0	100,0
Zustimmung:								
1 Kind fühlt sich wohl								
1 trifft voll und ganz zu	1 129	334	487	308	58,0	66,4	59,4	49,5
2 trifft eher zu	253	35	116	102	13,0	7,0	14,1	16,4
3 trifft eher nicht zu	29	2	11	16	1,5	0,4	1,3	2,6
4 trifft überhaupt nicht zu	20	3	7	10	1,0	0,6	0,9	1,6
9 weiss nicht, k.A.	514	129	199	186	26,4	25,6	24,3	29,9
1+2 trifft (eher) zu	1 382	369	603	410	71,1	73,4	73,5	65,9
3+4 trifft (eher) nicht zu	49	5	18	26	2,5	1,0	2,2	4,2
Vereinbarkeit								
2 Beruf und Familie								
1 trifft voll und ganz zu	299	88	116	95	15,4	17,5	14,1	15,3
2 trifft eher zu	252	56	112	84	13,0	11,1	13,7	13,5
3 trifft eher nicht zu	263	50	137	76	13,5	9,9	16,7	12,2
4 trifft überhaupt nicht zu	474	141	197	136	24,4	28,0	24,0	21,9
9 weiss nicht, k.A.	657	168	258	231	33,8	33,4	31,5	37,1
1+2 trifft (eher) zu	551	144	228	179	28,3	28,6	27,8	28,8
3+4 trifft (eher) nicht zu	737	191	334	212	37,9	38,0	40,7	34,1
3 Es ist oft schwierig, die Betreuung für mein Kind zu organisieren								
1 trifft voll und ganz zu	269	60	119	90	13,8	11,9	14,5	14,5
2 trifft eher zu	367	83	177	107	18,9	16,5	21,6	17,2
3 trifft eher nicht zu	337	80	145	112	17,3	15,9	17,7	18,0
4 trifft überhaupt nicht zu	353	104	146	103	18,1	20,7	17,8	16,6
9 weiss nicht, k.A.	619	176	233	210	31,8	35,0	28,4	33,8
1+2 trifft (eher) zu	636	143	296	197	32,7	28,4	36,1	31,7
3+4 trifft (eher) nicht zu	690	184	291	215	35,5	36,6	35,5	34,6

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 31:

Frage 11: Zustimmung zu verschiedenen Aussagen

Basis: nur Befragte OHNE ORGANISIERTE Betreuung (Kita_tm ne 1)

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 945	503	820	622	100,0	100,0	100,0	100,0
4 WI ist eine familien- freundliche Stadt								
1 trifft voll und ganz zu	129	29	43	57	6,6	5,8	5,2	9,2
2 trifft eher zu	459	123	190	146	23,6	24,5	23,2	23,5
3 trifft eher nicht zu	512	120	238	154	26,3	23,9	29,0	24,8
4 trifft überhaupt nicht zu	194	49	81	64	10,0	9,7	9,9	10,3
9 weiss nicht, k.A.	651	182	268	201	33,5	36,2	32,7	32,3
1+2 trifft (eher) zu	588	152	233	203	30,2	30,2	28,4	32,6
3+4 trifft (eher) nicht zu	706	169	319	218	36,3	33,6	38,9	35,0
5 ausreichend Beratungs-/ Anlaufstellen für Eltern in Wi								
1 trifft voll und ganz zu	93	27	29	37	4,8	5,4	3,5	5,9
2 trifft eher zu	376	95	163	118	19,3	18,9	19,9	19,0
3 trifft eher nicht zu	367	88	166	113	18,9	17,5	20,2	18,2
4 trifft überhaupt nicht zu	109	22	47	40	5,6	4,4	5,7	6,4
9 weiss nicht, k.A.	1 000	271	415	314	51,4	53,9	50,6	50,5
1+2 trifft (eher) zu	469	122	192	155	24,1	24,3	23,4	24,9
3+4 trifft (eher) nicht zu	476	110	213	153	24,5	21,9	26,0	24,6
6 Betreuungsmöglichkeiten für U3 in Wi ausreichend								
1 trifft voll und ganz zu	39	9	15	15	2,0	1,8	1,8	2,4
2 trifft eher zu	73	25	25	23	3,8	5,0	3,0	3,7
3 trifft eher nicht zu	433	103	193	137	22,3	20,5	23,5	22,0
4 trifft überhaupt nicht zu	654	162	296	196	33,6	32,2	36,1	31,5
9 weiss nicht, k.A.	746	204	291	251	38,4	40,6	35,5	40,4
1+2 trifft (eher) zu	112	34	40	38	5,8	6,8	4,9	6,1
3+4 trifft (eher) nicht zu	1 087	265	489	333	55,9	52,7	59,6	53,5
7 Kosten Betreuung U3 angemessen								
1 trifft voll und ganz zu	34	11	15	8	1,7	2,2	1,8	1,3
2 trifft eher zu	202	55	88	59	10,4	10,9	10,7	9,5
3 trifft eher nicht zu	429	110	190	129	22,1	21,9	23,2	20,7
4 trifft überhaupt nicht zu	353	82	162	109	18,1	16,3	19,8	17,5
9 weiss nicht, k.A.	927	245	365	317	47,7	48,7	44,5	51,0
1+2 trifft (eher) zu	236	66	103	67	12,1	13,1	12,6	10,8
3+4 trifft (eher) nicht zu	782	192	352	238	40,2	38,2	42,9	38,3

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 31:
Frage 11: Zustimmung zu verschiedenen Aussagen nach Betreuungsformen

	abs	in Kita und/oder TPFL	andere/ ohne Be- treuung	in %	in Kita und/oder TPFL	andere/ ohne Be- treuung
insgesamt	3 200	1 255	1 945	100,0	100,0	100,0
Zustimmung:						
1 Kind fühlt sich wohl						
1 trifft voll und ganz zu	1 937	808	1 129	60,5	64,4	58,0
2 trifft eher zu	644	391	253	20,1	31,2	13,0
3 trifft eher nicht zu	54	25	29	1,7	2,0	1,5
4 trifft überhaupt nicht zu	26	6	20	0,8	0,5	1,0
9 weiss nicht, k.A.	539	25	514	16,8	2,0	26,4
1+2 trifft (eher) zu	2 581	1 199	1 382	80,7	95,5	71,1
3+4 trifft (eher) nicht zu	80	31	49	2,5	2,5	2,5
Vereinbarkeit						
2 Beruf und Familie						
1 trifft voll und ganz zu	650	351	299	20,3	28,0	15,4
2 trifft eher zu	809	557	252	25,3	44,4	13,0
3 trifft eher nicht zu	458	195	263	14,3	15,5	13,5
4 trifft überhaupt nicht zu	558	84	474	17,4	6,7	24,4
9 weiss nicht, k.A.	725	68	657	22,7	5,4	33,8
1+2 trifft (eher) zu	1 459	908	551	45,6	72,4	28,3
3+4 trifft (eher) nicht zu	1 016	279	737	31,8	22,2	37,9
3 Es ist oft schwierig, die Betreuung für mein Kind zu organisieren						
1 trifft voll und ganz zu	353	84	269	11,0	6,7	13,8
2 trifft eher zu	632	265	367	19,8	21,1	18,9
3 trifft eher nicht zu	841	504	337	26,3	40,2	17,3
4 trifft überhaupt nicht zu	706	353	353	22,1	28,1	18,1
9 weiss nicht, k.A.	668	49	619	20,9	3,9	31,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 31:

Frage 11: Zustimmung zu verschiedenen Aussagen nach Betreuungsform

	abs	in Kita und/oder TPFL	andere/ ohne Be- treuung	in %	in Kita und/oder TPFL	andere/ ohne Be- treuung
insgesamt	3 200	1 255	1 945	100,0	100,0	100,0
4 WI ist eine familien- freundliche Stadt						
1 trifft voll und ganz zu	187	58	129	5,8	4,6	6,6
2 trifft eher zu	873	414	459	27,3	33,0	23,6
3 trifft eher nicht zu	956	444	512	29,9	35,4	26,3
4 trifft überhaupt nicht zu	379	185	194	11,8	14,7	10,0
9 weiss nicht, k.A.	805	154	651	25,2	12,3	33,5
1+2 trifft (eher) zu	1 060	472	588	33,1	37,6	30,2
3+4 trifft (eher) nicht zu	1 335	629	706	41,7	50,1	36,3
5 ausreichend Beratungs-/ Anlaufstellen für Eltern in Wiesbaden						
1 trifft voll und ganz zu	145	52	93	4,5	4,1	4,8
2 trifft eher zu	681	305	376	21,3	24,3	19,3
3 trifft eher nicht zu	644	277	367	20,1	22,1	18,9
4 trifft überhaupt nicht zu	214	105	109	6,7	8,4	5,6
9 weiss nicht, k.A.	1 516	516	1 000	47,4	41,1	51,4
1+2 trifft (eher) zu	826	357	469	25,8	28,4	24,1
3+4 trifft (eher) nicht zu	858	382	476	26,8	30,4	24,5
6 Betreuungsmöglich- keiten für U3 in WI ausreichend						
1 trifft voll und ganz zu	51	12	39	1,6	1,0	2,0
2 trifft eher zu	150	77	73	4,7	6,1	3,8
3 trifft eher nicht zu	855	422	433	26,7	33,6	22,3
4 trifft überhaupt nicht zu	1 248	594	654	39,0	47,3	33,6
9 weiss nicht, k.A.	896	150	746	28,0	12,0	38,4
1+2 trifft (eher) zu	201	89	112	6,3	7,1	5,8
3+4 trifft (eher) nicht zu	2 103	1 016	1 087	65,7	81,0	55,9
7 Kosten Betreuung U3 angemessen						
1 trifft voll und ganz zu	86	52	34	2,7	4,1	1,7
2 trifft eher zu	533	331	202	16,7	26,4	10,4
3 trifft eher nicht zu	858	429	429	26,8	34,2	22,1
4 trifft überhaupt nicht zu	614	261	353	19,2	20,8	18,1
9 weiss nicht, k.A.	1 109	182	927	34,7	14,5	47,7
1+2 trifft (eher) zu	619	383	236	19,3	30,5	12,1
3+4 trifft (eher) nicht zu	1 472	690	782	46,0	55,0	40,2

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



noch Tab. 31:**Frage 11: Zustimmung zu verschiedenen Aussagen****Basis: nur Befragte OHNE ORGANISIERTE Betreuung (Kita_tm ne 1)**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 945	503	820	622	100,0	100,0	100,0	100,0
Zustimmung:								
1 Kind fühlt sich wohl								
1 trifft voll und ganz zu	1 129	334	487	308	58,0	66,4	59,4	49,5
2 trifft eher zu	253	35	116	102	13,0	7,0	14,1	16,4
3 trifft eher nicht zu	29	2	11	16	1,5	0,4	1,3	2,6
4 trifft überhaupt nicht zu	20	3	7	10	1,0	0,6	0,9	1,6
9 weiss nicht, k.A.	514	129	199	186	26,4	25,6	24,3	29,9
1+2 trifft (eher) zu	1 382	369	603	410	71,1	73,4	73,5	65,9
3+4 trifft (eher) nicht zu	49	5	18	26	2,5	1,0	2,2	4,2
2 Vereinbarkeit Beruf und Familie								
1 trifft voll und ganz zu	299	88	116	95	15,4	17,5	14,1	15,3
2 trifft eher zu	252	56	112	84	13,0	11,1	13,7	13,5
3 trifft eher nicht zu	263	50	137	76	13,5	9,9	16,7	12,2
4 trifft überhaupt nicht zu	474	141	197	136	24,4	28,0	24,0	21,9
9 weiss nicht, k.A.	657	168	258	231	33,8	33,4	31,5	37,1
1+2 trifft (eher) zu	551	144	228	179	28,3	28,6	27,8	28,8
3+4 trifft (eher) nicht zu	737	191	334	212	37,9	38,0	40,7	34,1
3 Es ist oft schwierig, die Betreuung für mein Kind zu organisieren								
1 trifft voll und ganz zu	269	60	119	90	13,8	11,9	14,5	14,5
2 trifft eher zu	367	83	177	107	18,9	16,5	21,6	17,2
3 trifft eher nicht zu	337	80	145	112	17,3	15,9	17,7	18,0
4 trifft überhaupt nicht zu	353	104	146	103	18,1	20,7	17,8	16,6
9 weiss nicht, k.A.	619	176	233	210	31,8	35,0	28,4	33,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 32:
Frage 12: Verbesserungswünsche

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
1 Mehr KiTa- Betreuungsplätze								
1 sehr wichtig	2 321	384	955	982	72,5	70,5	74,2	71,8
2 wichtig	469	72	182	215	14,7	13,2	14,1	15,7
3 weniger wichtig	86	12	39	35	2,7	2,2	3,0	2,6
4 völlig unwichtig	55	11	19	25	1,7	2,0	1,5	1,8
9 weiß nicht/k.A.	269	66	92	111	8,4	12,1	7,1	8,1
1+2 (eher) wichtig	2 790	456	1 137	1 197	87,2	83,7	88,3	87,5
3+4 (eher) unwichtig	141	23	58	60	4,4	4,2	4,5	4,4
2 Mehr Tagesmutter- Betreuungsplätze								
1 sehr wichtig	456	70	190	196	14,3	12,8	14,8	14,3
2 wichtig	806	152	314	340	25,2	27,9	24,4	24,9
3 weniger wichtig	1 016	152	422	442	31,8	27,9	32,8	32,3
4 völlig unwichtig	255	44	117	94	8,0	8,1	9,1	6,9
9 weiß nicht/k.A.	667	127	244	296	20,8	23,3	19,0	21,6
1+2 (eher) wichtig	1 262	222	504	536	39,4	40,7	39,2	39,2
3+4 (eher) unwichtig	1 271	196	539	536	39,7	36,0	41,9	39,2
3 Zentrale Vermittlungsstelle								
1 sehr wichtig	1 218	216	531	471	38,1	39,6	41,3	34,4
2 wichtig	1 098	164	427	507	34,3	30,1	33,2	37,1
3 weniger wichtig	329	62	122	145	10,3	11,4	9,5	10,6
4 völlig unwichtig	91	15	39	37	2,8	2,8	3,0	2,7
9 weiß nicht/k.A.	464	88	168	208	14,5	16,1	13,1	15,2
1+2 (eher) wichtig	2 316	380	958	978	72,4	69,7	74,4	71,5
3+4 (eher) unwichtig	420	77	161	182	13,1	14,1	12,5	13,3
4 Schnellere Vermittlung								
1 sehr wichtig	2 049	332	856	861	64,0	60,9	66,5	62,9
2 wichtig	649	107	255	287	20,3	19,6	19,8	21,0
3 weniger wichtig	90	19	27	44	2,8	3,5	2,1	3,2
4 völlig unwichtig	52	9	21	22	1,6	1,7	1,6	1,6
9 weiß nicht/k.A.	360	78	128	154	11,3	14,3	9,9	11,3
1+2 (eher) wichtig	2 698	439	1 111	1 148	84,3	80,6	86,3	83,9
3+4 (eher) unwichtig	142	28	48	66	4,4	5,1	3,7	4,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

noch Tab. 32:
Frage 12: Verbesserungswünsche

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
5 Betreuungsmöglichkeit Wochenende	307	48	127	132	9,6	8,8	9,9	9,6
1 sehr wichtig								
2 wichtig	418	66	173	179	13,1	12,1	13,4	13,1
3 weniger wichtig	1 241	205	501	535	38,8	37,6	38,9	39,1
4 völlig unwichtig	808	132	331	345	25,3	24,2	25,7	25,2
9 weiß nicht/k.A.	426	94	155	177	13,3	17,2	12,0	12,9
1+2 (eher) wichtig	725	114	300	311	22,7	20,9	23,3	22,7
3+4 (eher) unwichtig	2 049	337	832	880	64,0	61,8	64,6	64,3
6 Während Ferien-/ Schließzeiten KiTa	1 101	176	424	501	34,4	32,3	32,9	36,6
1 sehr wichtig								
2 wichtig	995	157	420	418	31,1	28,8	32,6	30,6
3 weniger wichtig	524	87	226	211	16,4	16,0	17,6	15,4
4 völlig unwichtig	201	41	79	81	6,3	7,5	6,1	5,9
9 weiß nicht/k.A.	379	84	138	157	11,8	15,4	10,7	11,5
1+2 (eher) wichtig	2 096	333	844	919	65,5	61,1	65,6	67,2
3+4 (eher) unwichtig	725	128	305	292	22,7	23,5	23,7	21,3
7 Kurzfristige Notfall- betreuungsangebote	874	140	361	373	27,3	25,7	28,0	27,3
1 sehr wichtig								
2 wichtig	1 055	176	436	443	33,0	32,3	33,9	32,4
3 weniger wichtig	632	108	250	274	19,8	19,8	19,4	20,0
4 völlig unwichtig	181	27	71	83	5,7	5,0	5,5	6,1
9 weiß nicht/k.A.	458	94	169	195	14,3	17,2	13,1	14,3
1+2 (eher) wichtig	1 929	316	797	816	60,3	58,0	61,9	59,6
3+4 (eher) unwichtig	813	135	321	357	25,4	24,8	24,9	26,1
8 Wohnungsnahe Betreuungsmöglichkeit	1 742	293	715	734	54,4	53,8	55,6	53,7
1 sehr wichtig								
2 wichtig	915	139	370	406	28,6	25,5	28,7	29,7
3 weniger wichtig	177	35	64	78	5,5	6,4	5,0	5,7
4 völlig unwichtig	41	4	18	19	1,3	0,7	1,4	1,4
9 weiß nicht/k.A.	325	74	120	131	10,2	13,6	9,3	9,6
1+2 (eher) wichtig	2 657	432	1 085	1 140	83,0	79,3	84,3	83,3
3+4 (eher) unwichtig	218	39	82	97	6,8	7,2	6,4	7,1

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**noch Tab. 32:
Frage 12: Verbesserungswünsche**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
9 Mehr Spiel- und Förder- angebote im Stadtteil								
1 sehr wichtig	1 477	228	596	653	46,2	41,8	46,3	47,7
2 wichtig	1 006	158	414	434	31,4	29,0	32,2	31,7
3 weniger wichtig	343	64	142	137	10,7	11,7	11,0	10,0
4 völlig unwichtig	31	6	8	17	1,0	1,1	0,6	1,2
9 weiß nicht/k.A.	343	89	127	127	10,7	16,3	9,9	9,3
1+2 (eher) wichtig	2 483	386	1 010	1 087	77,6	70,8	78,5	79,5
3+4 (eher) unwichtig	374	70	150	154	11,7	12,8	11,7	11,3
10 Andere/Flexiblere Arbeitszeiten								
1 sehr wichtig	886	171	337	378	27,7	31,4	26,2	27,6
2 wichtig	1 029	157	420	452	32,2	28,8	32,6	33,0
3 weniger wichtig	609	93	254	262	19,0	17,1	19,7	19,2
4 völlig unwichtig	131	17	63	51	4,1	3,1	4,9	3,7
9 weiß nicht/k.A.	545	107	213	225	17,0	19,6	16,6	16,4
1+2 (eher) wichtig	1 915	328	757	830	59,8	60,2	58,8	60,7
3+4 (eher) unwichtig	740	110	317	313	23,1	20,2	24,6	22,9
11 Mehr Unterstützung durch Partner								
1 sehr wichtig	775	132	303	340	24,2	24,2	23,5	24,9
2 wichtig	931	162	366	403	29,1	29,7	28,4	29,5
3 weniger wichtig	699	113	284	302	21,8	20,7	22,1	22,1
4 völlig unwichtig	316	48	146	122	9,9	8,8	11,3	8,9
9 weiß nicht/k.A.	479	90	188	201	15,0	16,5	14,6	14,7
1+2 (eher) wichtig	1 706	294	669	743	53,3	53,9	52,0	54,3
3+4 (eher) unwichtig	1 015	161	430	424	31,7	29,5	33,4	31,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 33:
Mittelwerte Frage 9, 10_1 bis 10_6
nach Ausschluss weiß nicht / keine Angabe

		ins- gesamt	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
Zufriedenheit insges	N	2 943	481	1 182	1 280
1 Anfangszeit	N	1 372	61	513	798
2 Endzeit	N	1 356	60	507	789
3 Zeitumfang	N	1 330	55	500	775
4 Zeitl. Flexibilität	N	1 342	57	504	781
5 Räuml. Nähe	N	1 354	56	509	789
6 Kosten	N	1 342	57	506	779
Zufriedenheit insges	MW	1,9	1,7	2,0	1,9
1 Anfangszeit	MW	1,4	1,7	1,5	1,4
2 Endzeit	MW	1,9	2,1	1,9	1,9
3 Zeitumfang	MW	1,7	2,0	1,7	1,8
4 Zeitl. Flexibilität	MW	2,1	2,2	2,1	2,1
5 Räuml. Nähe	MW	1,9	2,0	2,0	1,8
6 Kosten	MW	2,6	2,3	2,7	2,5

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 34:
Mittelwerte Frage 11_1 bis Frage 11_7
nach Ausschluss weiß nicht / keine Angabe

		insges	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
1 Kind fühlt sich wohl	N	2 661	412	1 074	1 175
2 Vereinbarkeit Beruf und Familie	N	2 475	372	1 002	1 101
3 oft schwierig Betreuung zu organisieren	N	2 532	365	1 036	1 131
4 WI familienfreundliche Stadt	N	2 395	355	955	1 085
5 ausreichend Beratungs-/ Anlaufstellen	N	1 684	260	675	749
6 Betreuungsmöglichkeiten U3 in WI ausreichend	N	2 304	335	953	1 016
7 Kosten angemessen	N	2 091	294	871	926
1 Kind fühlt sich wohl	MW	1,3	1,2	1,3	1,4
2 Vereinbarkeit Beruf und Familie	MW	2,4	2,7	2,4	2,2
3 oft schwierig Betreuung zu organisieren	MW	2,8	2,7	2,7	2,8
4 WI familienfreundliche Stadt	MW	2,6	2,6	2,7	2,6
5 ausreichend Beratungs-/ Anlaufstellen	MW	2,6	2,5	2,6	2,5
6 Betreuungsmöglichkeiten U3 in WI ausreichend	MW	3,4	3,4	3,5	3,4
7 Kosten angemessen	MW	3,0	3,0	3,0	2,9

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 35:
Mittelwerte Frage 12_1 bis Frage 12_11
nach Ausschluss weiß nicht / keine Angabe

		ins- gesamt	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
1 mehr KiTaPlätze	N	2 931	479	1 195	1 257
2 Mehr Plätze TP	N	2 533	418	1 043	1 072
3 zentrale Platzvermittlung	N	2 736	457	1 119	1 160
4 Schnellere Platzvermittlung	N	2 840	467	1 159	1 214
5 Wochenendbetreuung	N	2 774	451	1 132	1 191
6 Ferienbetreuung/während Schließzeiten KT	N	2 821	461	1 149	1 211
7 kurzfristige Notfallbetreuung	N	2 742	451	1 118	1 173
8 wohnungsnahe Betreuung	N	2 875	471	1 167	1 237
9 Spiel/Förderangebote im Stadtteil	N	2 857	456	1 160	1 241
10 andere/flexible Arbeitszeiten	N	2 655	438	1 074	1 143
11 Unterstützung Partner	N	2 721	455	1 099	1 167
1 mehr KiTaPlätze	MW	1,3	1,3	1,3	1,3
2 Mehr Plätze TP	MW	2,4	2,4	2,5	2,4
3 zentrale Platzvermittlung	MW	1,7	1,7	1,7	1,8
4 Schnellere Platzvermittlung	MW	1,4	1,4	1,3	1,4
5 Wochenendbetreuung	MW	2,9	2,9	2,9	2,9
6 Ferienbetreuung/während Schließzeiten KT	MW	1,9	2,0	2,0	1,9
7 kurzfristige Notfallbetreuung	MW	2,0	2,1	2,0	2,1
8 wohnungsnahe Betreuung	MW	1,5	1,5	1,5	1,5
9 Spiel/Förderangebote im Stadtteil	MW	1,6	1,7	1,6	1,6
10 andere/flexible Arbeitszeiten	MW	2,0	1,9	2,0	2,0
11 Unterstützung Partner	MW	2,2	2,2	2,3	2,2

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 36:
S1 Wie viele Personen - Sie selbst mitgezählt - leben insgesamt in Ihrem Haushalt?

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
2 Personen	152	21	53	78	4,8	3,9	4,1	5,7
3 Personen	1 379	272	625	482	43,1	49,9	48,6	35,2
4 Personen	1 159	169	427	563	36,2	31,0	33,2	41,2
5 Pers. u.m.	494	81	179	234	15,4	14,9	13,9	17,1
9 k.A.	16	2	3	11	0,5	0,4	0,2	0,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 37:
S2 Wie viele davon sind Kinder im Alter von ...?

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
unter 3 Jahren								
0, k.Angabe	68	8	15	45	2,1	1,5	1,2	3,3
1	2 630	452	1 127	1 051	82,2	82,9	87,6	76,8
2	481	82	140	259	15,0	15,0	10,9	18,9
3 und mehr	21	3	5	13	0,7	0,6	0,4	1,0
3 bis u. 6 Jahren								
0, k.Angabe	2 315	412	920	983	72,3	75,6	71,5	71,9
1	817	114	341	362	25,5	20,9	26,5	26,5
2	68	19	26	23	2,1	3,5	2,0	1,7
6 bis u. 10 Jahren								
0, k.Angabe	2 730	484	1 119	1 127	85,3	88,8	86,9	82,4
1	412	53	146	213	12,9	9,7	11,3	15,6
2	57	8	22	27	1,8	1,5	1,7	2,0
3 und mehr	1	.	.	1	0,0	0,0	0,0	0,1
10 bis u. 18 Jahren								
0, k.Angabe	2 905	499	1 178	1 228	90,8	91,6	91,5	89,8
1	205	33	75	97	6,4	6,1	5,8	7,1
2	75	12	28	35	2,3	2,2	2,2	2,6
3 und mehr	15	1	6	8	0,5	0,2	0,5	0,6

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 38:
S3 In welcher Konstellation leben Sie mit dem Kind?
Was beschreibt Ihre Situation am besten?

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
ohne Partner/ alleinerziehend (Eltern-)	272	38	98	136	8,5	7,0	7,6	9,9
Paarhaushalt	2 862	490	1 172	1 200	89,4	89,9	91,1	87,7
Andere Zusammensetzung	37	11	10	16	1,2	2,0	0,8	1,2
k.A.	29	6	7	16	0,9	1,1	0,5	1,2

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 39:
S4 Der Fragebogen wurde ausgefüllt durch ...
Mehrfachnennungen möglich

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Mutter	2 716	447	1 116	1 153	84,9	82,0	86,7	84,3
Vater	710	133	283	294	22,2	24,4	22,0	21,5
andere Person	40	5	15	20	1,3	0,9	1,2	1,5

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 40:**S5 Was trifft derzeit auf Sie/Ihren Partner im HH zu?****// BEFRAGTER //****Mehrfachnennungen möglich**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Voll erwerbstätig	656	94	243	319	20,5	17,2	18,9	23,3
Teilzeit et	736	49	315	372	23,0	9,0	24,5	27,2
geringfügig et,								
unregelmäßig	244	24	96	124	7,6	4,4	7,5	9,1
in Ausbildung,								
Schule/Studium	101	12	50	39	3,2	2,2	3,9	2,9
Mutterschafts-/								
Erziehungsurlaub,								
Elternzeit	1 008	294	390	324	31,5	53,9	30,3	23,7
nicht erwerbstätig	469	73	202	194	14,7	13,4	15,7	14,2

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. 41:****S5 Was trifft derzeit auf Sie/Ihren Partner im HH zu?****// Partner/in im HH //****Mehrfachnennungen möglich**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Voll erwerbstätig	2 021	327	842	852	63,2	60,0	65,4	62,3
Teilzeit et	214	18	102	94	6,7	3,3	7,9	6,9
geringfügig et,								
unregelmäßig	74	11	32	31	2,3	2,0	2,5	2,3
in Ausbildung,								
Schule/Studium	60	14	30	16	1,9	2,6	2,3	1,2
Mutterschafts-/								
Erziehungsurlaub,								
Elternzeit	172	58	53	61	5,4	10,6	4,1	4,5
nicht erwerbstätig	261	47	98	116	8,2	8,6	7,6	8,5

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 42:

S6 Arbeitszeitmodell (wenn derzeit erwerbstätig)**Basis: // BEFRAGTE // die nicht in Mutterschafts-/Erziehungsurlaub oder nicht erwerbstätig****where s5_B_5 ne '1' and s5_B_6 ne '1'**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 739	180	699	860	100,0	100,0	100,0	100,0
Befragter								
Feste, regelmäßige Arbeitszeiten	758	73	303	382	43,6	40,6	43,3	44,4
Gleitzzeit	346	37	134	175	19,9	20,6	19,2	20,3
Schichtarbeit	186	23	71	92	10,7	12,8	10,2	10,7
Tele-/Heimarbeit	73	4	33	36	4,2	2,2	4,7	4,2
Sonstige Arbeitszeitmodelle	220	21	101	98	12,7	11,7	14,4	11,4
k.A.	156	22	57	77	9,0	12,2	8,2	9,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 43:

S6 Arbeitszeitmodell (wenn derzeit erwerbstätig)**Basis: // PARTNER // die nicht in Mutterschafts-/Erziehungsurlaub oder nicht erwerbstätig****where s5_P_5 ne '2' and s5_P_6 ne '2'**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	2 770	441	1 137	1 192	100,0	100,0	100,0	100,0
Partner								
Feste, regelmäßige Arbeitszeiten	1 165	157	499	509	42,1	35,6	43,9	42,7
Gleitzzeit	358	52	146	160	12,9	11,8	12,8	13,4
Schichtarbeit	235	30	98	107	8,5	6,8	8,6	9,0
Tele-/Heimarbeit	38	7	17	14	1,4	1,6	1,5	1,2
Sonstige Arbeitszeitmodelle	228	34	104	90	8,2	7,7	9,1	7,6
k.A.	746	161	273	312	26,9	36,5	24,0	26,2

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 44:**S7 Wann würden Sie gerne wieder arbeiten? (wenn derzeit nicht erwerbstätig)****S8 In welchem Umfang würden Sie gerne arbeiten (wenn derzeit nicht erwerbstätig)****// BEFRAGTER //****Basis: Befragte in Elternzeit/Erziehungsurlaub oder sonstige nicht Erwerbstätige (S5_B_5=1 or S5_B_6=1)**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	1 461	365	588	508	100,0	100,0	100,0	100,0
Wann Aufnahme								
Innerhalb nächste 6 Monate	493	137	191	165	33,7	37,5	32,5	32,5
in ca. 6-12 Monaten	203	44	84	75	13,9	12,1	14,3	14,8
in ca. 1 Jahr	236	59	89	88	16,2	16,2	15,1	17,3
in ca. 2 Jahren	149	51	70	28	10,2	14,0	11,9	5,5
zu einem späteren Zeitpunkt	84	22	31	31	5,7	6,0	5,3	6,1
Gar nicht	14	2	5	7	1,0	0,5	0,9	1,4
w.n.n., unentschieden	159	25	70	64	10,9	6,8	11,9	12,6
k.A.	123	25	48	50	8,4	6,8	8,2	9,8
geplanter Umfang								
Vollzeit	177	49	68	60	12,1	13,4	11,6	11,8
Teilzeit (15-34 Stunden)	853	221	341	291	58,4	60,5	58,0	57,3
Teilzeit geringfügig (weniger als 15 Stunden)	182	43	74	65	12,5	11,8	12,6	12,8
noch unentschieden	163	36	64	63	11,2	9,9	10,9	12,4
k.A.	86	16	41	29	5,9	4,4	7,0	5,7

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 45:

S7 Wann würden Sie gerne wieder arbeiten? (wenn derzeit nicht erwerbstätig)**S8 In Welchem Umfang würden Sie gerne arbeiten (wenn derzeit nicht erwerbstätig)**

// PARTNER //

Basis: Partner in Elternzeit/Erziehungsurlaub**oder sonstige nicht Erwerbstätige****(S5_P_5=2 or S5_P_6=2)**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	430	104	150	176	100,0	100,0	100,0	100,0
Wann Aufnahme Erwerbstätigkeit								
Innerhalb nächste 6 Monate	122	37	43	42	28,4	35,6	28,7	23,9
in ca. 6-12 Monaten	29	10	7	12	6,7	9,6	4,7	6,8
in ca. 1 Jahr	44	9	17	18	10,2	8,7	11,3	10,2
in ca. 2 Jahren	33	10	13	10	7,7	9,6	8,7	5,7
zu einem späteren Zeitpunkt	21	3	8	10	4,9	2,9	5,3	5,7
Gar nicht	18	3	6	9	4,2	2,9	4,0	5,1
w.n.n., unentschieden	48	7	19	22	11,2	6,7	12,7	12,5
k.A.	115	25	37	53	26,7	24,0	24,7	30,1
geplanter Umfang								
Vollzeit	98	29	32	37	22,8	27,9	21,3	21,0
Teilzeit (15-34 Stunden)	129	37	45	47	30,0	35,6	30,0	26,7
Teilzeit /geringfügig (weniger als 15 Stunden)	51	8	24	19	11,9	7,7	16,0	10,8
noch unentschieden	46	9	18	19	10,7	8,7	12,0	10,8
k.A.	106	21	31	54	24,7	20,2	20,7	30,7

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 46:**S9 Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?****S10 In welchem Land sind Sie geboren?****// BEFRAGTER //**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Staatsbürgerschaft Befragter								
Nur deutsche StBü	2 420	412	988	1 020	75,6	75,6	76,8	74,6
Nur andere StBü	508	80	202	226	15,9	14,7	15,7	16,5
Deutsch + andere StBü	213	42	80	91	6,7	7,7	6,2	6,7
k.A.	59	11	17	31	1,8	2,0	1,3	2,3
Geburtsland Befragter								
Deutschland	2 200	372	899	929	68,8	68,3	69,9	67,9
anderes Land	960	167	372	421	30,0	30,6	28,9	30,8
k.A.	40	6	16	18	1,3	1,1	1,2	1,3
MigHi Befragter								
kein MigHi	2 026	347	832	847	63,3	63,7	64,6	61,9
MigHi	1 125	191	437	497	35,2	35,0	34,0	36,3
Keine Zuordnung möglich	49	7	18	24	1,5	1,3	1,4	1,8
MigHi Befragter+Partner								
kein Partner im HH MigHH	1 639	264	693	682	51,2	48,4	53,8	49,9
mind. 1 Partner im HH MigHH	1 469	256	568	645	45,9	47,0	44,1	47,1
keine Zuordnung möglich	92	25	26	41	2,9	4,6	2,0	3,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 47:

S9 Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

S10 In welchem Land sind Sie geboren?

// PARTNER//

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Staatsbürgerschaft Partner								
Nur deutsche StBü	1 961	326	837	798	61,3	59,8	65,0	58,3
Nur andere StBü	624	97	230	297	19,5	17,8	17,9	21,7
Deutsch + andere StBü	169	38	66	65	5,3	7,0	5,1	4,8
k.A.	446	84	154	208	13,9	15,4	12,0	15,2
Geburtsland Partner								
Deutschland	1 846	305	782	759	57,7	56,0	60,8	55,5
anderes Land	952	171	362	419	29,8	31,4	28,1	30,6
k.A.	402	69	143	190	12,6	12,7	11,1	13,9
MigHi Partner								
kein MigHi	1 682	282	720	680	52,6	51,7	55,9	49,7
MigHi	1 100	191	420	489	34,4	35,0	32,6	35,7
Keine Zuordnung möglich	418	72	147	199	13,1	13,2	11,4	14,5
MigHi Befragter+Partner								
kein Partner im HH								
MigHH	1 639	264	693	682	51,2	48,4	53,8	49,9
mind. 1 Partner im HH								
MigHH	1 469	256	568	645	45,9	47,0	44,1	47,1
keine Zuordnung möglich	92	25	26	41	2,9	4,6	2,0	3,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 48:

S11 In welcher Sprache sprechen Sie in Ihrem HH mit dem Kind?
// Befragter + Partner //

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Befragter								
Nur Deutsch	2 009	337	828	844	62,8	61,8	64,3	61,7
Nur andere Sprache	186	32	68	86	5,8	5,9	5,3	6,3
Deutsch + andere Sprache	970	168	379	423	30,3	30,8	29,4	30,9
k.A.	35	8	12	15	1,1	1,5	0,9	1,1
Partner								
Nur Deutsch	1 760	287	751	722	55,0	52,7	58,4	52,8
Nur andere Sprache	235	41	86	108	7,3	7,5	6,7	7,9
Deutsch + andere Sprache	793	141	303	349	24,8	25,9	23,5	25,5
k.A.	412	76	147	189	12,9	13,9	11,4	13,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 49:**S12 Was ist Ihr höchster Schul-/Bildungsabschluss?
// BEFRAGTER //**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
1 (noch) kein Abschluss	88	13	30	45	2,8	2,4	2,3	3,3
2 Hauptschule	347	56	131	160	10,8	10,3	10,2	11,7
3 Realschule, Mittlere Reife	748	133	318	297	23,4	24,4	24,7	21,7
4 Abitur, FHReife	663	109	253	301	20,7	20,0	19,7	22,0
5 FH oder Uni	1 244	207	517	520	38,9	38,0	40,2	38,0
6 anderer Schul- abschluss	55	12	22	21	1,7	2,2	1,7	1,5
7 k.A.	55	15	16	24	1,7	2,8	1,2	1,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Tab. 50:****S12 Was ist Ihr höchster Schul-/Bildungsabschluss?
// PARTNER //**

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
1 (noch) kein Abschluss	104	24	33	47	3,3	4,4	2,6	3,4
2 Hauptschule	285	42	127	116	8,9	7,7	9,9	8,5
3 Realschule, Mittlere Reife	550	91	217	242	17,2	16,7	16,9	17,7
4 Abitur, FHReife	484	97	194	193	15,1	17,8	15,1	14,1
5 FH oder Uni	1 241	192	526	523	38,8	35,2	40,9	38,2
6 anderer Schul- abschluss	86	14	34	38	2,7	2,6	2,6	2,8
7 k.A.	450	85	156	209	14,1	15,6	12,1	15,3

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 51:
S13 Monatliches HH-Nettoeinkommen
S14 Bezug SGB II

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in%	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
HH-Nettoeinkommen								
<1.000 €	248	45	106	97	7,8	8,3	8,2	7,1
1.000 - 1.500 €	359	57	142	160	11,2	10,5	11,0	11,7
1.501 - 2.000 €	410	61	167	182	12,8	11,2	13,0	13,3
2.001 - 2.500 €	412	84	156	172	12,9	15,4	12,1	12,6
2.501 - 3.000 €	343	62	133	148	10,7	11,4	10,3	10,8
3.001 - 3.500 €	305	53	123	129	9,5	9,7	9,6	9,4
3.501 - 4.000 €	257	44	111	102	8,0	8,1	8,6	7,5
4.001 - 5.000 €	351	56	142	153	11,0	10,3	11,0	11,2
5.001 - 10.000 €	306	42	128	136	9,6	7,7	9,9	9,9
mehr als 10.000 €	28	6	8	14	0,9	1,1	0,6	1,0
k.A.	181	35	71	75	5,7	6,4	5,5	5,5
bis 2.000 €	1 017	163	415	439	31,8	29,9	32,2	32,1
2.001 - 3.000 €	755	146	289	320	23,6	26,8	22,5	23,4
3.001 - 4.000 €	562	97	234	231	17,6	17,8	18,2	16,9
mehr als 4.000 €	685	104	278	303	21,4	19,1	21,6	22,1
Bezug von SGB II								
Ja	573	92	241	240	17,9	16,9	18,7	17,5
Nein	2 573	443	1 030	1 100	80,4	81,3	80,0	80,4
k.A.	54	10	16	28	1,7	1,8	1,2	2,0

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 52:
Stadtgebiet: Stadtteile
(Definition vom Amt für Soziale Arbeit)

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in%	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Stadtteil								
01 Zentrum	25	4	12	9	0,8	0,7	0,9	0,7
02 Bergkirchenv.	66	12	25	29	2,1	2,2	1,9	2,1
03 City-Ost / Nord-Ost	319	41	125	153	10,0	7,5	9,7	11,2
04 Sonnenb., Rambach	140	28	50	62	4,4	5,1	3,9	4,5
05 Bleichstr. /Rheinstr.	69	19	22	28	2,2	3,5	1,7	2,0
06 Westend	164	24	76	64	5,1	4,4	5,9	4,7
07 Adolfsallee, Luxemburgpl.	139	31	57	51	4,3	5,7	4,4	3,7
08 Dichterv. / Biebr. Allee	102	21	43	38	3,2	3,9	3,3	2,8
09 Rheingauviertel	91	16	39	36	2,8	2,9	3,0	2,6
10 Hasengartenstr., Friedenstr.	56	6	25	25	1,8	1,1	1,9	1,8
11 Klarenthal	106	18	42	46	3,3	3,3	3,3	3,4
12 Hollerb., Daimlerstr., Wellritzal	77	11	27	39	2,4	2,0	2,1	2,9
13 Europaviertel, Güterbhf	64	13	20	31	2,0	2,4	1,6	2,3
14 Dostojewskistr. / Waldstr.	49	9	17	23	1,5	1,7	1,3	1,7
15 Dotzh. alt / Kohlheck / Holzstr.	115	18	43	54	3,6	3,3	3,3	3,9
16 Siedlungen Dotzheim	46	3	24	19	1,4	0,6	1,9	1,4
17 Schelmengraben	68	7	38	23	2,1	1,3	3,0	1,7
18 Frauenstein	29	8	14	7	0,9	1,5	1,1	0,5
19 Sauerland / Belzbachtal	62	15	22	25	1,9	2,8	1,7	1,8
20 Amöneburg	18	3	5	10	0,6	0,6	0,4	0,7
21 Biebrich-Siedlungen	86	17	35	34	2,7	3,1	2,7	2,5
22 Gräselberg	62	17	24	21	1,9	3,1	1,9	1,5
23 Schierstein	110	22	38	50	3,4	4,0	3,0	3,7
24 Biebrich, Gibb, Kalle	161	30	72	59	5,0	5,5	5,6	4,3
25 Parkfeld, Rosenfeld	35	5	12	18	1,1	0,9	0,9	1,3
26 Bierstadt	136	18	51	67	4,3	3,3	4,0	4,9
27 nordöstl. Vororte	225	26	104	95	7,0	4,8	8,1	6,9
28 Erbenheim-Hochfeld	39	8	12	19	1,2	1,5	0,9	1,4
29 Erbenheim-Rest	65	14	29	22	2,0	2,6	2,3	1,6
30 Nordenstadt	90	14	38	38	2,8	2,6	3,0	2,8
31 Delkenheim	52	9	24	19	1,6	1,7	1,9	1,4
32 Kastel-alt	92	26	30	36	2,9	4,8	2,3	2,6
33 Kostheim-alt	116	14	46	56	3,6	2,6	3,6	4,1
34 Kastel/Kostheim- Neubaugebiete	94	11	32	51	2,9	2,0	2,5	3,7
ohne Kennung	32	7	14	11	1,0	1,3	1,1	0,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 53:
Stadtgebiet: Ortsbezirke

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in%	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Ortsbezirk								
01 Mitte	238	49	97	92	7,4	9,0	7,5	6,7
02 Nordost	245	32	94	119	7,7	5,9	7,3	8,7
03 Südost	232	36	99	97	7,3	6,6	7,7	7,1
06 Rheingauviertel, Hollerborn	232	40	86	106	7,3	7,3	6,7	7,7
07 Klarenthal	106	18	42	46	3,3	3,3	3,3	3,4
08 Westend, Bleichstraße	225	41	95	89	7,0	7,5	7,4	6,5
11 Sonnenberg	119	24	39	56	3,7	4,4	3,0	4,1
12 Bierstadt	136	18	51	67	4,3	3,3	4,0	4,9
13 Erbenheim	104	22	41	41	3,3	4,0	3,2	3,0
14 Biebrich	393	78	160	155	12,3	14,3	12,4	11,3
16 Dotzheim	291	43	127	121	9,1	7,9	9,9	8,8
21 Rambach	21	4	11	6	0,7	0,7	0,9	0,4
22 Heßloch	8	2	5	1	0,3	0,4	0,4	0,1
23 Kloppenheim	27	3	14	10	0,8	0,6	1,1	0,7
24 Igstadt	29	3	9	17	0,9	0,6	0,7	1,2
25 Nordenstadt	90	14	38	38	2,8	2,6	3,0	2,8
26 Delkenheim	52	9	24	19	1,6	1,7	1,9	1,4
27 Schierstein	110	22	38	50	3,4	4,0	3,0	3,7
28 Frauenstein	29	8	14	7	0,9	1,5	1,1	0,5
31 Naurod	47	7	24	16	1,5	1,3	1,9	1,2
32 Auringen	56	5	29	22	1,8	0,9	2,3	1,6
33 Medenbach	26	2	11	13	0,8	0,4	0,9	1,0
34 Breckenheim	32	4	12	16	1,0	0,7	0,9	1,2
51 Amöneburg	18	3	5	10	0,6	0,6	0,4	0,7
52 Kastel	141	32	45	64	4,4	5,9	3,5	4,7
53 Kostheim	161	19	63	79	5,0	3,5	4,9	5,8
ohne Kennung	32	7	14	11	1,0	1,3	1,1	0,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 54:
Stadtgebiet: Ortsbezirke zusammengefasst

	abs	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3	in%	unter 1 Jahr	1 bis u. 2	2 bis u. 3
insgesamt	3 200	545	1 287	1 368	100,0	100,0	100,0	100,0
Ortsbezirk								
01 Mitte, Westend	463	90	192	181	14,5	16,5	14,9	13,2
02 Nordost, 03 Südost, 06 Rheingauv. Hollerb.	709	108	279	322	22,2	19,8	21,7	23,5
07 Klarenthal, 16 Dotzheim	397	61	169	167	12,4	11,2	13,1	12,2
11 Sonnenberg, 12 Bierstadt	255	42	90	123	8,0	7,7	7,0	9,0
13 Erbenh 25 Nordenst								
26 Delkenh	246	45	103	98	7,7	8,3	8,0	7,2
14 Biebrich	393	78	160	155	12,3	14,3	12,4	11,3
21 Ramb. 22 Heßloch								
31 Naurod 23 Kloppenh								
24 Igst. 32 Aur. 33 Medb.								
34 Breckh.	246	30	115	101	7,7	5,5	8,9	7,4
27 Schierstein								
28 Frauenstein	139	30	52	57	4,3	5,5	4,0	4,2
51 Amöneb 52 Kastel								
53 Kosth	320	54	113	153	10,0	9,9	8,8	11,2
ohne Kennung	32	7	14	11	1,0	1,3	1,1	0,8

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 55:
Rücklauf nach Stadtteilen
- Teilerhebung A

Stadtteil	Ange- schriebene Kinder	Rück- antworten
	abs.	in %
05 Bleichstr. / Rheinstr.	198	35,4
28 Erbenheim-Hochfeld	110	36,4
17 Schelmengraben	178	37,6
01 Zentrum	66	37,9
20 Amöneburg	49	38,8
14 Dostojewskistr. / Waldstr.	118	41,5
19 Sauerland / Belzbachtal	147	42,2
22 Gräselberg	141	44,0
02 Bergkirchenviertel	149	44,3
25 Parkfeld, Rosenfeld	77	45,5
12 Hollerb., Daimlerstr., Wellritzal	169	45,6
09 Rheingauviertel	195	47,2
34 Kastel/Kostheim-Neubaugebiete	198	48,0
32 Kastel-alt	191	48,7
11 Klarenthal	217	49,3
10 Hasengartenstr., Friedenstr.	113	49,6
24 Biebrich, Gibb, Kalle	326	49,7
29 Erbenheim-Rest	130	50,0
13 Europaviertel, Güterbahnhof	127	50,4
31 Delkenheim	97	52,6
Wiesbaden insges.	6 000	53,3
15 Dotzh. alt / Kohlheck / Holzstr.	214	53,7
23 Schierstein	204	53,9
33 Kostheim-alt	209	55,0
07 Adolfsallee, Luxemburgpl.	250	56,0
03 City-Ost / Nord-Ost	559	57,1
21 Biebrich-Siedlungen	147	58,5
16 Siedlungen Dotzheim	78	59,0
06 Westend	271	60,5
26 Bierstadt	220	61,8
30 Nordenstadt	141	63,8
08 Dichterv. / Biebr. Allee	157	65,0
27 nordöstl. Vororte	322	68,6
04 Sonnenberg, Rambach	194	73,2
18 Frauenstein	38	76,3

grau markierte Stadtteile: <100 Kinder angeschrieben

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 56:
Struktur der Stichprobe nach Ortsbezirken (Angeschriebene im Vergleich zu Befragten - Teilerhebung A)

	angeschriebene Kinder					realisierte Stichprobe					Differenz in %-Punkten			
	insges.		nach Altersstufen in %			insges.		Altersstufen in %						
	abs.	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2 J.	2 bis u. 3 J.	abs.	in %	unter 1 Jahr	1 bis u. 2 J.	2 bis u. 3 J.	insg.	unter 1 Jahr	1 bis u. 2 J.	2 bis u. 3 J.
01 Mitte	487	8,1	9,5	8,5	7,1	238	7,4	9,0	7,5	6,7	-0,7	-0,5	-1,0	-0,4
02 Nordost	446	7,4	6,8	7,7	7,5	245	7,7	5,9	7,3	8,7	0,3	-0,9	-0,4	1,2
03 Südost	391	6,5	6,8	6,4	6,5	232	7,3	6,6	7,7	7,1	0,8	-0,2	1,3	0,6
06 Rheingauviertel, Hollerborn	491	8,2	9,2	7,0	8,8	232	7,3	7,3	6,7	7,7	-0,9	-1,9	-0,3	-1,1
07 Klarenthal	217	3,6	3,6	3,5	3,8	106	3,3	3,3	3,3	3,4	-0,3	-0,3	-0,2	-0,4
08 Westend, Bleichstraße	447	7,5	7,5	7,6	7,3	225	7,0	7,5	7,4	6,5	-0,5	0,0	-0,2	-0,8
11 Sonnenberg	164	2,7	3,0	2,6	2,7	119	3,7	4,4	3,0	4,1	1,0	1,4	0,4	1,4
12 Bierstadt	220	3,7	3,0	3,3	4,4	136	4,3	3,3	4,0	4,9	0,6	0,3	0,7	0,5
13 Erbenheim	240	4,0	4,8	3,7	3,9	104	3,3	4,0	3,2	3,0	-0,7	-0,8	-0,5	-0,9
14 Biebrich	801	13,4	14,5	13,1	13,0	393	12,3	14,3	12,4	11,3	-1,1	-0,2	-0,7	-1,7
16 Dotzheim	617	10,3	8,4	11,3	10,2	291	9,1	7,9	9,9	8,8	-1,2	-0,5	-1,4	-1,4
(21 Rambach)	30	0,5	0,6	0,7	0,3	21	0,7	0,7	0,9	0,4	0,2	0,1	0,2	0,1
(22 Heßloch)	9	0,2	0,2	0,1	0,1	8	0,3	0,4	0,4	0,1	0,1	0,2	0,3	0,0
(23 Kloppenheim)	40	0,7	0,6	0,8	0,6	27	0,8	0,6	1,1	0,7	0,1	0,0	0,3	0,1
(24 Igstadt)	42	0,7	0,3	0,6	1,0	29	0,9	0,6	0,7	1,2	0,2	0,3	0,1	0,2
25 Nordenstadt	141	2,4	2,2	2,2	2,5	90	2,8	2,6	3,0	2,8	0,4	0,4	0,8	0,3
(26 Delkenheim)	97	1,6	1,8	1,9	1,2	52	1,6	1,7	1,9	1,4	0,0	-0,1	0,0	0,2
27 Schierstein	204	3,4	3,2	3,5	3,4	110	3,4	4,0	3,0	3,7	0,0	0,8	-0,5	0,3
(28 Frauenstein)	38	0,6	1,0	0,6	0,5	29	0,9	1,5	1,1	0,5	0,3	0,5	0,5	0,0
(31 Naurod)	72	1,2	0,9	1,4	1,2	47	1,5	1,3	1,9	1,2	0,3	0,4	0,5	0,0
(32 Auringen)	70	1,2	0,7	1,5	1,0	56	1,8	0,9	2,3	1,6	0,6	0,2	0,8	0,6
(33 Medenbach)	41	0,7	0,5	0,7	0,8	26	0,8	0,4	0,9	1,0	0,1	-0,1	0,2	0,2
(34 Breckenheim)	48	0,8	0,6	0,9	0,8	32	1,0	0,7	0,9	1,2	0,2	0,1	0,0	0,4
(51 Amöneburg)	49	0,8	0,7	0,7	1,0	18	0,6	0,6	0,4	0,7	-0,2	-0,1	-0,3	-0,3
52 Kastel	283	4,7	4,9	4,4	4,9	141	4,4	5,9	3,5	4,7	-0,3	1,0	-0,9	-0,2
53 Kostheim	315	5,3	4,7	5,3	5,4	161	5,0	3,5	4,9	5,8	-0,3	-1,2	-0,4	0,4
ohne Zuordnung	x	x	x	x	x	32	1,0	1,3	1,1	0,8	x	x	x	x
insgesamt	6000	100,0	100,0	100,0	100,0	3200	100,0	100,0	100,0	100,0	x	x	x	x

(eingeklammerte Ortsbezirke): < 100 Kinder angeschrieben x = Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3) / Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung u Statistik



Tab. 57:
Struktur der Stichprobe nach Stadtteilen (Angeschriebene im Vergleich zu Befragten - Teilerhebung A)

Stadtteil	angeschriebene Kinder					realisierte Stichprobe					Differenz in %-Punkten			
	insg.		in %			insg.		in %			insg.	unter 1 Jahr	1- u.2 J.	2- u.3 J.
	abs.	in %	unter 1 Jahr	1 bis u.2 J.	2 bis u.3 J.	abs.	in %	unter 1 Jahr	1 bis u.2 J.	2 bis u.3 J.				
(01 Zentrum)	66	1,1	1,6	1,0	0,9	25	0,8	0,7	0,9	0,7	-0,3	-0,9	-0,1	-0,2
07 Adolfsallee, Luxemburgpl.	250	4,2	4,2	4,5	3,8	139	4,3	5,7	4,4	3,7	0,1	1,5	-0,1	-0,1
05 Bleichstr. / Rheinstr.	198	3,3	4,6	3,2	2,7	69	2,2	3,5	1,7	2,0	-1,1	-1,1	-1,5	-0,7
02 Bergkirchenviertel	149	2,5	3,1	2,6	2,1	66	2,1	2,2	1,9	2,1	-0,4	-0,9	-0,7	0,0
03 City-Ost / Nord-Ost	559	9,3	8,6	9,7	9,4	319	10,0	7,5	9,7	11,2	0,7	-1,1	0,0	1,8
10 Hasengartenstr., Friedenstr.	113	1,9	1,3	1,9	2,2	56	1,8	1,1	1,9	1,8	-0,1	-0,2	0,0	-0,4
08 Dichterv. / Biebr. Allee	157	2,6	3,4	2,4	2,4	102	3,2	3,9	3,3	2,8	0,6	0,5	0,9	0,4
14 Dostojewskistr. / Waldstr.	118	2,0	1,9	1,7	2,2	49	1,5	1,7	1,3	1,7	-0,5	-0,2	-0,4	-0,5
12 Hollerborn, Daimlerstraße, Wellritzal	169	2,8	3,2	2,1	3,4	77	2,4	2,0	2,1	2,9	-0,4	-1,2	0,0	-0,5
09 Rheingauviertel	195	3,3	3,6	3,2	3,2	91	2,8	2,9	3,0	2,6	-0,5	-0,7	-0,2	-0,6
13 Europaviertel, Güterbahnhof	127	2,1	2,5	1,7	2,3	64	2,0	2,4	1,6	2,3	-0,1	-0,1	-0,1	0,0
11 Klarenthal	217	3,6	3,6	3,5	3,8	106	3,3	3,3	3,3	3,4	-0,3	-0,3	-0,2	-0,4
06 Westend	271	4,5	3,4	4,8	4,8	164	5,1	4,4	5,9	4,7	0,6	1,0	1,1	-0,1
04 Sonnenberg, Rambach	194	3,2	3,6	3,3	3,0	140	4,4	5,1	3,9	4,5	1,2	1,5	0,6	1,5
26 Bierstadt	220	3,7	3,0	3,3	4,4	136	4,3	3,3	4,0	4,9	0,6	0,3	0,7	0,5
29 Erbenheim-Rest	130	2,2	2,9	1,8	2,2	65	2,0	2,6	2,3	1,6	-0,2	-0,3	0,5	-0,6
28 Erbenheim-Hochfeld	110	1,8	1,9	1,9	1,7	39	1,2	1,5	0,9	1,4	-0,6	-0,4	-1,0	-0,3
24 Biebrich, Gibb, Kalle	326	5,4	6,6	5,7	4,6	161	5,0	5,5	5,6	4,3	-0,4	-1,1	-0,1	-0,3
21 Biebrich-Siedlungen	147	2,5	2,4	2,5	2,4	86	2,7	3,1	2,7	2,5	0,2	0,7	0,2	0,1
(25 Parkfeld, Rosenfeld)	77	1,3	1,1	1,1	1,6	35	1,1	0,9	0,9	1,3	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3
22 Gräselberg	141	2,4	2,8	2,2	2,2	62	1,9	3,1	1,9	1,5	-0,5	0,3	-0,3	-0,7
15 Dotzh. alt / Kohlheck / Holzstr.	214	3,6	3,2	3,7	3,6	115	3,6	3,3	3,3	3,9	0,0	0,1	-0,4	0,3
19 Sauerland / Belzbachtal	147	2,5	2,3	2,6	2,4	62	1,9	2,8	1,7	1,8	-0,6	0,5	-0,9	-0,6
(16 Siedlungen Dotzheim)	78	1,3	1,1	1,4	1,3	46	1,4	0,6	1,9	1,4	0,1	-0,5	0,5	0,1
17 Schelmengraben	178	3,0	1,9	3,5	3,0	68	2,1	1,3	3,0	1,7	-0,9	-0,6	-0,5	-1,3
27 nordöstl. Vororte	322	5,4	3,8	6,1	5,5	225	7,0	4,8	8,1	6,9	1,6	1,0	2,0	1,4
30 Nordenstadt	141	2,4	2,2	2,2	2,5	90	2,8	2,6	3,0	2,8	0,4	0,4	0,8	0,3
(31 Delkenheim)	97	1,6	1,8	1,9	1,2	52	1,6	1,7	1,9	1,4	0,0	-0,1	0,0	0,2
23 Schierstein	204	3,4	3,2	3,5	3,4	110	3,4	4,0	3,0	3,7	0,0	0,8	-0,5	0,3
(18 Frauenstein)	38	0,6	1,0	0,6	0,5	29	0,9	1,5	1,1	0,5	0,3	0,5	0,5	0,0
(20 Amöneburg)	49	0,8	0,7	0,7	1,0	18	0,6	0,6	0,4	0,7	-0,2	-0,1	-0,3	-0,3
32 Kastel-alt	191	3,2	3,6	3,1	3,0	92	2,9	4,8	2,3	2,6	-0,3	1,2	-0,8	-0,4
34 Kastel/Kostheim-Neu- baugebiete	198	3,3	2,9	2,9	3,9	94	2,9	2,0	2,5	3,7	-0,4	-0,9	-0,4	-0,2
33 Kostheim-alt	209	3,5	3,1	3,7	3,5	116	3,6	2,6	3,6	4,1	0,1	-0,5	-0,1	0,6
ohne Zuordnung	x	x	x	x	x	32	1,0	1,3	1,1	0,8	x	x	x	x
insgesamt	6000	100,0	100,0	100,0	100,0	3200	100,0	100,0	100,0	100,0	x	x	x	x

(eingeklammerte Stadtteile) = < 100 Kinder angeschrieben; x = Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3) / Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung u Statistik



Tab. 58:
Struktur der Stichprobe nach verschiedenen Merkmalen
(Grundgesamtheit, Angeschriebene, Befragte - Teilerhebung A)

	Quelle ¹⁾	Kinder 6 Monate bis unter 3 Jahre					
		Grundgesamtheit Wiesbaden		Bruttostichprobe (Angeschriebene)		Nettostichprobe (Befragte Eltern)	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
insgesamt	1	6796	100,0	6000	100,0	3200	100,0
Alter ²⁾	1						
6 Monate bis unter 1 Jahr		1382	20,3	1234	20,6	545	17,0
1 bis unter 2 Jahre		2696	39,7	2362	39,4	1287	40,2
2 bis unter 3 Jahre		2718	40,0	2404	40,1	1368	42,8
Staatsbürgerschaft ³⁾	1						
Deutsch		6312	92,9	5590	93,2	3021	94,4
(nur) Andere, ungeklärt		484	7,1	410	6,8	144	4,5
k.A. / keine Zuordnung		x	x	x	x	35	1,1
Migrationshintergrund ⁴⁾	2	6740	100,0				
keine Person / kein							
Partner im HH		3062	45,4	x	x	1639	51,2
mind 1 Person / Partner		3678	54,6	x	x	1469	45,9
keine Zuordnung /							
fehlende Angaben		x	x	x	x	92	2,9
Haushaltsgröße	2	6740	100,0				
2 Personen		702	10,4	x	x	152	4,8
3 Personen		2541	37,7	x	x	1379	43,1
4 Personen		2192	32,5	x	x	1159	36,2
5 und mehr Personen		1305	19,4	x	x	494	15,4
keine Angabe		x	x	x	x	16	0,5
Haushaltstyp ⁵⁾	2	6740	100,0				
alleinerz. / ohne Partner im HH		1213	18,0	x	x	272	8,5
Paarhaushalt		5527	82,0	x	x	2862	89,4
Sonstiges		x	x	x	x	37	1,2
keine Angabe		x	x	x	x	29	0,9
Bezug von SGB II	3						
Ja			25,2	x	x	573	17,9
keine Angabe		x	x	x	x	54	1,7

- 1) Quellen Grundgesamtheit / Vergleichszahlen
 1 = Einwohnermelderegister zum Stand 30.06.2010, nur Hauptwohnsitze
 2 = Haushaltsdatensatz zum Stand 31.12.2010
 3 = Geschäftsstatistik SGB zum Stand 31.12.2010, Amt für Soziale Arbeit

2) Zum Stichtag 31.08. (Beginn des Kindergartenjahres)

3) Erste Staatsbürgerschaft des Kindes

4) Merkmal „Migrationshintergrund“.

- Grundgesamtheit: Schätzverfahren auf Basis des Einwohnermelderegisters, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik
- Stichprobe: Nichtdeutsche Staatsbürgerschaft und/oder anderes Geburtsland

5) Paarhaushalt: alle Familienhaushalte außer Alleinerziehende

x = Angabe nicht verfügbar oder nicht sinnvoll

Quelle: Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern 2010/2011 Teil A (U3)
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



LANDESHAUPTSTADT



Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte! Wenn unzustellbar, zurück!
Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 12 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden
«id»

Der Oberbürgermeister

An die Eltern des Kindes

«zeile2»

«zeile3»

«zeile4»



8. September 2010

Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern in den ersten drei Lebensjahren

Liebe Eltern,

Eltern wünschen sich für ihre Kinder die besten Bedingungen zum Aufwachsen. Dabei spielt für viele Eltern auch die Frage der Betreuung ihres Kindes eine wichtige Rolle. Der Bundestag hat inzwischen einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung in Kindertagesstätten oder in der Kindertagespflege für unter 3-jährige Kinder beschlossen, der zum 1. August 2013 in Kraft treten wird.

Um vor diesem Hintergrund die Wünsche und Bedürfnisse der Eltern im Bereich der Tagesbetreuung besser berücksichtigen zu können, führt die Landeshauptstadt Wiesbaden eine Befragung von Eltern mit Kindern unter 3 Jahren durch. Die Befragung richtet sich an **alle Eltern** bzw. Erziehungsberechtigten mit Kindern im Alter ab 6 Monaten bis unter 3 Jahren im Haushalt, unabhängig davon, ob das Kind eine Betreuungseinrichtung besucht oder nicht.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten ist es jedoch wichtig, dass alle angeschriebenen Eltern antworten. **Auch wenn Sie (noch) keinen Bedarf an einer Betreuung außerhalb der Familie haben sollten, sind Ihre Angaben wichtig für uns!** Wir können nur dann richtig planen, wenn möglichst alle Eltern mitmachen. Daher bitten wir Sie herzlich, an unserer Umfrage teilzunehmen.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Rückschlüsse auf einzelne Familien oder Kinder sind nicht möglich. Die Erhebung ist mit dem städtischen Datenschutzbeauftragten abgestimmt.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ungefähr 10 bis 15 Minuten. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen **bis zum 30. September 2010** mit beigelegtem Umschlag portofrei an das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik.

Sollten Sie noch Fragen zur Umfrage haben, stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung bei der Landeshauptstadt Wiesbaden

- **Beate Hock**, Amt für Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendhilfeplanung,
Tel: 06 11 / 31-31 65, (Mo, Mi, Fr 10 - 18 Uhr), beate.hock@wiesbaden.de
- **Stefanie Neuraüter**, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik,
Bereich Umfragen, Tel. 06 11 / 31-23 04 (Mo bis Fr 10 - 16:30 Uhr),
stefanie.neuraüter@wiesbaden.de

/2

- 2 -

Almanca dilini iyi bilmediğinizden dolayı yardıma mı ihtiyaç duyuyorsunuz?

16.09.2010 / 15:00 - 18:00 ve 21.09.2010 / 09:00 - 12:00 tarih ve saatlerinde, bir türkçe eğitim kılavuzu size yardımcı olacak. ☎ 0611-31 25 98

(اللغات : العربية / البربرية / تامازيغت) ☎

هل أنتم بحاجة إلى المساعدة بسبب صعوباتكم في فهم اللغة الألمانية ؟
يمكنكم الاتصال هاتفياً بالرقم ٠٦١١-٣١٢٨٧٤ (0611-31 28 74) في يوم 16.09.2010 من الساعة (09:00 – 12:00) أو في يوم 21.09.2010 من الساعة (15:00 – 18:00).
سيقدم لكم أحد المرشدين التعليميين في مدينة فيسبادن المساعدة المطلوبة.
Arabisch, Berberisch, Tamazight

Вы нуждаетесь в помощи из-за трудностей с немецким языком?

Пожалуйста, позвоните по телефону **0611-31 25 98**, 16.09.2010 с 15:00 до 18:00 и 21.09.2010 с 9:00 до 12:00. Специально обученные "Висбаденские лозманы" окажут вам помощь на русском языке.

You need assistance due to language barrier? The following contact person will be glad to help you.
☎ 06 11 / 31 44 28; 16.09.2010 from 3 to 6 pm and 21.09.2010 from 9 to 12 am.

Vous faut-il de l'aide? Composez le ☎ 06 11/ 31 44 31. Un francophone vous répondra le 16.09.2010 entre 15.00 et 18.00 heures et le 21.09.2010 entre 9.00 et 12.00 heures.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Helmut Müller
Oberbürgermeister



Arno Goßmann
Sozialdezernent

Rechtliche / Datenschutzrechtliche Hinweise

Die Befragung wird im Auftrag des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden durchgeführt und steht im Einklang mit dem Hessischen Landesstatistikgesetz. Die Teilnahme ist freiwillig. Es ist sichergestellt, dass Ihre Angaben nicht zusammen mit Ihrem Namen oder Adresse gespeichert werden. Ihre Antworten werden nur in anonymer Form ausgewertet. Alle Adressen werden nach Abschluss der Befragung vernichtet.

Das Rücksendekuvert enthält einen Nummerncode, damit spätere Erinnerungsschreiben gezielt nur an diejenigen verschickt werden, die den Fragebogen noch nicht zurückgesandt haben und um die Antworten einem Stadtteil zuordnen zu können. So möchte man beispielsweise herausfinden, ob in bestimmten Gebieten besondere Bedarfe bestehen, damit entsprechende Maßnahmen dort eingerichtet werden können. Der Code wird nach Eingangsvermerk vom Fragebogen getrennt und vernichtet.



Befragung Betreuungsbedarf von Kindern unter 3 Jahren

Bitte beantworten Sie alle Fragen in Hinblick auf das Kind, das im Anschreiben namentlich genannt ist, auch wenn in Ihrem Haushalt mehrere Kinder unter 3 Jahren leben.
Wenn nach der **momentanen Betreuungssituation** gefragt wird, ist die aktuelle Situation bzw. innerhalb der letzten Wochen gemeint. Bitte beantworten Sie die Frage in Hinblick auf die aktuelle Situation, auch wenn sich die Situation (voraussichtlich) in den kommenden Monaten für Sie ändern wird.

Für Rückfragen stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung

- ⇒ Beate Hock, Amt für Soziale Arbeit, Jugendhilfeplanung, Tel. 0611-31-3165 (Mo, Mi, Fr 10-18 Uhr)
⇒ Stefanie Neuraüter, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, Bereich Umfragen, Tel. 0611-31-2304 (Mo-Fr 10-16:30 Uhr)

Da die Bögen maschinell erfasst werden bitten wir Sie:

- die Bögen nur mit blauem oder schwarzem Kugelschreiber auszufüllen
- beim Ankreuzen Ihre Markierungen innerhalb der Kästchen zu setzen
- eigene Angaben gut lesbar einzutragen

Vielen Dank!



1 Wann ist Ihr Kind geboren?

1			Monat	2					Jahr
---	----------------------	----------------------	-------	---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	------

2 Wird Ihr Kind momentan tagsüber regelmäßig von anderen Personen betreut? (Gehen Sie dabei von einer „normalen“ Woche aus, keine Ausnahme-/Feriensituationen.)

- 1 ☐ Nein, Betreuung momentan ausschließlich durch Mutter oder Vater des Kindes bzw. Partner/in im Haushalt
- 2 ☐ Ja, regelmäßig (mindestens 1 Mal pro Woche)
(Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an!)
- (1) ☐ bei Tagesmutter / Tagesvater
- (2) ☐ durch andere privat organisierte Betreuung (Verwandte wie Großeltern, Au-pair, Kinderfrau, Freunde, Nachbarn o. ä.)
- (3) ☐ in einer Kindertagesstätte → 2a. Wer ist Träger der Einrichtung?
- 1 ☐ Stadt Wiesbaden
- 2 ☐ Kirche, Kirchengemeinde, Caritas
- 3 ☐ Elternverein, Elterninitiative
- 4 ☐ Sonstiger (z.B. AWO, IB)
- 5 ☐ Weiß nicht
- (4) ☐ Sonstiges

3 Wenn Ihr Kind momentan nicht in einer Kindertagesstätte oder durch eine Tagesmutter/-vater betreut wird, was ist der wichtigste Grund? (Bitte kreuzen Sie maximal 2 Antworten an)

- (1) ☐ Möchte mein Kind derzeit / im jetzigen Alter lieber selbst betreuen
- (2) ☐ Kind ist für einen Betreuungsplatz angemeldet, aber (noch) keine Zusage
- (3) ☐ Angebotener Betreuungsplatz passt nicht zu meinen/unseren Arbeitszeiten
- (4) ☐ Habe mich noch nicht um einen Betreuungsplatz gekümmert
- (5) ☐ Betreuung über Kindertagesstätte oder Tagesmutter/-vater ist zu teuer
- (6) ☐ Andere Betreuungslösung passt besser zu meinen/unseren Bedürfnissen (zeitlich, räumlich)
- (7) ☐ Sonstiger Grund

- 2 -

4 Wie wünschen Sie sich die Tagesbetreuung für Ihr Kind im Idealfall bzw. hätten Sie sich die Situation für die ersten 3 Lebensjahre gewünscht? (Bitte machen Sie in jeder Zeile mindestens 1 Kreuz)					
Im Lebensalter von...	Betreuung ausschließlich durch Mutter/Vater/ Partner im Haushalt	Betreuung durch			weiß (noch) nicht
	1	Kindertagesstätte 2	Tagesmutter/-vater 3	privat organisiert (Verwandte, Au-pair o. ä.) 4	
(1) 0 bis unter 6 Monate	☐	☐	☐	☐	☐
(2) 6 Monate bis unter 1 Jahr	☐	☐	☐	☐	☐
(3) 1 Jahr bis unter 2 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐
(4) 2 Jahre bis unter 3 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐

Fragen zur aktuellen Situation und Betreuungsbedarf in der jetzigen Alterststufe

5 An wie vielen Tagen pro Woche <u>benötigen</u> Sie <u>momentan</u> ein Angebot zur <u>regelmäßigen Tagesbetreuung</u> (wie Kindertagesstätte, Tagesmutter/-vater oder eine privat organisierte Betreuungsperson)? An wie vielen Tagen <u>nutzen</u> Sie <u>momentan</u> eine Betreuung Ihres Kindes?		
	momentan benötigte/ gewünschte Betreuung 1	momentan genutzte Betreuung 2
Bitte machen Sie in jeder Spalte 1 Kreuz		
1 1 Tag pro Woche	☐	☐
2 2 Tage pro Woche	☐	☐
3 3 Tage pro Woche	☐	☐
4 4 Tage pro Woche	☐	☐
5 5 Tage pro Woche	☐	☐
6 6 oder 7 Tage pro Woche	☐	☐
7 unregelmäßig; nicht jede Woche	☐	☐
8 Kein Tag, Betreuung ausschließlich durch Eltern / Partner im Haushalt	☐	☐

6 Zu welchen Tageszeiten wünschen Sie sich <u>derzeit</u> eine regelmäßige Tagesbetreuung? Zu welchen Tageszeiten wird Ihr Kind <u>momentan</u> normalerweise <u>regelmäßig tagsüber</u> von anderen Personen bzw. in einer Einrichtung betreut?		
	momentan gewünschte Betreuung 1	momentan genutzte Betreuung 2
Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an		
(1) Frühmorgens vor 7:30 Uhr	☐	☐
(2) Vormittags (ca. 7:30 bis 12:00 Uhr)	☐	☐
(3) Mittagszeit (ca. 12:00 bis 13:00 Uhr)	☐	☐
(4) Nachmittags (ca. 13:00 bis 16:00 Uhr)	☐	☐
(5) Spät nachmittags/ Abends (ab ca. 16:00 Uhr)	☐	☐
(6) Wechselnde Tageszeiten	☐	☐
(7) Zu keiner der genannten Zeiten, Betreuung ausschließlich durch Eltern	☐	☐

- 3 -

7 Was bezahlen Sie momentan insgesamt monatlich für Tagesbetreuung des Kindes (einschließlich Verpflegungskosten)?
(Geben Sie bitte nur die Kosten für das im Anschreiben namentliche genannte Kind an. Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen schätzen Sie bitte)

1 ☐ betreue ausschließlich selbst	5 ☐ 150 bis unter 200 €
2 ☐ kostenfreies Angebot / Kosten werden übernommen	6 ☐ 200 bis unter 300 €
3 ☐ unter 100 €	7 ☐ 300 bis unter 500 €
4 ☐ 100 bis unter 150 €	8 ☐ 500 € bis unter 700 €
	9 ☐ 700 € und mehr

8 Bis zu welchem Betrag würden Sie ein Angebot zur Tagesbetreuung in Anspruch nehmen, das Ihren Wünschen entspricht / in dem von Ihnen bei Frage 5 und 6 angegebenen Zeitumfang?
(Geben Sie bitte nur die Kosten für das im Anschreiben namentliche genannte Kind an)

1 ☐ kann keine Kosten tragen	5 ☐ 200 bis unter 300 €
2 ☐ bis unter 100 €	6 ☐ 300 € bis unter 500 €
3 ☐ 100 bis unter 150 €	7 ☐ 500 bis unter 700 €
4 ☐ 150 bis unter 200 €	8 ☐ 700 € und mehr

9 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der momentanen Betreuungssituation Ihres Kindes?

sehr zufrieden	eher zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	überhaupt nicht zufrieden
1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐	5 ☐

10 Wenn Ihr Kind zur Zeit in einer Kindertagesstätte oder über eine Tagesmutter / -vater betreut wird: Wie zufrieden sind Sie momentan mit folgenden Aspekten der Betreuungssituation Ihres Kindes?

	sehr zufrieden 1	eher zufrieden 2	teils/ teils 3	eher unzufrieden 4	überhaupt nicht zufrieden 5
(1) Tägliche Anfangszeit der Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐
(2) Tägliches Ende der Betreuungszeit	☐	☐	☐	☐	☐
(3) Zeitlicher Umfang der Tagesbetreuung insgesamt	☐	☐	☐	☐	☐
(4) Zeitliche Flexibilität der Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐
(5) Räumliche Nähe / Erreichbarkeit der Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐
(6) Kosten der Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐

11 Beurteilen Sie bitte folgende Aussagen:

	trifft voll und ganz zu 1	trifft eher zu 2	trifft eher nicht zu 3	trifft überhaupt nicht zu 4	weiß nicht 9
(1) Mein Kind fühlt sich mit der Betreuungssituation momentan wohl	☐	☐	☐	☐	☐
(2) Beruf und Familie lassen sich für mich momentan gut vereinbaren	☐	☐	☐	☐	☐
(3) Es ist oft schwierig, die Betreuung für mein Kind zu organisieren	☐	☐	☐	☐	☐
(4) Wiesbaden ist eine familienfreundliche Stadt	☐	☐	☐	☐	☐
(5) Es gibt ausreichend Beratungs- und Anlaufstellen für Eltern in Wiesbaden	☐	☐	☐	☐	☐
(6) Die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren sind in Wiesbaden ausreichend	☐	☐	☐	☐	☐
(7) Die Kosten für Betreuung von Kindern unter 3 Jahren sind in Wiesbaden angemessen	☐	☐	☐	☐	☐

- 4 -

12 Um die Betreuungssituation für Ihr Kind bis zum 3. Lebensjahr zu verbessern, wie wichtig wären für Sie persönlich die folgenden Punkte?

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht
	1	2	3	4	5
(1) Mehr Betreuungsplätze in Kindertagesstätten	☐	☐	☐	☐	☐
(2) Mehr Betreuungsplätze bei Tagesmüttern / -vätern	☐	☐	☐	☐	☐
(3) Zentrale Vermittlungsstelle für Betreuungsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐
(4) Schnellere Vermittlung eines Betreuungsplatzes / Planungssicherheit	☐	☐	☐	☐	☐
(5) Betreuungsmöglichkeiten am Wochenende	☐	☐	☐	☐	☐
(6) Betreuungsmöglichkeit während Ferienzeiten / Schließzeiten Kindertagesstätte	☐	☐	☐	☐	☐
(7) Angebot für kurzfristige „Notfallbetreuung“ (Krankheit der Tagesmutter)	☐	☐	☐	☐	☐
(8) Wohnungsnahe Betreuungsmöglichkeit	☐	☐	☐	☐	☐
(9) Mehr Spiel- und Förderangebote im Stadtteil	☐	☐	☐	☐	☐
(10) Andere / flexiblere Arbeitszeiten	☐	☐	☐	☐	☐
(11) Mehr Unterstützung durch Partner / Partnerin / anderen Elternteil	☐	☐	☐	☐	☐

Zum Abschluss noch ein paar statistische Angaben zu Ihrem Haushalt:

S1. Wie viele Personen - Sie selbst mitgezählt - leben insgesamt in Ihrem Haushalt?

- 1 ☐ 2 Personen
 2 ☐ 3 Personen
 3 ☐ 4 Personen
 4 ☐ 5 Personen und mehr

**S2. Wie viele davon sind Kinder im Alter von ...
 (Bitte Anzahl eintragen)**

- (1) unter 3 Jahren: (3) 6 bis unter 10 Jahren:
 (2) 3 bis unter 6 Jahren: (4) 10 bis unter 18 Jahren:

S3. In welcher Haushaltskonstellation leben Sie mit dem Kind/den Kindern? Was beschreibt Ihre Situation am besten?

- 1 ☐ ohne Partner im Haushalt / Alleinerziehend
 2 ☐ (Eltern-)Paarhaushalt
 3 ☐ Andere Haushaltszusammensetzung

S4. Der Fragebogen wurde ausgefüllt durch ...?

- (1) ☐ die Mutter des Kindes (3) ☐ Sonstige Person
 (2) ☐ den Vater des Kindes

- 5 -

S5. Was trifft derzeit auf Sie bzw. die mit dem Kind im Haushalt lebenden Eltern / Partner zu?		
	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
(1) Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)	☐	☐
(2) Teilzeit erwerbstätig (15 bis 34 Stunden pro Woche)	☐	☐
(3) Geringfügig erwerbstätig (weniger als 15 Stunden / Woche) oder unregelmäßig erwerbstätig	☐	☐
(4) in Ausbildung, Schüler(in), Student(in)	☐	☐
(5) in Mutterschaft-, Erziehungsurlaub, Elternzeit	☐	☐
(6) Nicht erwerbstätig	☐	☐

S6. Wenn Sie derzeit erwerbstätig oder in Ausbildung sind: Welches Arbeitszeitmodell trifft auf Sie zu?		
	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
1 Feste, regelmäßige Arbeitszeiten	☐	☐
2 Gleitzeit	☐	☐
3 Schichtarbeit	☐	☐
4 Tele- / Heimarbeit	☐	☐
5 Sonstige Arbeitszeitmodelle	☐	☐

S7. Nur wenn Sie <u>derzeit nicht</u> erwerbstätig oder in Ausbildung sind: Wann würden Sie gerne wieder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen (wenn die Betreuung Ihres Kindes gesichert wäre)?		
	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
1 Innerhalb der nächsten 6 Monate	☐	☐
2 in ca. 6-12 Monaten	☐	☐
3 in ca. 1 Jahr	☐	☐
4 In ca. 2 Jahren	☐	☐
5 Zu einem späteren Zeitpunkt	☐	☐
6 Gar nicht	☐	☐
7 Weiß nicht, noch unentschieden	☐	☐

S8. Falls Sie die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit oder einer Ausbildung planen, in welchem zeitlichen Umfang möchten Sie gerne arbeiten?		
	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
1 Vollzeit (35 Stunden und mehr pro Woche)	☐	☐
2 Teilzeit (15 bis 34 Stunden / Woche)	☐	☐
3 Teilzeit / geringfügig (weniger als 15 Stunden pro Woche)	☐	☐
4 Noch unentschieden	☐	☐

S9. Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?		
	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
1 Nur Deutsche Staatsbürgerschaft	☐	☐
2 Nur andere Staatsbürgerschaft	☐	☐
3 Deutsche und andere Staatsbürgerschaft	☐	☐

- 6 -

S10. In welchem Land sind Sie geboren?		
	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
¹ In Deutschland geboren	☐	☐
² In einem anderen Land geboren	☐	☐

S11. In welcher Sprache/Sprachen sprechen Sie in Ihrem Haushalt mit dem Kind?		
	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
¹ Ausschließlich Deutsch	☐	☐
² Ausschließlich andere Sprache/Sprachen	☐	☐
³ Deutsch und andere Sprache/Sprachen	☐	☐

S12. Was ist Ihr höchster Schul- / Bildungsabschluss?		
	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
¹ (noch) kein Abschluss	☐	☐
² Hauptschulabschluss	☐	☐
³ Realschulabschluss, Mittlere Reife	☐	☐
⁴ Abitur oder Fachhochschulreife	☐	☐
⁵ Fachhochschule oder Universität	☐	☐
⁶ anderer Schulabschluss	☐	☐

S13. Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen, d. h. das Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen? <i>Bitte berücksichtigen Sie den monatlichen Nettobetrag, also nach Abzug von Sozialabgaben und Steuern. Regelmäßige Zahlungen wie Kindergeld und Unterhaltszahlungen rechnen Sie bitte hinzu.</i>	
¹ ☐ weniger als 1 000 €	⁶ ☐ 3 001 bis 3 500 €
² ☐ 1 000 bis 1 500 €	⁷ ☐ 3 501 bis 4 000 €
³ ☐ 1 501 bis 2 000 €	⁸ ☐ 4 001 € bis 5 000 €
⁴ ☐ 2 001 bis 2 500 €	⁹ ☐ 5 000 € bis 10 000 €
⁵ ☐ 2 501 bis 3 000 €	¹⁰ ☐ mehr als 10 000 €

S14. Erhalten Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt derzeit Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld)?	
¹ ☐ Ja	
² ☐ Nein	

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

--

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte den Fragebogen mit beiliegendem Freiumschlag zurücksenden an das
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, PF 3920, 65029 Wiesbaden

Hier bitte nichts mehr eintragen!

--	--	--	--	--	--	--

Code Stadtgebiet



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

- | | |
|---------------|---|
| 1/2000 | Wahrnehmung von Lärm in Wiesbaden
- Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage |
| 2 | Wohnortwechsler und ihre Motive
- Ergebnisse einer Zuzugs- und Wegzugsbefragung |
| 3 | Wege zur Berufsbildung für Alle
- Bildungsverläufe von betreuten Jugendlichen |
| 4 | Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsgeschehen in Wiesbaden |
| 1/2001 | Das Reiseziel Wiesbaden aus Sicht der Touristen
- Ergebnisse einer Gästebefragung |
| 2 | Aufbau eines Monitoringsystems zur sozialen Siedlungsentwicklung in Wiesbaden |
| 1/2003 | Prognose der Wiesbadener Bevölkerung 2003 bis 2020 |
| 2 | Monitoringsystem zur Ausländerintegration in Wiesbaden - <i>vergriffen</i> |
| 1/2004 | Migrantinnen und Migranten in Wiesbaden |
| 2 | Trends der Beschäftigtenentwicklung in Wiesbaden
- „Gewinner-“ und „Verliererbranchen“ |
| 1/2005 | Monitoring zum demographischen Wandel in Wiesbaden |
| 2 | Monitoring zu Arbeitsmarkt und Wirtschaftsentwicklung in Wiesbaden |
| 1/2006 | Wer bezieht Wiesbadens Neubauwohnungen? |
| 2 | Religionszugehörigkeit in Wiesbaden |
| 1/2007 | Wie gesund sind Wiesbadens Schulanfänger?
- Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen |
| 2 | Lebensqualität aus Bürgersicht
Wiesbaden im „Urban Audit“- Städtevergleich |
| 2008 | kein Bericht erschienen |
| 1/2009 | Erwerbsstruktur in den Wiesbadener Stadtteilen |

Erscheinen eingestellt

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

25	Wiesbadener Online - Internetnutzung und Perspektiven für E-Government in der Wiesbadener Bevölkerung	(Juni 2003)
26	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung	(Juli 2003)
27	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil II: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung	(Juli 2003)
28	Die Wiesbadener Stadtverwaltung und ihre Kunden	(Januar 2004)
29	Beteiligung als Teil der Bürgerfreundlichkeit planender Verwaltungsbereiche Wiesbadens	(August 2004)
30	Das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern aus der Sicht der Wiesbadener Bürger	(Juli 2004)
31	Wohndauer im Wandel Veränderungen in Wiesbaden von 1997 bis 2004	(Dezember 2005)
32	Das Heiratsverhalten von Wiesbadenern ausländischer Herkunft	(Januar 2006)
33	Berufspendler von und nach Wiesbaden	(Februar 2006)
34	Frauen in Wiesbaden	(März 2006)
35	Jugendliche in Wiesbaden Zu den Lebenslagen der 14- bis 22-Jährigen	(August 2006)
36	Die Entwicklung des Pkw-Bestandes in Wiesbaden 1995 - 2005	(September 2006)
37	Wohnen und Leben im Alter	(Juli 2007)
38	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in Wiesbaden	(August 2007)
39	Familienfreundlichkeit aus Bürgersicht - Wiesbaden im Städtevergleich	(September 2007)
40	Nationalitätenspezifische Integration	(November 2007)
41	Wiesbadener Wanderungsbilanzen	(Dezember 2007)
42	Die volkswirtschaftliche Entwicklung der Rhein-Main-Region Wiesbaden nimmt Spitzenstellung ein	(Februar 2008)
43	Wohnstandortwechsel von Haushalten in Wiesbaden	(März 2008)
44	Minijobs und Minijobber in Wiesbaden	(April 2008)
45	Familienhaushalte in Wiesbaden	(Juni 2008)
46	Sportvereine und Betriebssportgruppen in Wiesbaden	(Juni 2008)
47	Unfallschwerpunkte im Straßenverkehr Wiesbadens	(September 2008)
48	Elterngeldbezieher in Wiesbaden	(April 2009)
49	Tourismus in Wiesbaden	(November 2009)
50	Pendlerverflechtungen mit Wiesbaden	(März 2010)

Erscheinen eingestellt

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

- Nr. 25 Hospizliche und palliative Versorgung in Wiesbaden
August 2008
- Nr. 26 Gewerbe- und Nutzungsstrukturen in Biebrich-Mitte 2008
Oktober 2008
- Nr. 27 Bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden
- Umfrageergebnisse 2009
August 2009
- Nr. 28 Kultursensible ambulante Altenpflege in Wiesbaden
August 2009
- Nr. 29 Soziale Milieus in Wiesbaden
Oktober 2009
- Nr. 30 Monitoring Weiterbildung
Entwicklungen 2000 - 2008
August 2010
- Nr. 31 Zuwanderungen von Migranten in Wiesbaden 1960 - 2009
September 2010
- Nr. 32 Wiesbaden im Städtevergleich
- Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1992 - 2008
August 2010
- Nr. 33 Wiesbaden im Städtevergleich
- Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Selbstständige 1991 - 2008
August 2010
- Nr. 34 Sport und Bewegung in Wiesbaden
Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2011
Mai 2011
- Nr. 35 Elternwünsche und Betreuungsbedarfe
für Kinder unter 3 Jahren in Wiesbaden
Ergebnisbericht zur Elternbefragung 2010/2011
Juni 2011

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?
Wo leben die meisten Singles?
Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von
"Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl, zum Arbeitsmarkt und zu den Verbraucherpreisen bereit.

Das **Statistische Informationssystem** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich. Die Daten sind auch als CD-Rom (15 €, zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt und zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Diese Informationen können auch für noch kleinere Gebietseinheiten zusammengestellt werden.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Publikationsverzeichnis

Informierte wissen mehr ...



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de



www.wiesbaden.de/statistik